

STIHL®

STIHL FS 38

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



Ⓓ Gebrauchsanleitung
1 - 36

Ⓕ Notice d'emploi
37 - 74

Ⓖ Handleiding
75 - 109

Ⓘ Istruzioni d'uso
110 - 146

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt	10
Rundumgriff anbauen	11
Schutzvorrichtungen anbauen	11
Schneidwerkzeug anbauen	12
Kraftstoff	15
Kraftstoff einfüllen	16
Motor starten / abstellen	17
Betriebshinweise	19
Luftfilter reinigen	19
Vergaser einstellen	20
Zündkerze	22
Motorlaufverhalten	23
Anwerfvorrichtung	24
Gerät aufbewahren	24
Mähkopf warten	24
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	28
Wartungs- und Pflegehinweise	29
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	31
Wichtige Bauteile	32
Technische Daten	33
Sonderzubehör	34
Reparaturhinweise	34
Entsorgung	35
EG Konformitätserklärung	35
Anschriften	36

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Zu dieser Gebrauchsanleitung

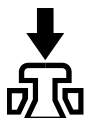
Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



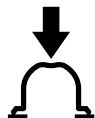
Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



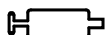
Dekompressionsventil betätigen



Kraftstoffhandpumpe



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Fetttube



Ansaugluftführung: Sommerbetrieb



Ansaugluftführung: Winterbetrieb



Griffheizung

Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil es schneller geht als mit der Handsichel und weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene

Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs oder dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgerätes für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die

vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.



Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Kravatte und keinen Schmuck tragen. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

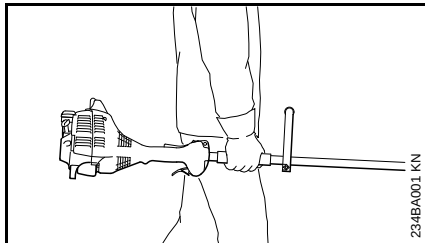
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft bzw. am Rundumgriff tragen.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein. Keine Metall-Schneidwerkzeuge – **Verletzungsgefahr!**
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.



Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

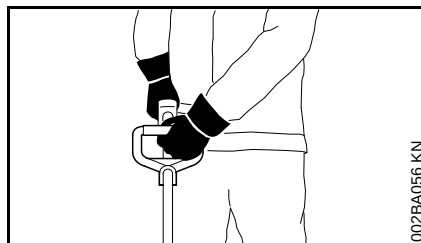
Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

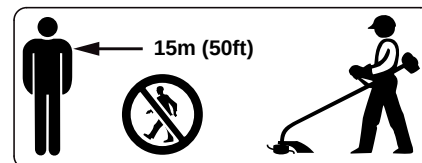
Immer für festen und sicheren Stand sorgen.



Linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Griff des Schaftes – auch bei Linkshändern.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im einem weiten Umkreis um den Einsatzort kann durch weggeschleuderte Gegenstände Unfallgefahr entstehen, deshalb darf sich im Umkreis von 15 m keine weitere Person aufhalten. Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!** Auch in einem Abstand über 15 m kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals auf einer Leiter oder von einer Hubarbeitsbühne.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen. **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese

Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile o. Ä. können weggeschleudert werden – auch über 15 m – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Abbremsen auf den Boden drücken
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- schadhafte Schneidwerkzeuge sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Auswechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Bei Verwendung von Mähköpfen

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der

Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

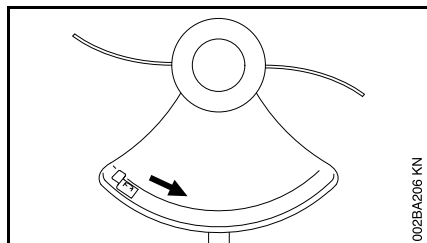
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Schneidwerkzeuge und Schutzvorrichtungen

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die in der gerätespezifischen Gebrauchsanleitung freigegebenen Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt angebaut werden.

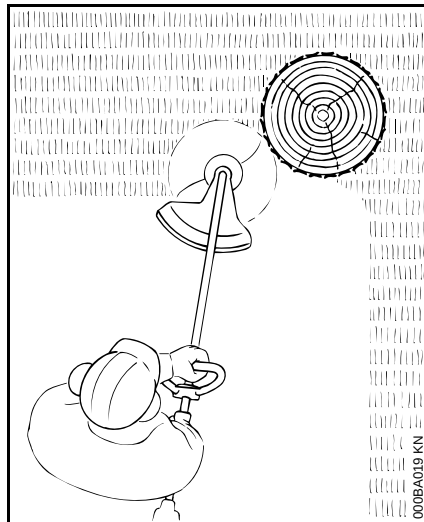
An Motorsensen mit gebogenem Schaft und Rundumgriff dürfen **nur Mähköpfe** verwendet werden.

Symbole auf Schutzvorrichtungen



Ein Pfeil kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.

Mähkopf mit Mähfaden



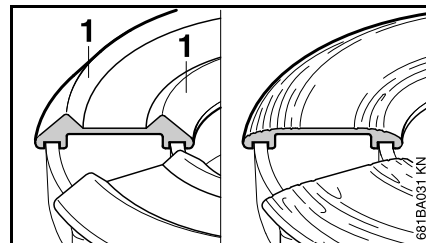
Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume und Zaunpfähle – geringere Verletzung der Baumrinde



Mähfaden nicht durch einen Stahldraht ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

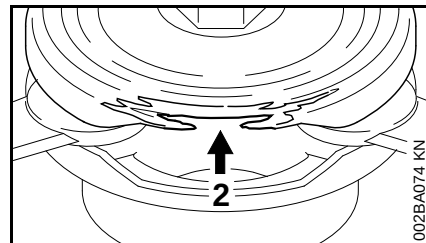
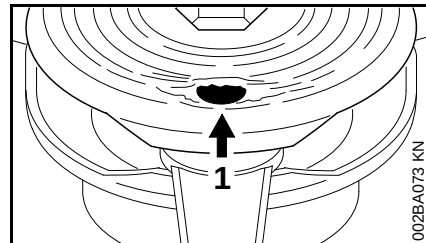
STIHL FixCut

Verschleißmarkierungen beachten!



- Sind die Wülste (1) am Unterteil abgetragen bzw. verschlissen – wie in der Abbildung rechts – Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! Durch weggeschleuderte Werkzeugteile – **Verletzungsgefahr!**

Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut 6-3



Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Unbedingt Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

Verschleißmarkierungen beachten!

In das PolyCut-Unterteil sind Verschleißmarkierungen eingebaut.

Wird eines der runden Löcher (1; Pfeil) sichtbar oder ist der nach innen hochstehende Rand (2; Pfeil) abgenutzt, dann darf der PolyCut 6-3 nicht mehr verwendet werden – durch neuen Mähkopf ersetzen!

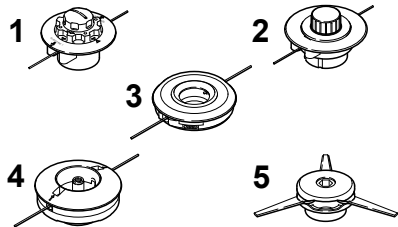
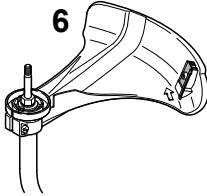
WARNUNG

Bei Nichtbeachten einer der Verschleißmarkierungen besteht die Gefahr, dass das Schneidwerkzeug zerbricht und umhergeschleuderte Teile zu möglichen Verletzungen führen.

Zur Minderung der Unfallgefahr durch brechende Messer den Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden!

PolyCut-Messer regelmäßig auf Anrisse untersuchen. Tritt ein Anriss an einem der Messer auf, dann **alle** Messer des Polycut austauschen!

Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt

Schneidwerkzeug	Schutz	Griff	Traggurt
			

234BA017 KN

Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!

! WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen sind andere Kombinationen nicht zulässig –
Unfallgefahr!

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3

Schutz

- 6 Schutz mit Messer für Mähköpfe

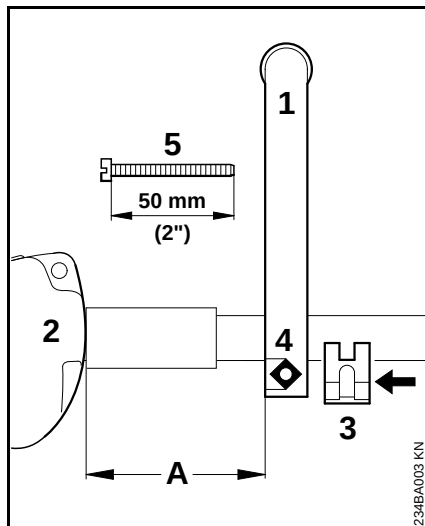
Griff

- 7 Rundumgriff

Traggurt

- 8 Einschultergurt kann verwendet werden

Rundumgriff anbauen

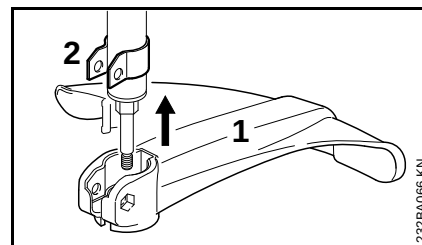


- Rundumgriff (1) im Abstand von (A) ca. 15 cm (6") vor dem Bedienungsgriff (2) auf den Schaft setzen
- Klemmstück (3) am Schaft anlegen und in den Rundumgriff schieben
- Vierkantmutter (4) in den Rundumgriff legen
- Spannschraube (5) von der Gegenseite durchstecken und festziehen

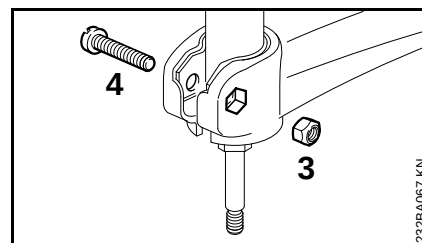
Rundumgriff in die günstigste Position bringen

- Schraube (5) lösen
- Rundumgriff auf dem Schaft nach Wunsch verschieben
- Schraube (5) festziehen

Schutzvorrichtungen anbauen



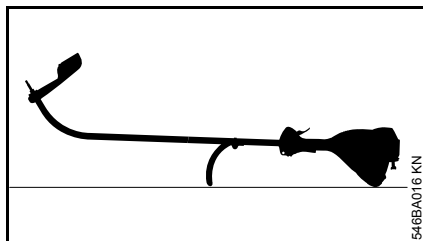
- Schutz (1) bis zum Anschlag auf den Halter (2) stecken



- Mutter (3) in den Innensechskant am Schutz stecken – Löcher müssen fluchten
- Schraube (4) eindrehen und festziehen

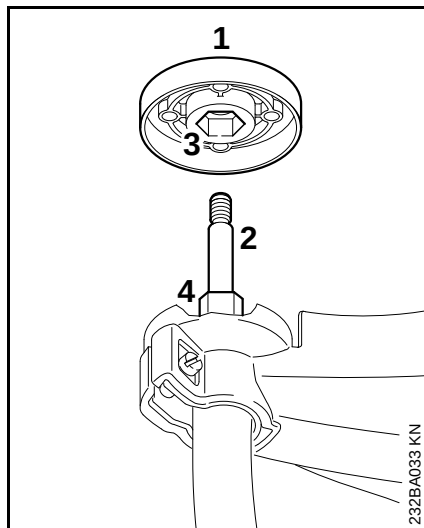
Schneidwerkzeug anbauen

Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass Rundumgriff und Motorhaube nach unten und die Welle nach oben zeigen

Druckteller



Der Druckteller (1) befindet sich im Lieferumfang des PolyCut 6-3 und FixCut 5-2. Er wird nur bei Verwendung dieser Mähköpfe benötigt.

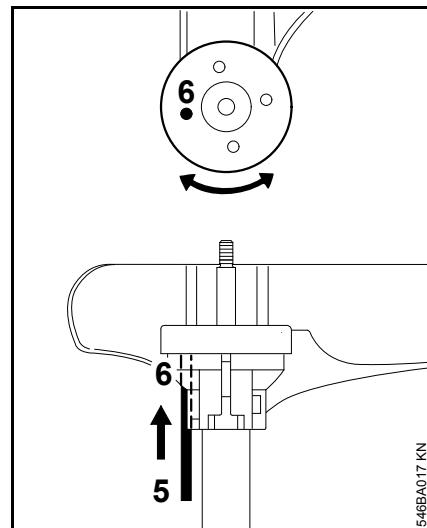
Mähkopf STIHL AutoCut 5-2, Mähkopf STIHL AutoCut C 5-2

- Druckteller (1), falls vorhanden, von der Welle (2) abziehen

Mähkopf STIHL PolyCut 6-3, Mähkopf STIHL FixCut 5-2

- Druckteller (1) auf die Welle (2) schieben, dabei den Innensechskant (3) auf den Sechskant (4) stecken

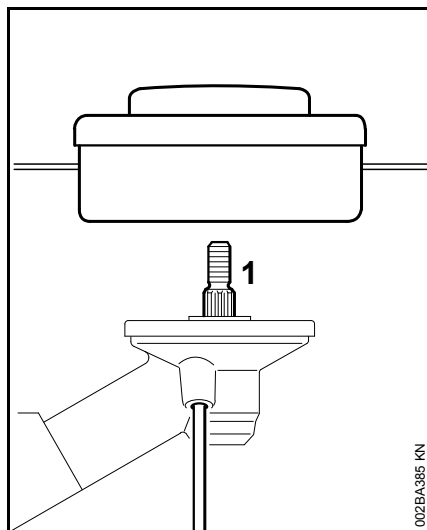
Welle blockieren



- zum Blockieren der Welle Werkzeug (5) in die Bohrungen (6) in Schutz und Druckteller stecken, dazu diesen hin- und herdrehen bis die Welle blockiert ist

Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.



- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen



HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

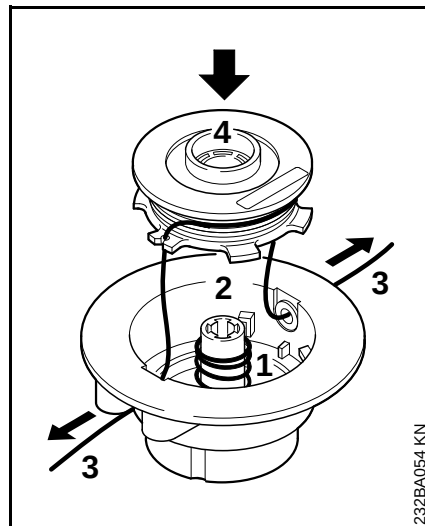
Mähkopf abbauen

- Welle blockieren
- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

Mähkopf ohne Gewindeanschluss anbauen

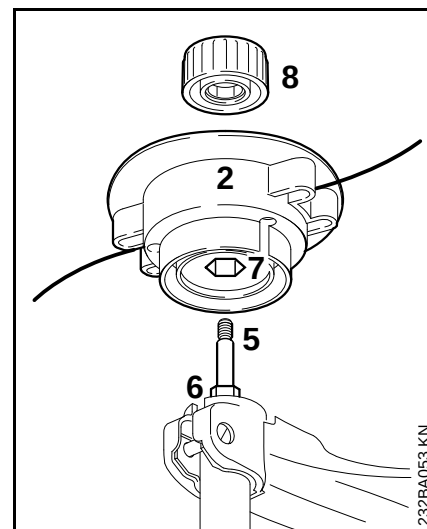
Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren!

STIHL AutoCut 5-2



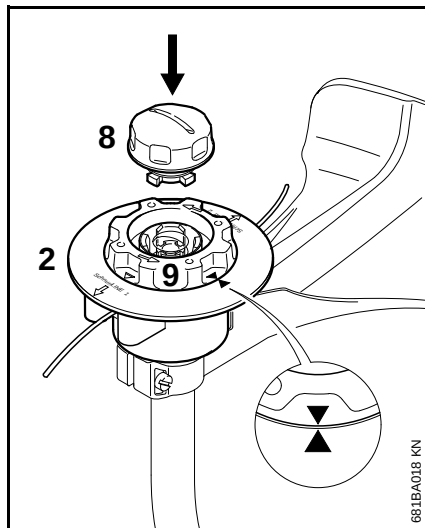
- Feder (1) in das Oberteil (2) stecken
- Mähfäden (3) auf die Spule (4) wickeln
- Mähfäden durch die Hülsen fädeln und Spule in das Spulengehäuse setzen

Die einzelnen Arbeitsschritte sind im mitgelieferten Beilageblatt beschrieben!



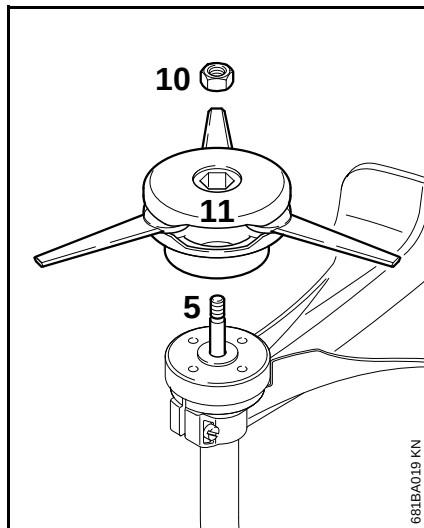
- Oberteil (2) auf die Welle schieben (5), dabei den Innensechskant (7) auf den Sechskant (6) stecken
- Kappe (8) auf das Oberteil setzen – im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Welle drehen und festziehen

STIHL AutoCut C 5-2



- Oberteil (2) wie beim Mähkopf AutoCut 5-2 auf die Welle schieben
- Spule (9) nur so weit im Uhrzeigersinn drehen bis zwei Pfeilspitzen aufeinander zeigen – Spule so sichern
- Kappe (8) in die Spule stecken bis zur Anlage drücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen
- Kappe bis zur Anlage drehen und von Hand festziehen

STIHL PolyCut 6-3



- Druckteller auf die Welle schieben
- Mutter (10) in den Mähkopf einsetzen
- Mähkopf (11) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Welle (5) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen

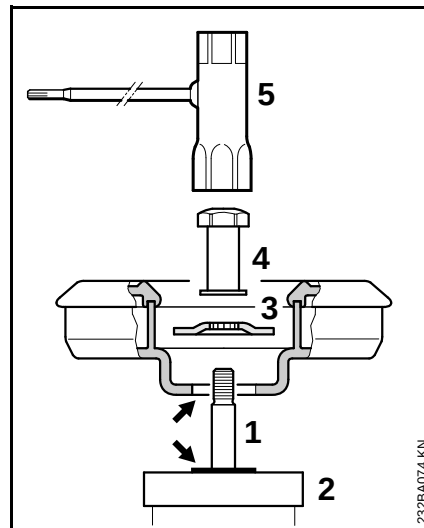
WARNUNG

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

STIHL FixCut 5-2



- Druckteller (2) auf die Welle schieben
- Mähkopf auf den Druckteller (2) legen

WARNUNG

Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Mähkopfes ragen.

- Druckscheibe (3) soweit auf die Welle (1) stecken bis diese auf dem Boden aufliegt
- Welle blockieren
- Mutter (4) mit dem Kombischlüssel (5) (Sonderzubehör) auf die Welle drehen und festziehen

WARNUNG

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

Mähkopf abbauen

STIHL AutoCut

- Spulengehäuse festhalten
- Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen

STIHL PolyCut

- Welle blockieren
- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn drehen

STIHL FixCut

- Welle blockieren
- Mutter mit dem Kombischlüssel (Sonderzubehör) gegen den Uhrzeigersinn lösen und von der Welle drehen

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra**, diese sind auf STIHL Motoren optimal abgestimmt. **Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.**

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 =
1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



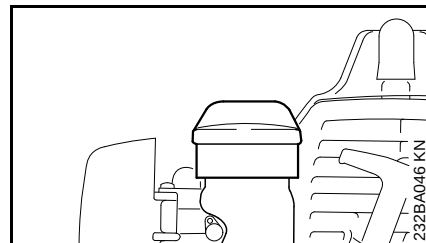
WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- Tankverschluss öffnen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

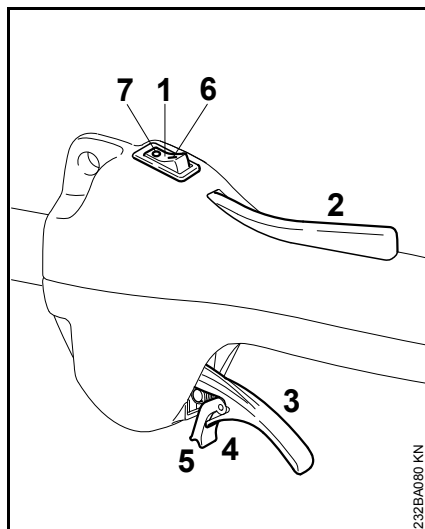


WARNUNG

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

Motor starten / abstellen

Bedienungselemente

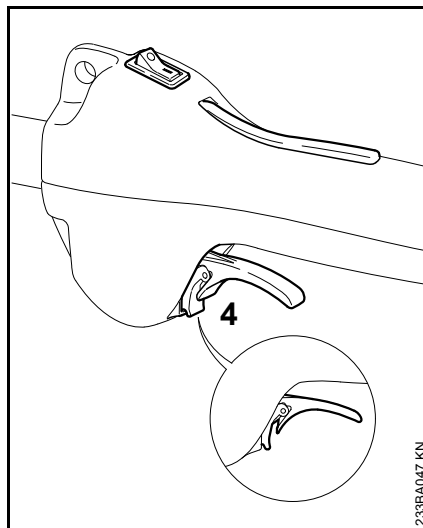


- 1 Stoppschalter
- 2 Gashebelsperre
- 3 Gashebel
- 4 federnde Zunge des Gashebels
- 5 Raste

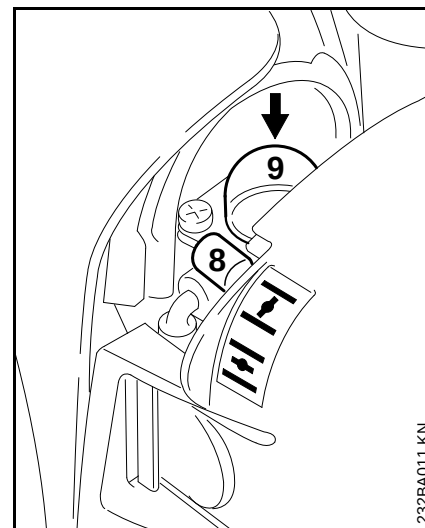
Stellungen des Stoppschalters

- 6 I – Betrieb
- 7 0 – Stopp

Starten

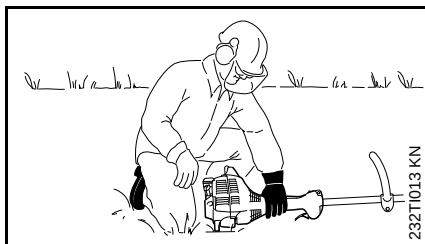
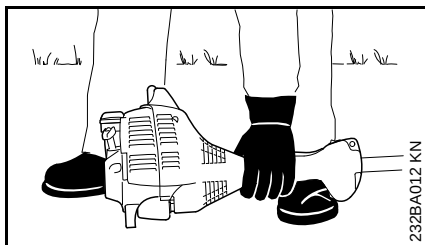


- Stoppschalter in Stellung I bringen
- Gashebelsperre drücken und gedrückt halten
- Gashebel durchdrücken bis sich die Raste an der Zunge (4) am Gehäuse (**Pfeil**) einrasten lässt
- nacheinander Gashebel, Zunge und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**



- Hebel (8) der Startklappe einstellen
 -  bei kaltem Motor
 -  bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist
- Balg (9) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Anwerfen

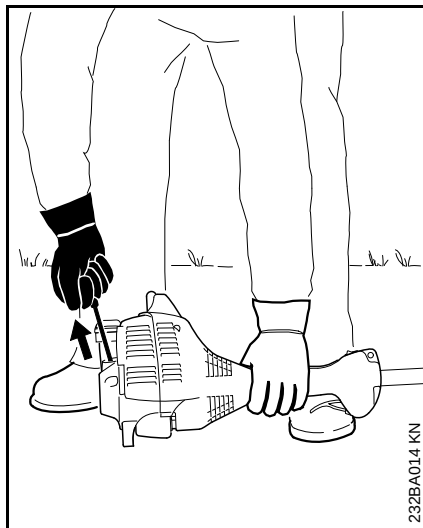


- Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage. Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse



HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

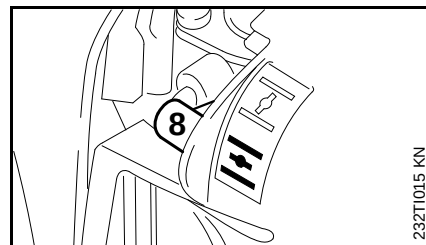


HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- weiter anwerfen

Nach der ersten Zündung



- spätestens nach dem **fünften** Anwerfen den Hebel (8) der Startklappe auf  stellen
- weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- Gashebel so weit drücken bis die Zunge austrastet – Motor geht in den Leerlauf



WARNUNG

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

Motor abstellen

- Stoppschalter in Stellung **0** bringen

Wenn der Motor nicht anspringt

Startklappenhebel

Wurde nach der ersten Motorzündung der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf  gestellt, dann ist der Motor abgesoffen.

- Startklappenhebel auf $\overline{\text{I}}$ stellen
- Stoppschalter in Stellung I, Sperrhebel und Gashebel in **Startgasstellung** bringen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein

Springt der Motor trotzdem nicht an

- Stoppschalter auf Stoppstellung 0 stellen
- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einbauen – siehe "Zündkerze"
- Stoppschalter in Stellung I bringen
- Startklappenhebel auf $\overline{\text{I}}$ stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

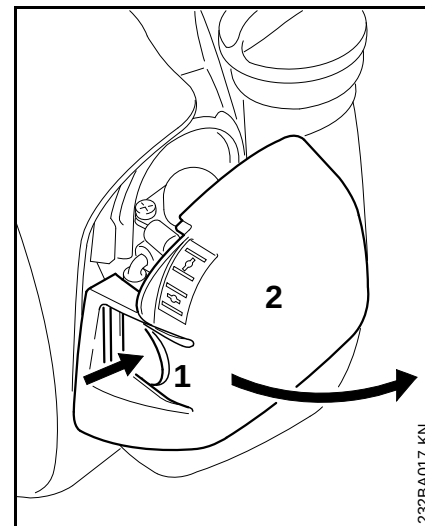
Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

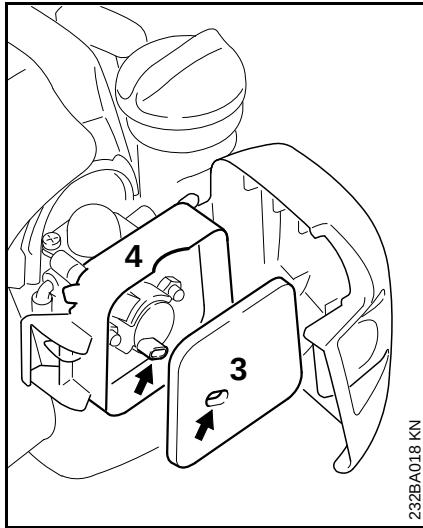
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Startklappenhebel auf $\overline{\text{I}}$ stellen
- Lasche (1) eindrücken und Filterdeckel (2) wegschwenken
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- Filz-Filter (3) aus dem Filtergehäuse (4) nehmen und austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- beschädigte Teile ersetzen
- Filz-Filter (3) in das Filtergehäuse (4) einsetzen
- Filterdeckel schließen und einrasten

Vergaser einstellen

Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Schneidwerkzeug anbauen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

FS 38 – Unterschiedliche Standardeinstellungen

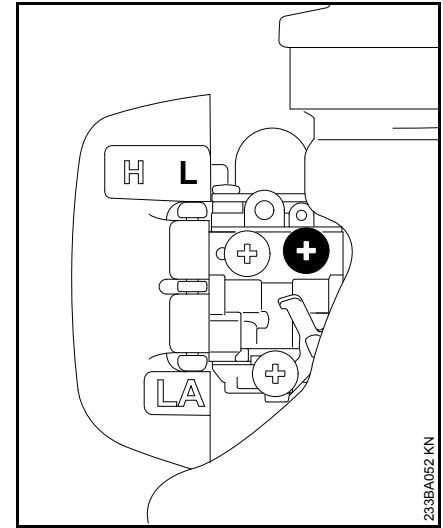
Ab Werk werden unterschiedliche Vergaser eingebaut. Für jeden dieser Vergaser ist eine unterschiedliche Standardeinstellung notwendig:

Standardeinstellung A

- Hauptstellschraube (H) = 3/4
- Leerlaufstellschraube (L) = 1 1/2

Standardeinstellung B

- Hauptstellschraube (H) = 3/4
- Leerlaufstellschraube (L) = 3/4



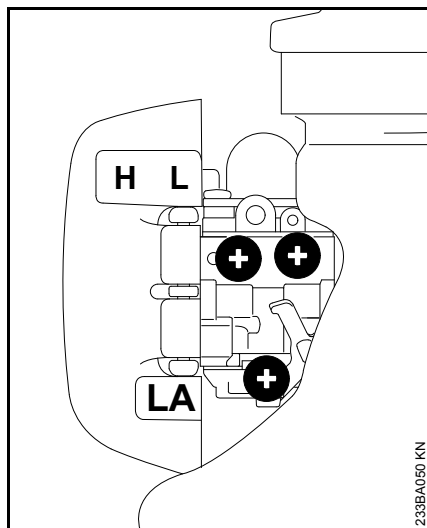
- Standardeinstellung ermitteln, dazu die Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Anschlag bzw. Festsitz drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ist der Verstellbereich größer als 1 Umdrehung?

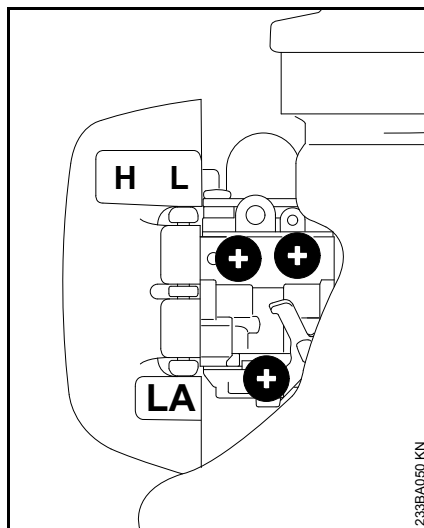
- weiter mit **"Standardeinstellung A"**

Ist der Verstellbereich kleiner als 1 Umdrehung?

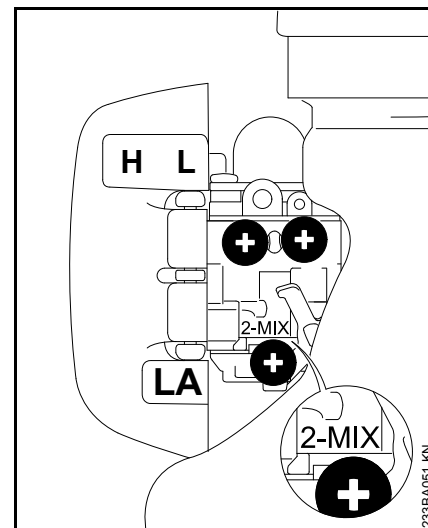
- weiter mit **"Standardeinstellung B"**

Standardeinstellung A

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz drehen – dann 1 1/2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen

Standardeinstellung B

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann 3/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen

Standardeinstellung FS 38 2-MIX

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz drehen – dann 3/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen

Leerlauf einstellen, alle Baureihen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen

Schneidwerkzeug dreht sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen bleibt – dann ca. 1/2 bis 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

WARNUNG

Bleibt das Schneidwerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, das Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Änderung der LA-Einstellung)

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

FS 38

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung), bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

FS 38 2-MIX

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

FS 38

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

FS 38 2-MIX

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

HINWEIS

Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen.

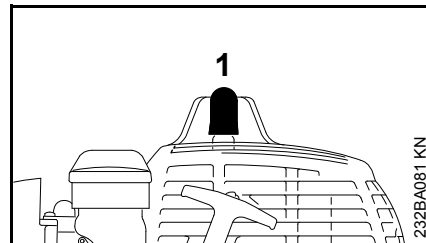
Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

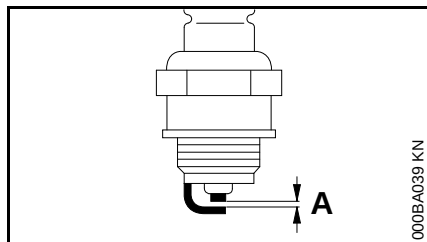
Zündkerze ausbauen

- Stoppschalter in Stellung 0 bringen



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

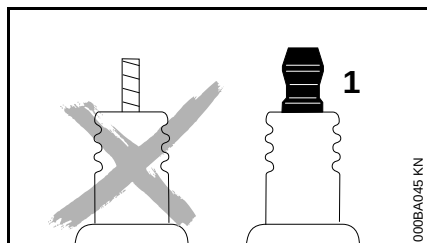
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen und Zündkerzenstecker fest aufdrücken

Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

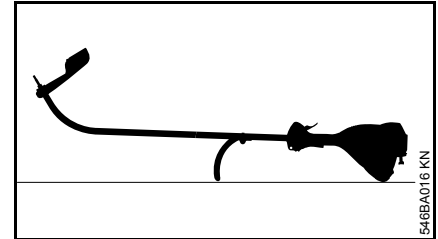
Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Mähkopf warten

Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass Rundumgriff und Motorhaube nach unten und die Welle nach oben zeigen

Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



! WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

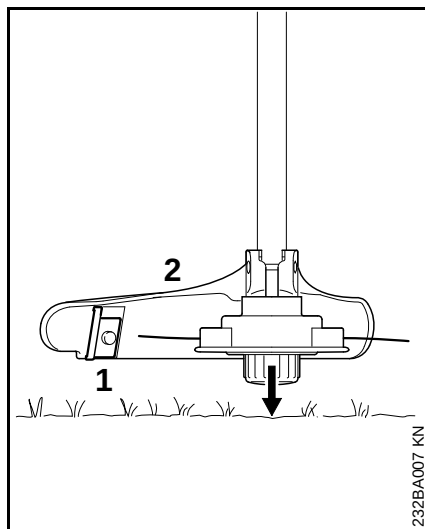
Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitungen für den Mähkopf gut aufbewahren.

- Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

Mähfaden nachstellen

STIHL AutoCut



- drehenden Mähkopf parallel über die bewachsene Fläche halten – den Boden antippen – ca. 3 cm (1,2 in.) Mähfaden werden nachgestellt
- durch das Messer (1) am Schutz (2) werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt – daher mehrmaliges Auftippen hintereinander vermeiden!

Mähfaden wird nur dann nachgestellt, wenn **beide** Mähfäden noch mind. **2,5 cm (1 in.)** lang sind!

Wenn der Mähfaden kürzer als 2,5 cm (1 in.) ist:

! WARNUNG

Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Gerät umdrehen
- Kappe an Fadenspule bis zum Anschlag drücken
- Fadenenden aus Fadenspule ziehen

Wenn kein Faden mehr in der Spule ist, Mähfaden erneuern.

bei allen anderen Mähköpfen

wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

! WARNUNG

Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

Mähfaden ersetzen

STIHL DuroCut, STIHL FixCut

! WARNUNG

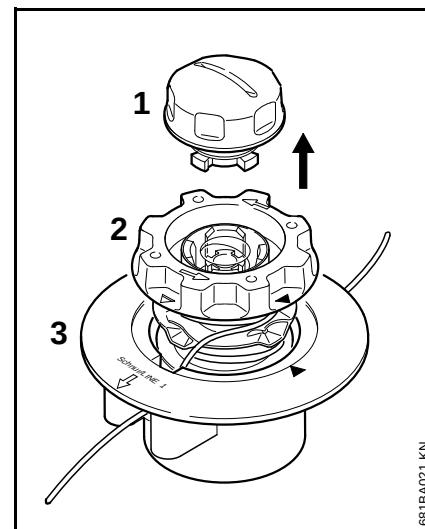
Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

STIHL AutoCut C 5-2

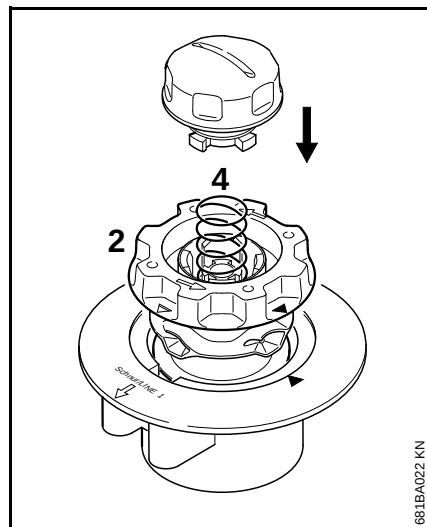
Mähkopf zerlegen und Fadenreste entfernen

Bei normalem Betrieb wird der Fadenvorrat im Mähkopf nahezu aufgebraucht.



- Mähkopf festhalten und die Kappe (1) so lange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis diese abgenommen werden kann
- Spulenkörper (2) aus dem Oberteil (3) ziehen und Fadenreste entfernen

Mähkopf zusammensetzen

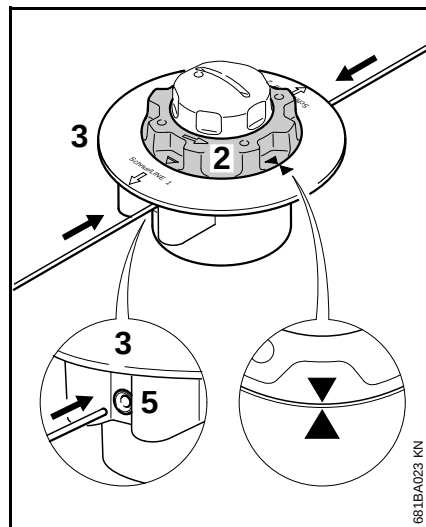


- **leeren** Spulenkörper in das Oberteil stecken

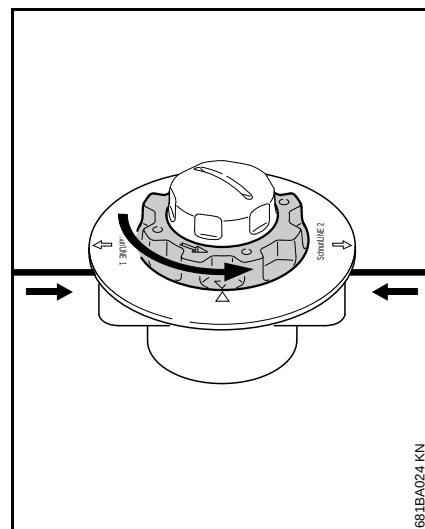
Sollte die Feder (4) herausgesprungen sein:

- Feder so weit in den Spulenkörper (2) drücken, bis diese hörbar einrastet
- Mähkopf anbauen – siehe "Mähkopf anbauen"

Spulenkörper bewickeln



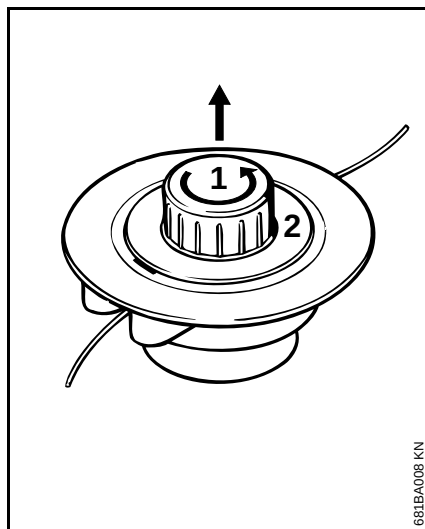
- Faden mit 2,0 mm (0,08 in.) Durchmesser (Farbe grün) verwenden
- zwei Fäden mit je 2 m (78 in.) Länge von der Ersatzrolle (Sonderzubehör) ablängen
- Spulenkörper (2) entgegen dem Uhrzeigersinn so weit drehen, bis zwei Pfeilspitzen aufeinander zeigen
- **beide** Fäden jeweils mit **geraden** Enden durch je eine der Hülsen (5) bis zum ersten spürbaren Widerstand in das Oberteil (3) stecken – bis zum Anschlag weiterschieben



- Oberteil festhalten
 - Spulenkörper so lange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der kürzeste Faden noch ca. 10 cm (4 in.) aus dem Mähkopf ragt
 - falls notwendig, den längeren Faden auf ca. 10 cm (4 in.) kürzen
- Der Mähkopf ist gefüllt.

STIHL AutoCut 5-2

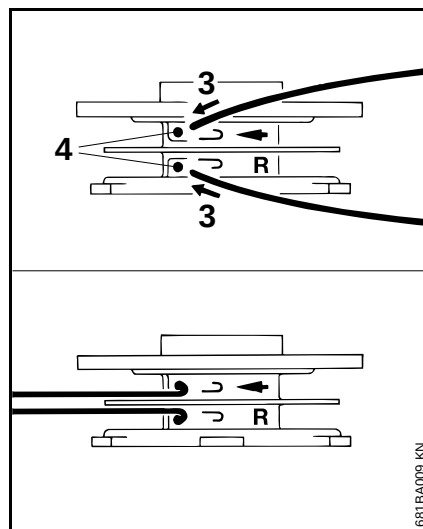
Fadenreste entfernen



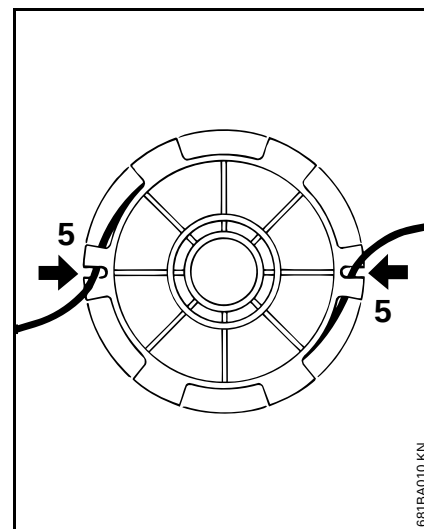
- Mähkopf öffnen – dazu mit einer Hand gegenhalten und die Kappe (1) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
- Spulenkörper (2) ausrasten, aus dem Mähkopf nehmen und Fadenreste entfernen

Spulenkörper bewickeln

Alternativ zu den einzelnen Fäden kann auch ein bereits mit Faden bewickelter Spulenkörper (Sonderzubehör) eingesetzt werden.



- Faden mit 2,0 mm (0,08 in.) Durchmesser (Farbe grün) verwenden
- zwei Fäden mit je 3 m (120 in.) Länge von der Ersatzrolle (Sonderzubehör) ablängen
- beide Fäden mit jeweils nur einem Fadenende (3) in die Bohrungen (4) im Spulenkörper stecken
- jeden Faden am Bohrungsrand stark umbiegen, so dass ein Knick entsteht



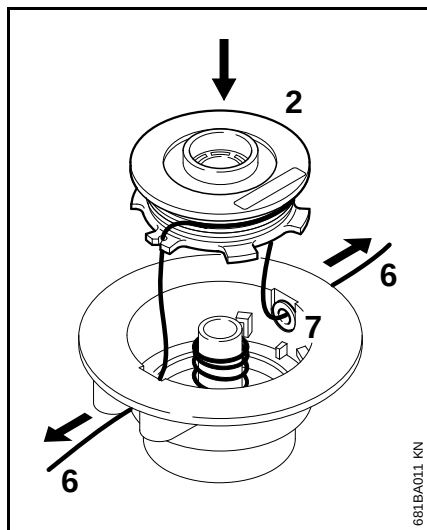
- Fäden geordnet und stramm aufwickeln – in jeder Kammer jeweils nur einen Faden aufwickeln
- Enden der Fäden in den Schlitten (2) einhängen

Mähkopf zusammensetzen



HINWEIS

Vor dem Zusammenbau sicherstellen, dass die Druckfeder eingebaut ist – siehe "Mähkopf anbauen".



- Enden (6) der Fäden durch die Ösen (7) führen und Spulenkörper (2) im Spulengehäuse einrasten

Fäden müssen beim Einsetzen des Spulenkörpers in den Mähkopf wieder aus den Schlitz (5) ausrasten

- Enden der Fäden bis zum Anschlag herausziehen
- Mähkopf wieder anbauen

Messer ersetzen

STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

! WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

! WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf abbauen
- Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- Mähkopf wieder anbauen

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

Funkenschutz im Schalldämpfer

- Bei nachlassender Motorleistung den Funkenschutz – nur länderabhängig vorhanden – im Schalldämpfer überprüfen lassen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutz ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen durch Fachhändler ¹⁾		X					X		
	reinigen bzw. ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.										
		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

- 1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
2) nur länderabhängig vorhanden

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhlloftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

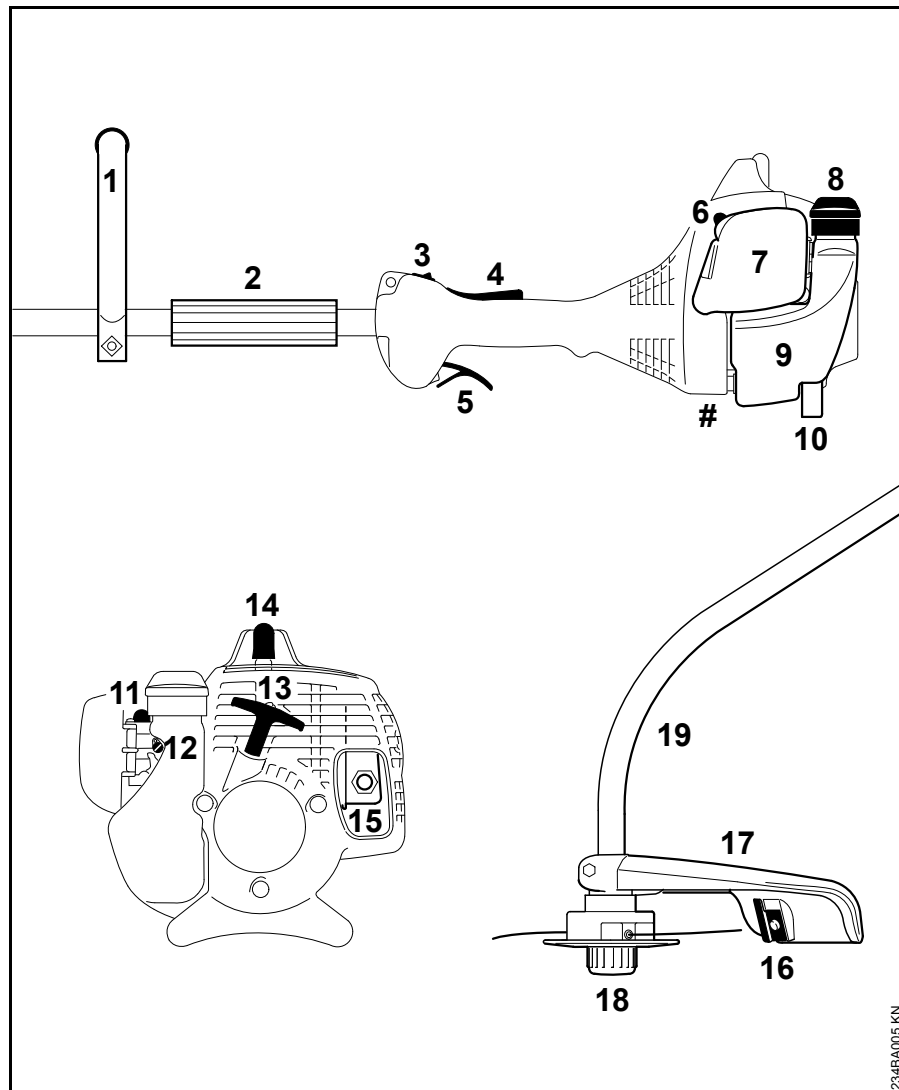
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufteiler, Mutter, usw.)

- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

Wichtige Bauteile



- 1 Rundumgriff
- 2 Hülse
- 3 Stoppschalter
- 4 Gashebelsperre
- 5 Gashebel
- 6 Startklappenhebel
- 7 Luftfilterdeckel
- 8 Tankverschluss
- 9 Tank
- 10 Gerätestütze
- 11 Kraftstoffpumpe
- 12 Vergasereinstellschrauben
- 13 Anwerfgriff
- 14 Zündkerzenstecker
- 15 Schalldämpfer (länderabhängig mit Funkenschutz)
- 16 Messer (für Mähfaden)
- 17 Schutz
- 18 Mähkopf
- 19 Schaft
- # Maschinenummer

234BA005 KN

Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

FS 38

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,65 kW (0,9 PS) bei 7000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	9500 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugaufnahme):	9500 1/min

FS 38 2-MIX

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893:	0,65 kW (0,9 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	9500 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugaufnahme):	9500 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 330cm³ (0,33 l)

Gewicht

unbetankt, ohne Schneidwerkzeug und Schutz

FS 38: 4,1 kg

FS 38 2-MIX: 4,2 kg

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

FS 38

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 7917

91 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 10884

103 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

Handgriff links	Handgriff rechts
6,0 m/s ²	8,0 m/s ²

FS 38 2-MIX

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

91 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

104 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

Handgriff links	Handgriff rechts
8,0 m/s ²	8,0 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3

WARNUNG

Die Schneidwerkzeuge nur abhängig von den Hinweisen im Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt" verwenden.

Sonderzubehör für Schneidwerkzeuge

- Mähfaden für Mähköpfe, für Positionen 1 bis 4
- gezählter Mähfaden, Satz mit 48 Stück, für Position 4
- Kunststoff-Messer, Satz mit 12 Stück; für Position 5

Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

- Druckteller
- Druckscheibe
- Mutter

Weiteres Sonderzubehör

- Schutzbrille
- Traggurt
- Kombischlüssel
- Steckdorn
- Winkel-Schraubendreher
- Vergaser-Schraubendreher
- STIHL ElastoStart (Anwurfseil mit Griff)

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

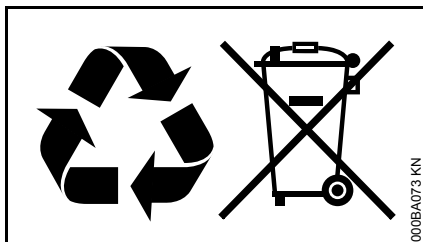
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die
länderspezifischen
Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	Motorsense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FS 38
Serienidentifizierung:	4140
Hubraum:	27,2 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 2006/42/EG, 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

FS 38:	109 dB(A)
FS 38 2-MIX:	107 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

FS 38:	110 dB(A)
FS 38 2-MIX:	109 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Thomas Elsner

Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	38
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	38
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais	47
Montage de la poignée circulaire	48
Montage des dispositifs de sécurité	48
Montage de l'outil de coupe	49
Carburant	52
Ravitaillement en carburant	53
Mise en route / arrêt du moteur	54
Instructions de service	56
Nettoyage du filtre à air	57
Réglage du carburateur	57
Bougie	60
Fonctionnement du moteur	61
Lanceur	61
Rangement	62
Entretien de la tête faucheuse	62
Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé	66
Instructions pour la maintenance et l'entretien	67
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	69
Principales pièces	70
Caractéristiques techniques	71
Accessoires optionnels	72
Instructions pour les réparations	73
Mise au rebut	73

Déclaration de conformité CE

73

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus avancées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl



La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de traduction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

Indications concernant la présente Notice d'emploi

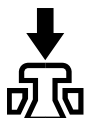
Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



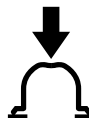
Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



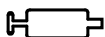
Actionner la soupape de décompression



Pompe d'amorçage manuelle



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Tube de graisse



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en été



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en hiver



Chauffage de poignées

Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le travail va beaucoup plus vite qu'avec une faucille et que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou couper des plantes sauvages etc.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne pas porter des vêtements qui risquent de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Porter une visière pour la protection du visage et, en plus, porter impérativement des lunettes de protection – risque de blessure par des objets soulevés ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

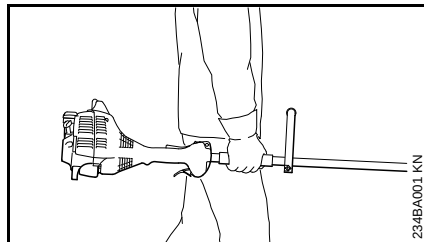
Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine par le tube ou la poignée circulaire, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée.

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

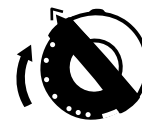
Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- utiliser exclusivement une combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement ; ne pas utiliser des outils de coupe métalliques – **risque de blessure !**
- le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0** ;
- le blocage de gâchette d'accélérateur (si la machine en est équipée) et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- outil de coupe : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable ;

- contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Mise en marche du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.



Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

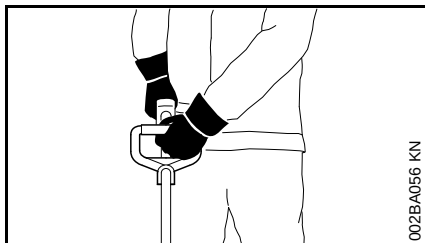
Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

Prise en mains et utilisation

Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.

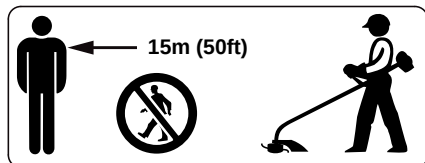
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.



Tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée du tube de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0**.



La machine peut projeter des objets à une grande distance de l'aire de travail. C'est pourquoi, à part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche. Respecter également cette distance par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – pour éviter de causer des **dégâts matériels** ! Même à une distance de plus de 15 m, des objets projetés peuvent encore présenter des risques.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage** !

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher** !

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident** !

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce que la ventilation soit suffisante. **Danger de mort par intoxication** !

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident** !

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie** ! Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent être projetés au loin – même à plus de 15 m – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, presser l'outil de coupe sur le sol pour le freiner ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- des outils de coupe défectueux doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour le remplacement de l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

En cas d'utilisation de têtes faucheuses

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en

position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie ! – lésions de l'ouïe !**

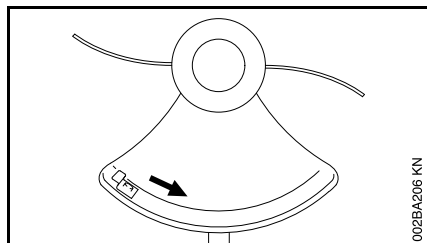
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

Outils de coupe et dispositifs de protection

Pour des questions de sécurité, il est seulement permis d'utiliser les combinaisons d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais autorisées dans la Notice d'emploi spécifique à la machine utilisée.

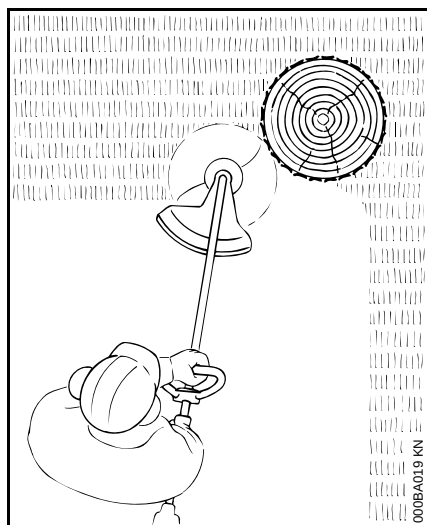
Sur des débroussailleuses avec tube recourbé et poignée circulaire, il faut utiliser exclusivement des **têtes faucheuses**.

Symboles appliqués sur les dispositifs de protection



Une flèche indique le sens de rotation des outils de coupe.

Tête faucheuse avec fil de coupe



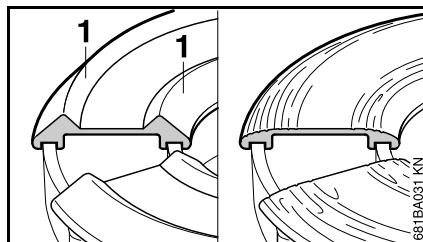
Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres et des poteaux – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

⚠ AVERTISSEMENT

Ne pas remplacer le fil de coupe par un fil d'acier – **risque de blessure** !

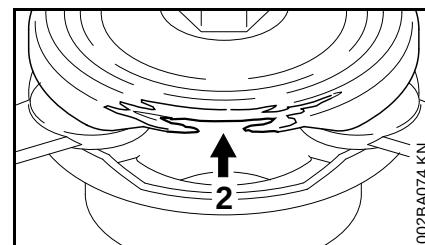
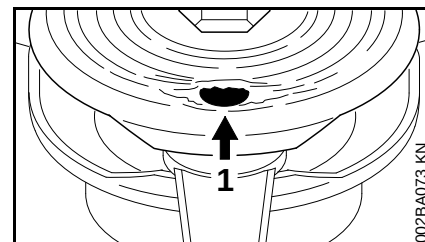
STIHL FixCut

Faire attention aux témoins d'usure !



- Si les bourrelets (1) de la face inférieure ont disparu sous l'effet de l'usure – comme montré sur l'image de droite de l'illustration – il ne faut plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut 6-3



Pour faucher les bordures de près dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

Faire attention aux témoins d'usure !

Des témoins d'usure sont intégrés à la base de la tête faucheuse PolyCut.

Il ne faut plus utiliser la tête faucheuse PolyCut 6-3 si l'un des trous circulaires (1 ; flèche) commence à apparaître ou si le rebord orienté vers l'intérieur (2 ; flèche) est usé – la remplacer par une tête faucheuse neuve !

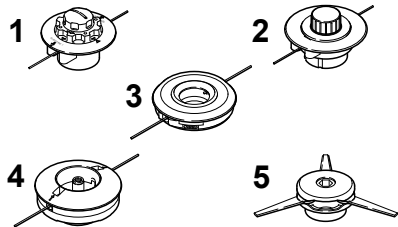
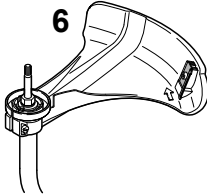
AVERTISSEMENT

Si l'on ne tient pas compte du fait que l'un des témoins d'usure est atteint, l'outil de coupe risque d'éclater et des morceaux projetés risquent de blesser l'utilisateur ou des personnes qui pourraient se trouver à proximité.

Afin de réduire les risques d'accident par suite d'un éclatement des couteaux, éviter tout contact des couteaux avec des pierres, des objets métalliques ou d'autres objets similaires !

Examiner régulièrement les couteaux PolyCut pour détecter à temps tout début de fissuration. Si l'on constate un début de fissuration sur l'un des couteaux, il faut impérativement remplacer **tous** les couteaux de la tête faucheuse PolyCut !

Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe	Capot protecteur	Poignée	Harnais
			

234BA017 KN

Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

! AVERTISSEMENT

Pour des questions de sécurité, d'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3

Capot protecteur

- 6 Capot protecteur avec couteau rogneur pour têtes faucheuses

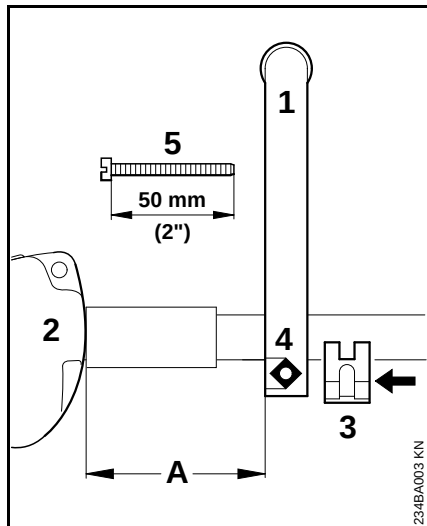
Poignée

- 7 Poignée circulaire

Harnais

- 8 Harnais simple – peut être utilisé

Montage de la poignée circulaire

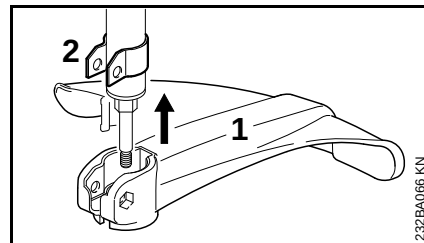


- Placer la poignée circulaire (1) sur le tube, à une distance (A) d'env. 15 cm (6") en avant de la poignée de commande (2) ;
- appliquer la pièce de serrage (3) sur le tube et la glisser dans la poignée circulaire ;
- poser l'écrou carré (4) dans la poignée circulaire ;
- introduire la vis de serrage (5) depuis le côté opposé et la serrer.

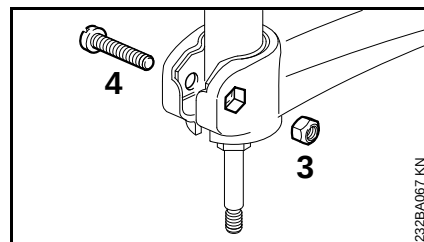
Ajustage de la poignée circulaire dans la position la plus commode

- Desserrer la vis (5) ;
- faire glisser la poignée circulaire sur le tube pour obtenir la position souhaitée ;
- serrer la vis (5).

Montage des dispositifs de sécurité



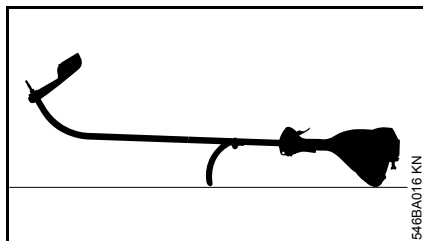
- Emboîter le capot protecteur (1) sur le support (2), jusqu'en butée ;



- introduire l'écrou (3) dans la prise à six pans creux du capot protecteur – les trous doivent coïncider ;
- visser et serrer la vis (4) ;

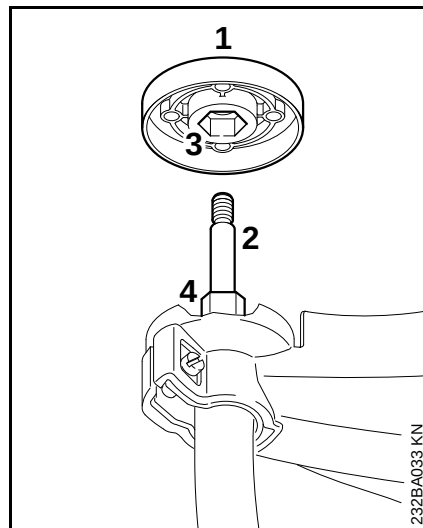
Montage de l'outil de coupe

Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la poignée circulaire et le capot du moteur soient orientés vers le bas et que l'arbre soit orienté vers le haut.

Disque de pression



Le disque de pression (1) fait partie du jeu de pièces des têtes faucheuses PolyCut 6-3 et FixCut 5-2. Il est nécessaire seulement si l'on utilise ces têtes faucheuses.

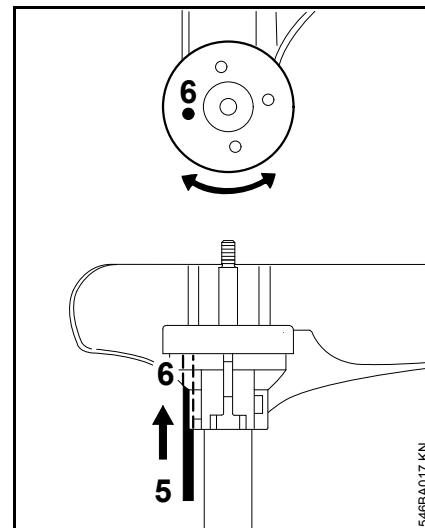
Tête faucheuse STIHL AutoCut 5-2, tête faucheuse STIHL AutoCut C 5-2

- Si le disque de pression (1) est monté, l'enlever de l'arbre (2).

Tête faucheuse STIHL PolyCut 6-3, tête faucheuse STIHL FixCut 5-2

- Glisser le disque de pression (1) sur l'arbre (2) en emboîtant la prise à six pans creux (3) sur le six pans (4).

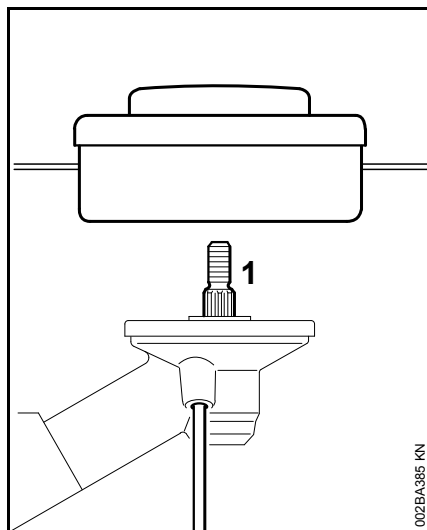
Blocage de l'arbre



- Pour bloquer l'arbre, introduire l'outil (5) dans les trous (6) du capot protecteur et du disque de pression, en faisant légèrement jouer le disque de pression jusqu'à ce que l'arbre soit bloqué.

Montage de la tête faucheuse avec prise fileté

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.



- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.



AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

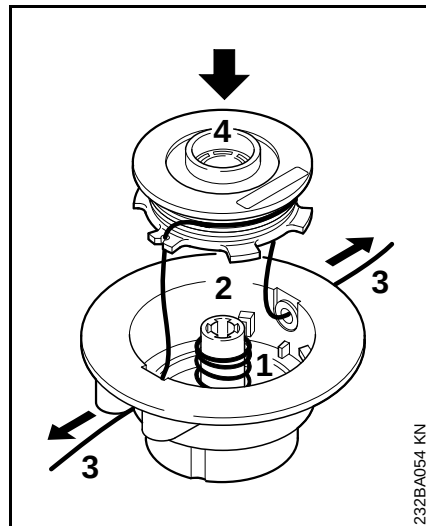
Démontage de la tête faucheuse

- Bloquer l'arbre ;
- faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

Montage de la tête faucheuse sans prise filetée

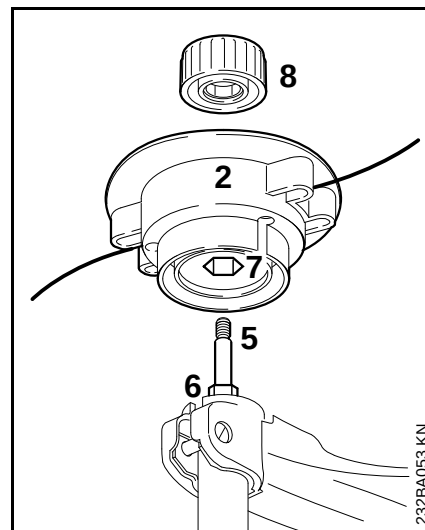
Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse !

STIHL AutoCut 5-2



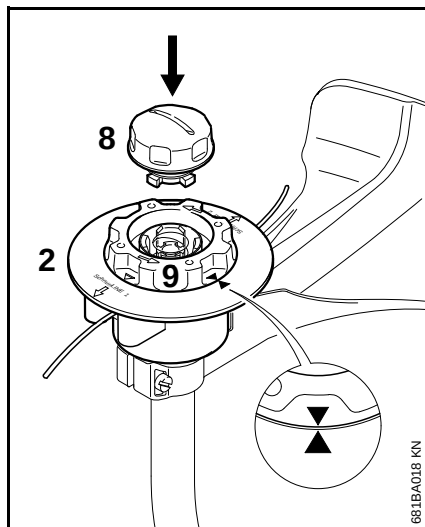
- Introduire le ressort (1) dans la partie supérieure (2) ;
- enrouler les fils de coupe (3) sur la bobine (4) ;
- enfiler les fils de coupe à travers les douilles et mettre la bobine dans le boîtier de bobine ;

Les différentes opérations sont décrites sur le folio joint à la tête faucheuse !



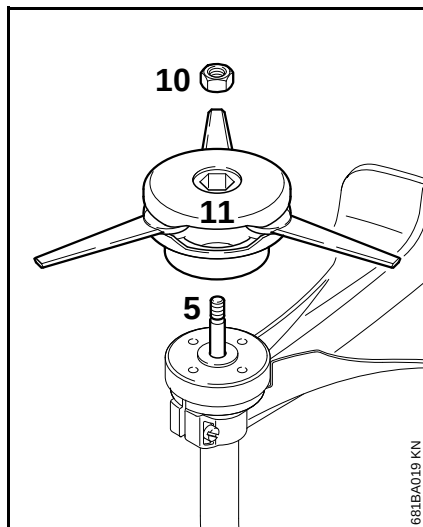
- glisser la partie supérieure (2) sur l'arbre (5) en emboîtant la prise à six pans creux (7) sur le six pans (6) ;
- mettre le capuchon (8) sur la partie supérieure – le visser à fond sur l'arbre en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer.

STIHL AutoCut C 5-2



- Glisser la partie supérieure (2) sur l'arbre, comme pour la tête faucheuse AutoCut 5-2 ;
- tourner la bobine (9) dans le sens des aiguilles d'une montre, seulement jusqu'à ce que les pointes des deux flèches coïncident – immobiliser la bobine dans cette position ;
- introduire le capuchon (8) dans la bobine, l'enfoncer jusqu'en butée en tournant simultanément dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- tourner le capuchon jusqu'en butée et le serrer à la main.

STIHL PolyCut 6-3



- Glisser le disque de pression sur l'arbre ;
- mettre l'écrou (10) dans la tête faucheuse ;
- visser la tête faucheuse (11) sur l'arbre (5) en tournant à fond dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.

⚠ AVERTISSEMENT

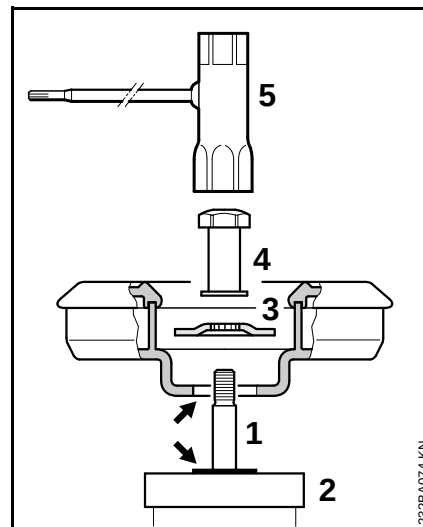
S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.



AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

STIHL FixCut 5-2



- Glisser le disque de pression (2) sur l'arbre ;
- poser la tête faucheuse sur le disque de pression (2) ;

⚠ AVERTISSEMENT

Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de la tête faucheuse.

- glisser la rondelle de pression (3) sur l'arbre (1) jusqu'à ce qu'elle s'applique contre le fond de la tête faucheuse ;
- bloquer l'arbre ;
- visser l'écrou (4) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (5) (accessoire optionnel) et le serrer.

AVERTISSEMENT

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

Démontage de la tête faucheuse

STIHL AutoCut

- Retenir le boîtier de la bobine ;
- tourner le capuchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

STIHL PolyCut

- Bloquer l'arbre ;
- tourner la tête faucheuse dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

STIHL FixCut

- Bloquer l'arbre ;
- en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, à l'aide de la clé multiple (accessoire optionnel), desserrer l'écrou et l'enlever de l'arbre.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

AVIS

Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25% (E25).

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL HP, HP Super ou HP Ultra pour moteur deux-temps. Ces huiles spécialement élaborées offrent les caractéristiques optimales pour les moteurs STIHL. L'huile HP Ultra garantit les plus hautes performances du moteur et sa plus grande longévité.**

Ces huiles moteur ne sont pas disponibles sur tous les marchés.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50**.

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

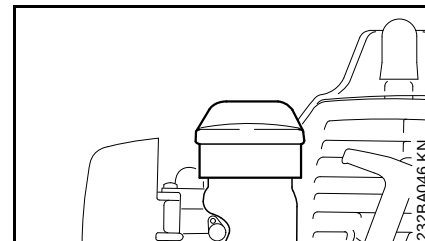
! AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;
- ouvrir le bouchon du réservoir.

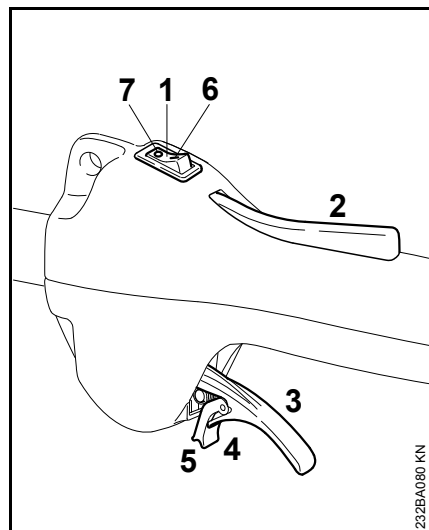
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

! AVERTISSEMENT

Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir et le serrer à la main, le plus fermement possible.

Mise en route / arrêt du moteur

Éléments de commande

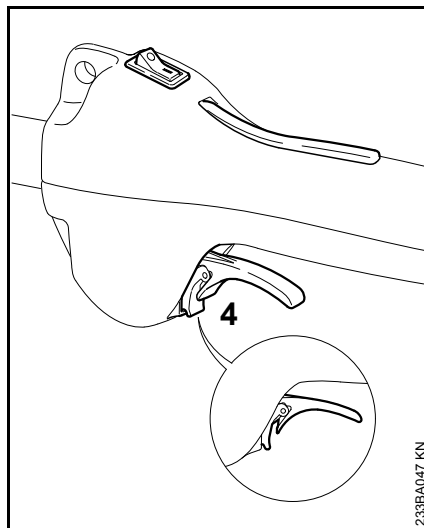


- 1 Commutateur d'arrêt
- 2 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3 Gâchette d'accélérateur
- 4 Languette à ressort de la gâchette d'accélérateur
- 5 Cran d'encliquetage

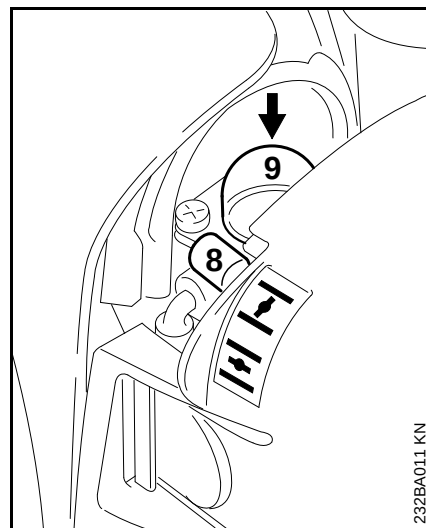
Positions du commutateur d'arrêt

- 6 I – marche normale
- 7 0 – Stop / arrêt

Mise en route

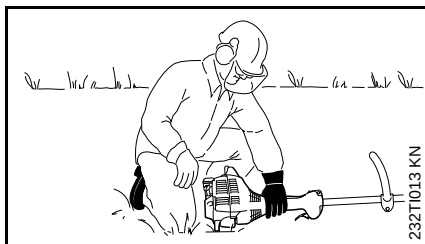
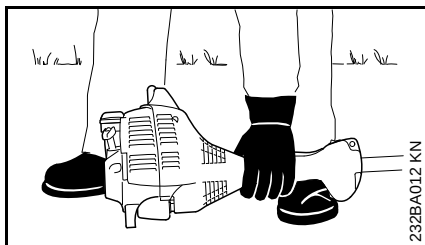


- Placer le commutateur d'arrêt sur la position I ;
- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et le maintenir enfoncé ;
- enfoncer la gâchette d'accélérateur jusqu'à ce que le cliquet de la languette (4) puisse être encliqueté sur le boîtier (**flèche**) ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, la languette et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage** ;



- placer le levier (8) du volet de starter en position
- I** si le moteur est froid ;
II si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;
- enfoncer au moins 5 fois le soufflet (9) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;

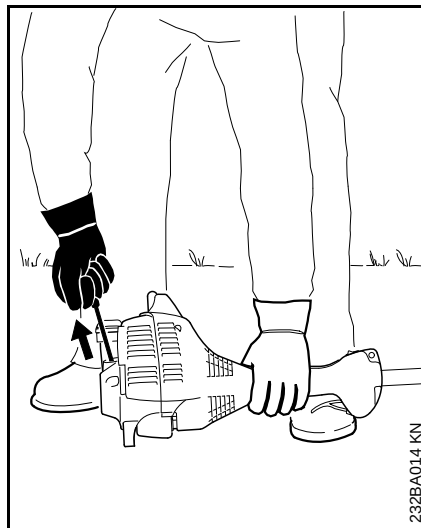
Lancement du moteur



- poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis. L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- se tenir dans une position stable ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – passer le pouce sous le carter de ventilateur ;



Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;
- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

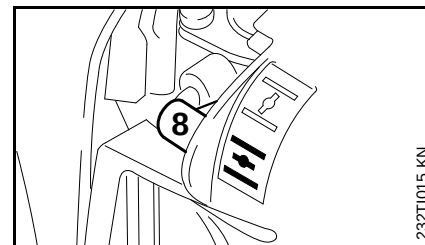


AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il **risquerait de casser** !

- ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;
- continuer de lancer le moteur ;

Après le premier coup d'allumage



- au plus tard après le **cinquième lancement**, amener le levier du volet de starter en position  ;
- continuer de lancer le moteur ;

Dès que le moteur tourne

- enfoncer la gâchette d'accélérateur jusqu'à ce que la languette se dégage – le moteur passe au ralenti.



AVERTISSEMENT

Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti !

La machine est prête à l'utilisation.

Arrêt du moteur

- Placer le commutateur d'arrêt sur la position 0.

Si le moteur ne démarre pas

Levier du volet de starter

Si, après le premier coup d'allumage du moteur, le levier du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position , le moteur est noyé.

- Placer le levier du volet de starter dans la position  ;
- placer le commutateur d'arrêt dans la position I et mettre le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur en **position de démarrage** ;
- lancer le moteur – en tirant vigoureusement sur le câble de lancement – 10 à 20 lancements peuvent être nécessaires.

Si malgré tout le moteur ne démarre pas

- Placer le commutateur d'arrêt dans la position d'arrêt 0 ;
- démonter la bougie – voir « Bougie » ;
- sécher la bougie ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie – voir « Bougie » ;
- placer le commutateur d'arrêt dans la position I ;
- placer le levier du volet de starter dans la position  – même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- relancer le moteur.

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

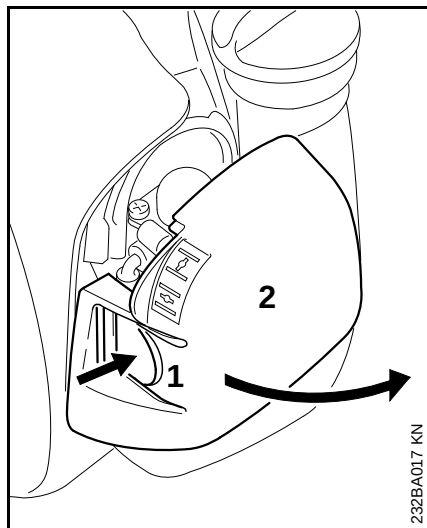
Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

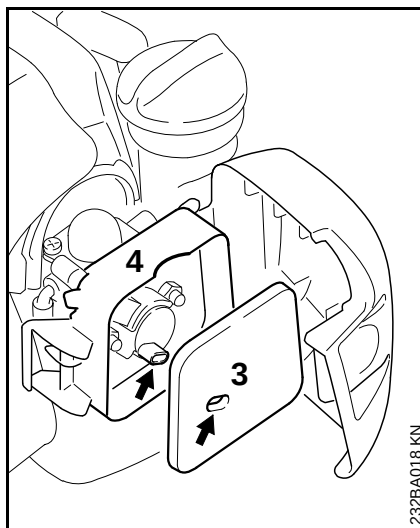
toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

Nettoyage du filtre à air

Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Placer le levier du volet de starter dans la position **I** ;
- enfoncer la languette (1) et écarter le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;



- sortir le filtre en feutre (3) du boîtier de filtre (4) et le remplacer – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;
- remplacer les pièces endommagées ;
- mettre le filtre en feutre (3) dans le boîtier de filtre (4) ;
- fermer le couvercle de filtre et l'encliqueter.

Réglage du carburateur

Informations de base

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Préparatifs

- Arrêter le moteur ;
- monter de l'outil de coupe ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire.

FS 38 – différents réglages standards

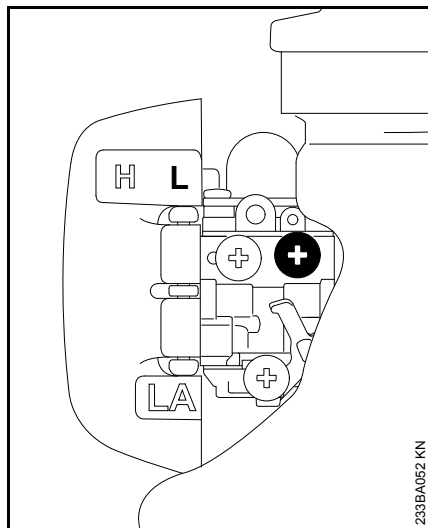
Différents carburateurs sont montés départ usine. Un réglage standard particulier est nécessaire pour chacun de ces carburateurs :

Réglage standard A

- Vis de réglage de richesse à haut régime (H) = 3/4
- Vis de réglage de richesse au ralenti (L) = 1 1/2

Réglage standard B

- Vis de réglage de richesse à haut régime (H) = 3/4
- Vis de réglage de richesse au ralenti (L) = 3/4



- Pour déterminer le réglage standard requis, en agissant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) jusqu'en butée ou en position de serrage à fond – puis la tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

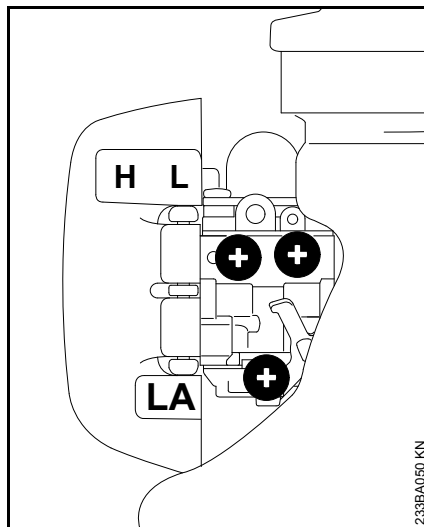
Est-ce que la plage de réglage est supérieure à 1 tour complet ?

- Dans ce cas, continuer avec le « **Réglage standard A** ».

Est-ce que la plage de réglage est inférieure à 1 tour complet ?

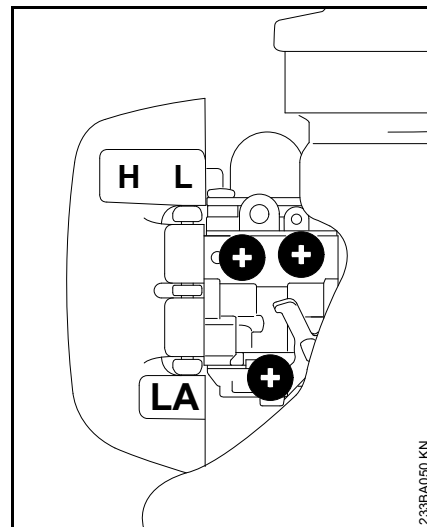
- Dans ce cas, continuer avec le « **Réglage standard B** ».

Réglage standard A



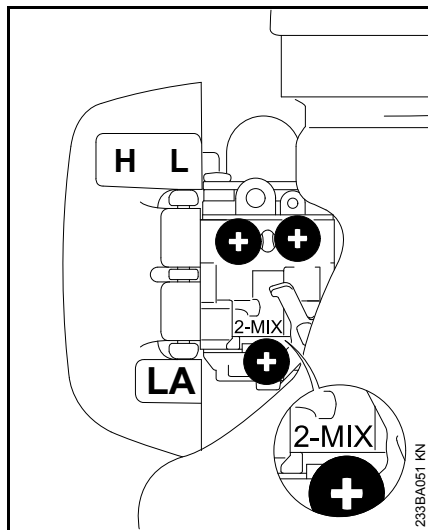
- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- en tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond la vis de réglage de richesse au ralenti (L) – puis exécuter 1 tour et 1/2 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage standard B



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) à fond dans le sens des aiguilles d'une montre – puis la tourner de 3/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage standard FS 38 2-MIX



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- en tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond la vis de réglage de richesse au ralenti (L) – puis exécuter 3/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage du ralenti, toutes les séries

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer ;

Si le moteur cale au ralenti

- tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de coupe ne doit pas être entraîné.

Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti

- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de coupe s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 et 1 tour complet dans le même sens.



AVERTISSEMENT

Si l'outil de coupe ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré la correction effectuée avec la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA)

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

FS 38

- en procédant avec doigté, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (d'env. 1/4 de tour), jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

FS 38 2-MIX

- en procédant avec doigté, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

Si le régime de ralenti est irrégulier

Le réglage du ralenti est trop riche.

FS 38

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre (d'env. 1/4 de tour), jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien.

FS 38 2-MIX

- en procédant avec doigté, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien – au maximum jusqu'en butée.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

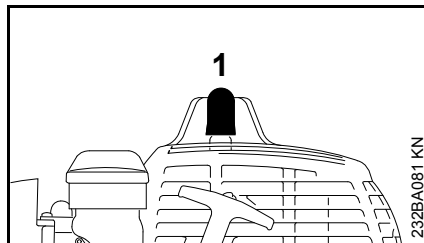
Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

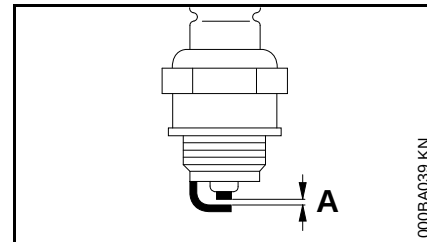
Démontage de la bougie

- Placer le commutateur d'arrêt sur la position 0 ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

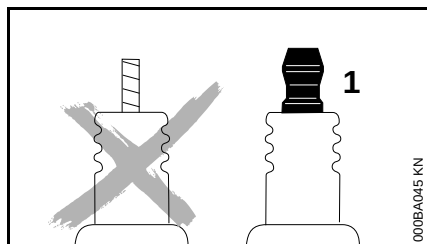
Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



⚠ AVERTISSEMENT

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie** !

Montage de la bougie

- Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

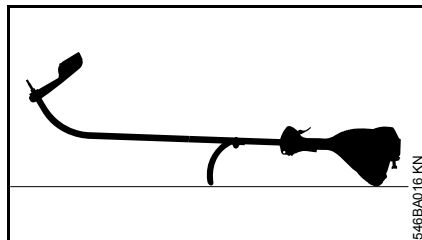
Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air !
- conserver le dispositif à un endroit sec et sûr – le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par ex. par des enfants).

Entretien de la tête faucheuse

Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la poignée circulaire et le capot du moteur soient orientés vers le bas et que l'arbre soit orienté vers le haut.

Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

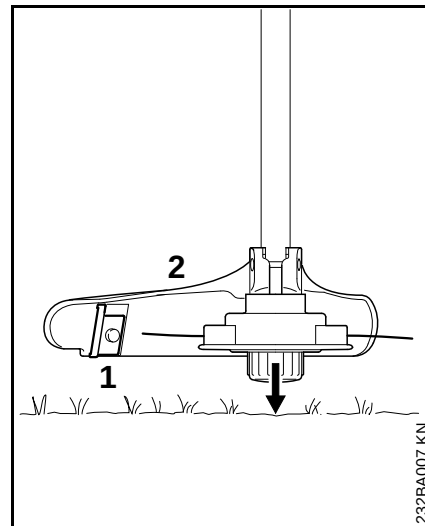
Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- Au besoin, démonter la tête faucheuse.

Ajustage du fil de coupe

STIHL AutoCut



- Présenter la tête faucheuse en rotation parallèlement à la surface d'herbe – frapper brièvement sur le sol – la bobine débite env. 3 cm (1,2 po) de fil ;
- si les fils deviennent trop longs, il sont rognés à la longueur optimale par le couteau (1) monté sur le capot protecteur (2) – c'est pourquoi il faut éviter de frapper plusieurs fois de suite sur le sol !

La sortie de fil de coupe n'est toutefois possible que si les extrémités des **deux** fils de coupe atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm (1 po)** !

Si la longueur des fils de coupe est inférieure à 2,5 cm (1 po) :

! AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil de coupe, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Retourner la machine ;
- enfoncer à fond le capuchon de la bobine de fil ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les sortir de la bobine.

Si la bobine est vide, la recharger avec un fil de coupe neuf.

Sur toutes les autres têtes faucheuses

Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

! AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil de coupe, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Remplacement du fil de coupe

STIHL DuroCut, STIHL FixCut

! AVERTISSEMENT

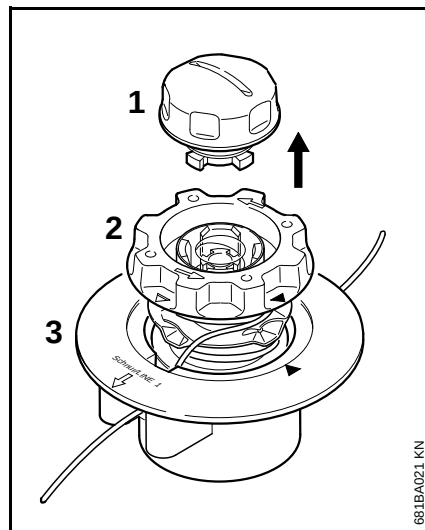
Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

STIHL AutoCut C 5-2

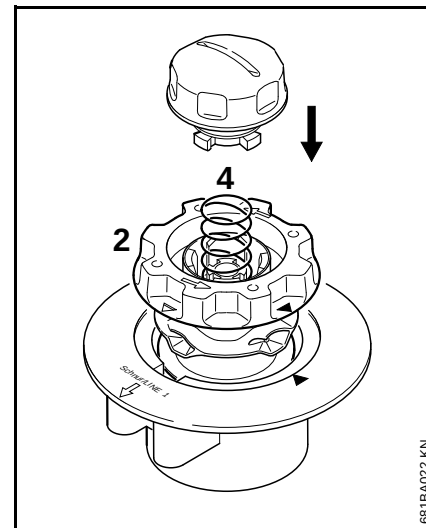
Désassemblage de la tête faucheuse et enlèvement des restes de fil

À l'utilisation normale, le fil est utilisé jusqu'à ce que la bobine soit pratiquement vide.



- Retenir la tête faucheuse et faire tourner le capuchon (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé ;
- extraire la bobine (2) de la partie supérieure (3) et enlever les restes de fil.

Assemblage de la tête faucheuse

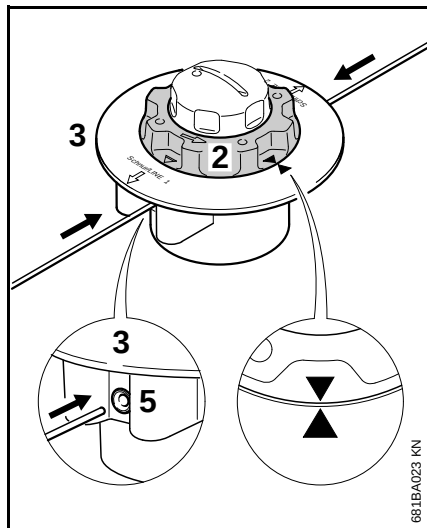


- Introduire la bobine **vide** dans la partie supérieure ;

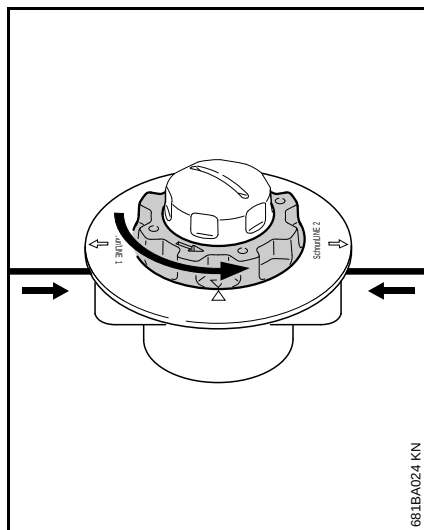
Si le ressort (4) s'est échappé :

- pousser le ressort dans la bobine (2) jusqu'à ce qu'il s'encliquette ;
- monter la tête faucheuse – voir « Montage de la tête faucheuse ».

Enroulement du fil sur la bobine



- Utiliser un fil de 2,0 mm (0,08 po) de diamètre (couleur verte) ;
- débiter du rouleau de fil de rechange deux morceaux de fil ayant chacun une longueur de 2 m (78 po) (accessoire optionnel) ;
- tourner la bobine (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les pointes des deux flèches coïncident ;
- introduire respectivement une extrémité **bien rectiligne** de chacun des **deux fils** dans la partie supérieure (3), à travers l'une des douilles (5), jusqu'à la première résistance perceptible – puis pousser jusqu'en butée ;

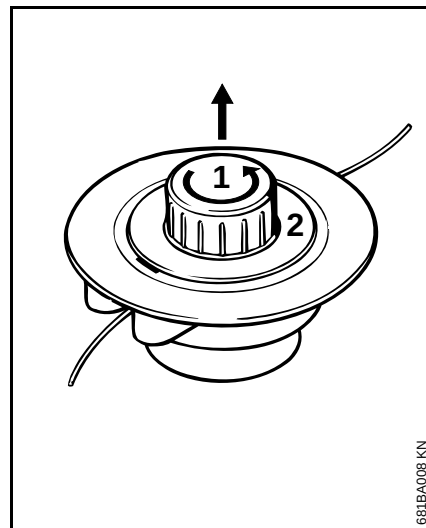


- retenir la partie supérieure ;
- tourner la bobine dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le fil le plus court dépasse encore de la tête faucheuse sur une longueur d'env. 10 cm (4 po) ;
- si nécessaire, raccourcir le fil le plus long à une longueur d'env. 10 cm (4 po).

La tête faucheuse est ainsi rechargée.

STIHL AutoCut 5-2

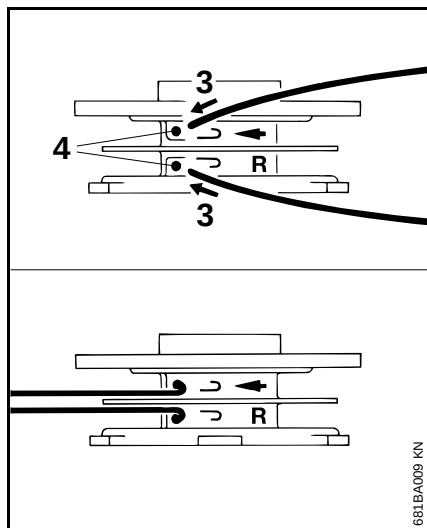
Enlèvement des restes de fil



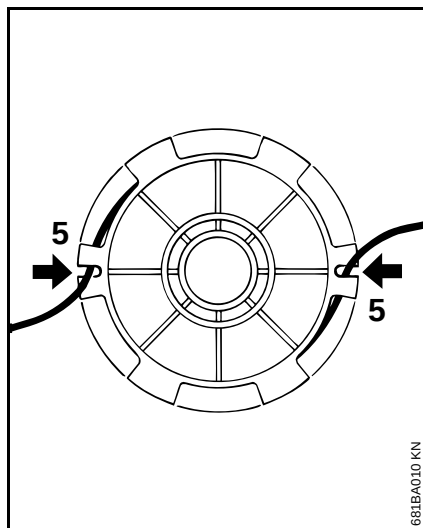
- Ouvrir la tête faucheuse – à cet effet, la retenir d'une main et faire tourner le capuchon (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;
- défaire l'encliquetage de la bobine (2), sortir la bobine de la tête faucheuse et enlever les restes de fil.

Enroulement du fil sur la bobine

Au lieu d'enrouler des fils neufs sur la bobine vide, on peut aussi utiliser une bobine déjà munie de fils enroulés (accessoire optionnel).



- Utiliser un fil de 2,0 mm (0,08 po) de diamètre (couleur verte) ;
- débiter du rouleau de fil de rechange (accessoire optionnel) deux morceaux de fil ayant chacun une longueur de 3 m (120 po) ;
- introduire une seule extrémité (3) de chacun des deux fils dans les trous (4) de la bobine ;
- rabattre fortement l'extrémité de chaque fil sur le bord de l'orifice, pour former un pli ;

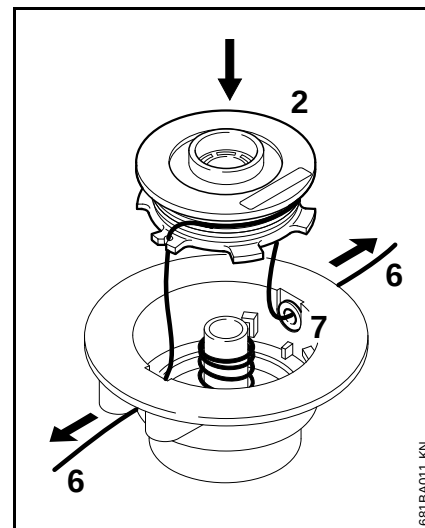


- embobiner régulièrement et fermement les fils – respectivement un fil dans chaque chambre ;
- accrocher les extrémités des fils dans les fentes (2).

Assemblage de la tête faucheuse



Avant l'assemblage, s'assurer que le ressort de pression est monté – voir « Montage de la tête faucheuse ».



- Passer les extrémités (6) des fils à travers les œillets (7) et faire encliqueter la bobine (2) dans le boîtier ;

À la mise en place de la bobine dans la tête faucheuse, les fils de coupe doivent se dégager des fentes (5).

- en tirant sur les extrémités des fils, les sortir à fond ;
- remonter la tête faucheuse.

Remplacement des couteaux

STIHL PolyCut

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Démonter la tête faucheuse ;
- remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- remonter la tête faucheuse.

Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

Opérations de maintenance

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Crépine d'aspiration du réservoir à carburant

- Remplacer la crépine d'aspiration du réservoir à carburant une fois par an.

Grille pare-étincelles dans le silencieux

- Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux – à noter que cette grille pare-étincelles n'est pas montée pour tous les pays.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grille pare-étincelles ²⁾ dans le silencieux	Contrôle par revendeur spécialisé ¹⁾		X					X		
	Nettoyage ou remplacement par reven- deur spécialisé ¹⁾								X	X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

- 1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL
- 2) montée seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être

exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

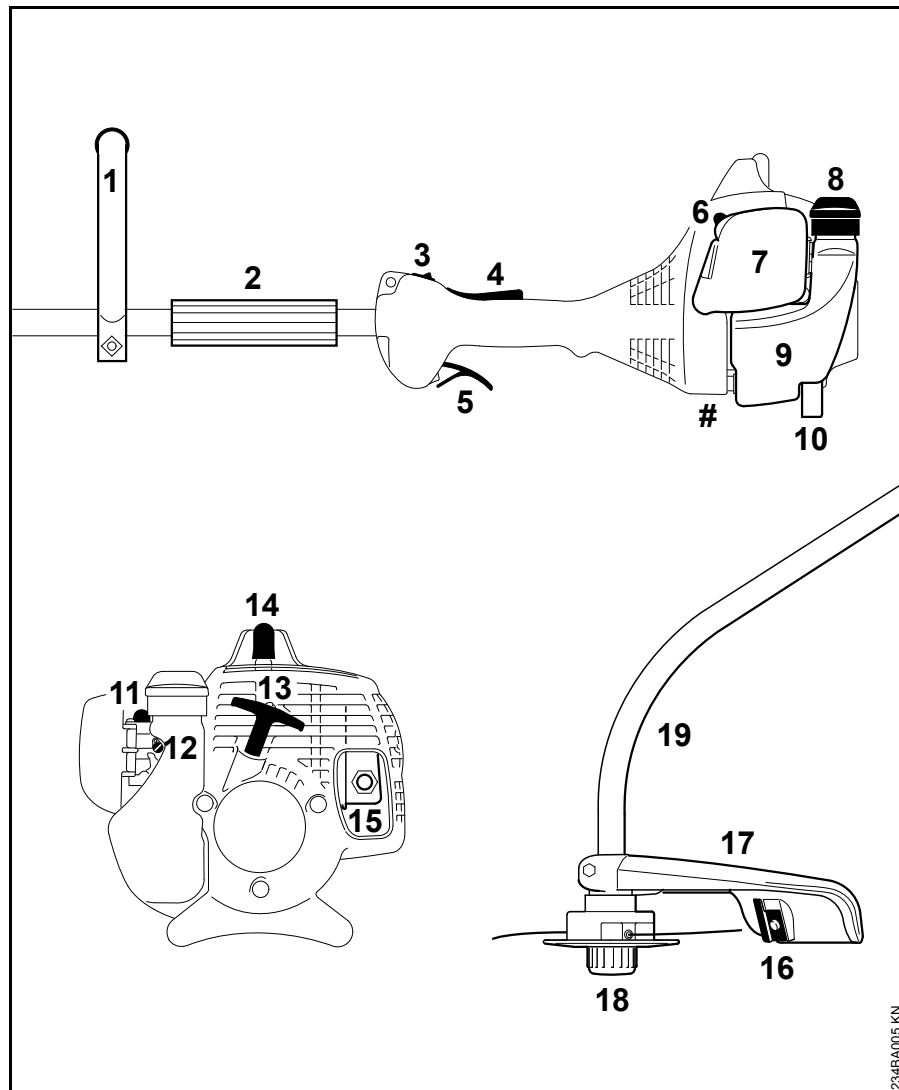
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie

Principales pièces



- 1 Poignée circulaire
- 2 Douille
- 3 Commutateur d'arrêt
- 4 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 5 Gâchette d'accélérateur
- 6 Levier du volet de starter
- 7 Couvercle de filtre à air
- 8 Bouchon du réservoir à carburant
- 9 Réservoir à carburant
- 10 Patte d'appui
- 11 Pompe d'amorçage
- 12 Vis de réglage du carburateur
- 13 Poignée de lancement
- 14 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 15 Silencieux (avec pare-étincelles, pour certains pays)
- 16 Couteau (pour rogner le fil de coupe)
- 17 Capot protecteur
- 18 Tête faucheuse
- 19 Tube
- # Numéro de machine

234BA005 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

FS 38

Cylindrée : 27,2 cm³
 Alésage du cylindre : 34 mm
 Course du piston : 30 mm
 Puissance suivant ISO 8893 : 0,65 kW à 7000 tr/min
 Régime de ralenti : 2800 tr/min
 Limitation de régime (valeur nominale) : 9500 tr/min
 Régime max. de l'arbre de sortie (prise pour outil de coupe) : 9500 tr/min

FS 38 2-MIX

Cylindrée : 27,2 cm³
 Alésage du cylindre : 34 mm
 Course du piston : 30 mm
 Puissance suivant ISO 8893 : 0,65 kW à 8500 tr/min
 Régime de ralenti : 2800 tr/min
 Limitation de régime (valeur nominale) : 9500 tr/min
 Régime max. de l'arbre de sortie (prise pour outil de coupe) : 9500 tr/min

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasité) : Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
 Écartement des électrodes : 0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 330cm³ (0,33 l)

Poids

réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur

FS 38 : 4,1 kg
 FS 38 2-MIX : 4,2 kg

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, les conditions de fonctionnement au ralenti et au régime maximal nominal sont prises en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

FS 38

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 7917

91 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 10884

103 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant ISO 22867

Poignée gauche 6,0 m/s² Poignée droite 8,0 m/s²

FS 38 2-MIX

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

91 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

104 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant ISO 22867

Poignée gauche 8,0 m/s² Poignée droite 8,0 m/s²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3



AVERTISSEMENT

Utiliser exclusivement les outils de coupe autorisés conformément aux indications du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

Accessoires optionnels pour outils de coupe

- Fil de coupe pour têtes faucheuses, pour 1 à 4
- Fil de coupe denté, jeu de 48 brins de fil, pour 4
- Couteaux en matière synthétique, jeu de 12 pièces, pour 5

Pièces de fixation pour outils de coupe

- Disque de pression
- Rondelle de pression
- Écrou

Autres accessoires optionnels

- Lunettes de protection
- Harnais
- Clé multiple
- Mandrin de calage
- Tournevis coudé
- Tournevis pour carburateur
- ElastoStart STIHL (câble de lancement avec poignée)

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

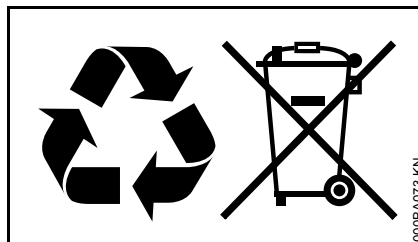
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écoresponsable des déchets.

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine :	Débroussailleuse
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FS 38
Numéro d'identification de série :	4140
Cylindrée :	27,2 cm ³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 2006/42/CE, 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

FS 38 :	109 dB(A)
FS 38 2-MIX :	107 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

FS 38 :	110 dB(A)
FS 38 2-MIX :	109 dB(A)

français

Conservation des documents
techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de
machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Elsner". The signature is fluid and cursive, with the first name "Thomas" and the last name "Elsner" clearly distinguishable.

Thomas Elsner

Chef de la Division Produits



Inhoudsopgave

Originele handleiding

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier.
Drukinken bevatten plantaardige olie, papier is recyclebaar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2013
0458-234-9421-B - VA5.J13.
0000000607_012_NL

Met betrekking tot deze handleiding	76
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	76
Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel	84
Beugelhandgreep monteren	85
Beschermkappen monteren	85
Snijgarnituur monteren	86
Brandstof	89
Tanken	90
Motor starten/afzetten	91
Gebruiksvoorschriften	93
Luchtfilter reinigen	93
Carburateur afstellen	94
Bougie	96
Motorkarakteristiek	97
Startmechanisme	98
Apparaat opslaan	98
Onderhoud maaikop	98
Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer	102
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	103
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	105
Belangrijke componenten	106
Technische gegevens	107
Speciaal toebehoren	108
Reparatierichtlijnen	108
Milieuverantwoord afvoeren	109

EG-conformiteitsverklaring

109

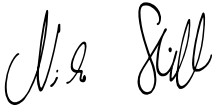
Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt
gekozen voor een kwaliteitsproduct van
de firma STIHL.

Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriciseerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met dit
apparaat en er probleemloos mee kunt
werken.

Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl



Op deze handleiding rust auteursrecht. Alle rechten blijven voorbehouden, vooral het recht op verspreiding, vertaling en verwerking met elektronische systemen.

Met betrekking tot deze handleiding

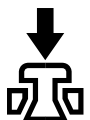
Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



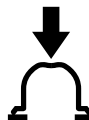
Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



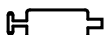
Decompressieklep bedienen



Hand-benzinepomp



Hand-benzinepomp bedienen



Vettube



Geleiding aanzuiglucht: zomerstand



Geleiding aanzuiglucht: winterstand



Handgreepverwarming

Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig wanneer er met dit motorapparaat wordt gewerkt, omdat er veel sneller wordt gewerkt dan met een handzeis en er met snel draaiende snijgarmenten wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.



De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras en het knippen van wildgroei of iets dergelijks.

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.)

beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.



Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Stevige schoenen met stoeve, slipvrije zolen dragen.



Een gelaatsbeschermer en beslist een veiligheidsbril dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

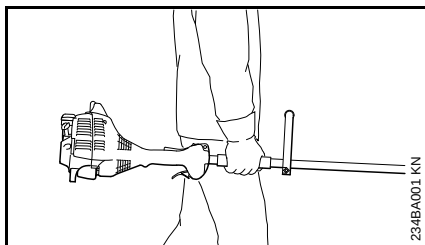
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting aan.

Motorapparaat vervoeren



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat uitgebalanceerd aan de steel/maaiboom, resp. aan de beugelhandgreep dragen.

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de tankschroefdop zo vast mogelijk aandraaien.



Tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel moet zijn vrijgegeven en alle onderdelen moeten correct zijn gemonteerd. Geen metalen snijgarnituren – **kans op letsell**
- Combischuif/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- De gashendelblokkering (indien gemonteerd) en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur: correcte montage, staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen

- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Het draagstel en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van draagstellen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het snijgarnituur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.



Het snijgarnituur blijft nog even nadraaien als de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

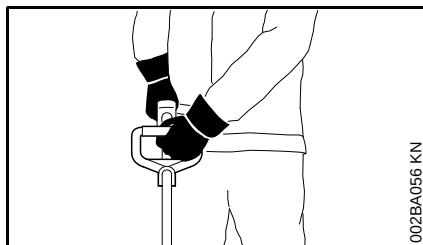
Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

Apparaat vasthouden en bedienen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

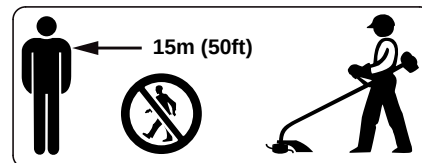
Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.



De linkerhand op de beugelhandgreep, de rechterhand op de handgreep van de steel/maaiboom – geldt ook voor linkshandigen.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.



Binnen een brede straal van de plek waar wordt gewerkt kan door de weggeslingerde voorwerpen een kans op ongevallen ontstaan, daarom mogen er zich binnen een straal van 15 m geen andere personen ophouden. Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!** Ook op een afstand van meer dan 15 m kan gevaar niet geheel worden uitgesloten.

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Aleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gas- sen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwater- stoffen en benzol bevatten. Nooit in afge- sloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen.

Levensgevaar door vergiftiging!

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie,

de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap wer- ken – **kans op letsel** door wegge- slingerde voorwerpen!



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets der- gelijks kunnen worden weggeslingerd – ook meer dan 15 m – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur als- mede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan.

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhoogte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur op de grond drukken om dit af te remmen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Beschadigde snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of breukstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Bij gebruik van maaikoppen

Alleen beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaidraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaidraad, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

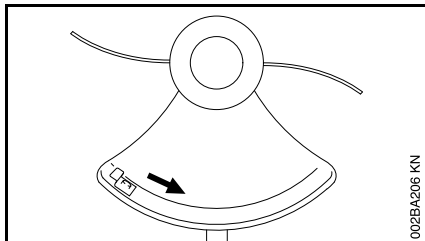
De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Snijgarnituren en beschermkappen

Om veiligheidsredenen mogen alleen de in de handleiding van het specifieke apparaat vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel worden gemonteerd.

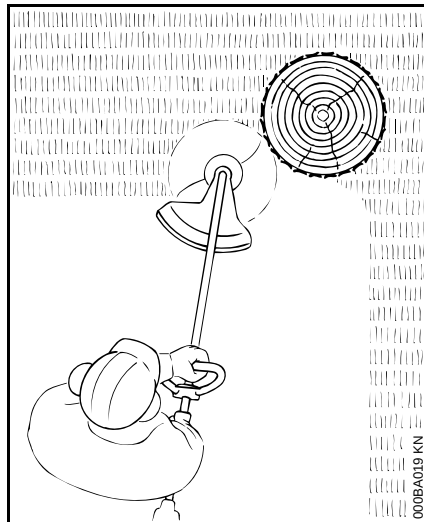
Op motorzeisen met gebogen steel/maaiboom en beugelhandgreep mogen **alleen maaikoppen** worden gemonteerd.

Symbolen op de beschermkappen



Een pijl geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.

Maaikop met maaidraad



Voor soepel "maaigedrag" – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen en heiningpalen – geringe beschadiging van de boomschors.

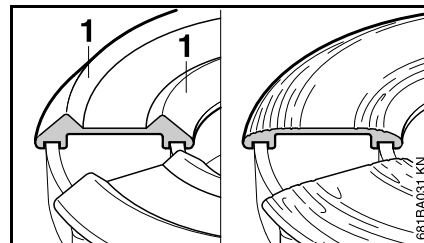


WAARSCHUWING

De maaidraad niet door een staaldraad vervangen – **kans op letsel!**

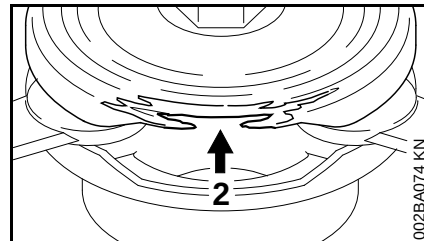
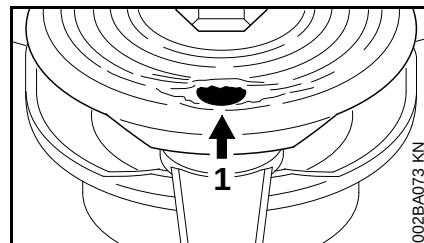
STIHL FixCut

Op de slijtage-indicatoren letten!



- Als opstaande randen (1) op het onderstuk zijn afgevlakt, resp. versleten – zoals in de afbeelding rechts – de maaikop niet meer gebruiken en door een nieuwe vervangen! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde werktuigdelen!

Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut 6-3



Voor het maaien van niet-afgezette grasvelden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

Op de slijtage-indicatoren letten!

Het onderste deel van de PolyCut is voorzien van slijtage-indicatoren.

Als één van de ronde gaten (1; pijl) zichtbaar of als de naar binnen opstaande rand (2; pijl) versleten is, mag de PolyCut 6-3 niet meer worden gebruikt – door een nieuwe maaikop vervangen!



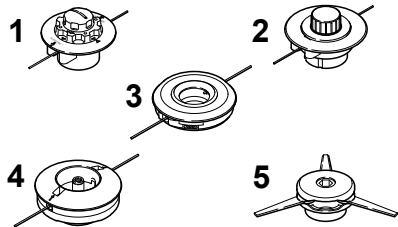
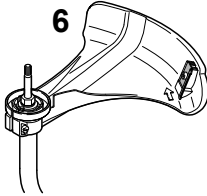
WAARSCHUWING

Bij het negeren van de slijtage-indicatoren bestaat de kans dat het snijgarnituur breekt en weggeslingerde delen mogelijk tot letsel leiden.

Om de kans op ongelukken door brekende messen te verkleinen, contact met stenen, metalen delen of iets dergelijks voorkomen!

De PolyCut-messen regelmatig op scheurtjes controleren. Als één van de messen is gescheurd, **alle** messen van de PolyCut vervangen!

Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel

Snijgarnituur	Beschermkap	Handgreep	Draagriem
			

234BA017 KN

Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

! WAARSCHUWING

Om veiligheidsredenen zijn andere combinaties niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3

Beschermkap

- 6 Beschermkap met mes voor maaikoppen

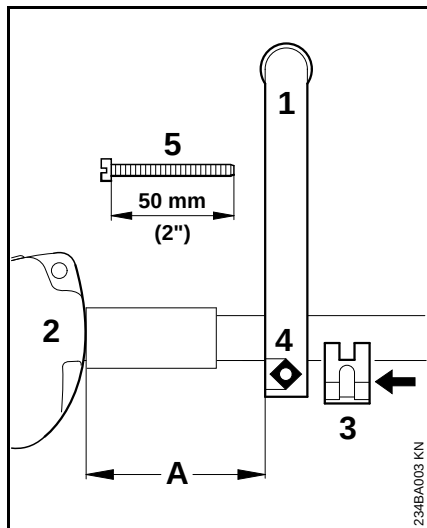
Handgreep

- 7 Beugelhandgreep

Draagriem

- 8 Enkele schouderriem kan worden gebruikt

Beugelhandgreep monteren

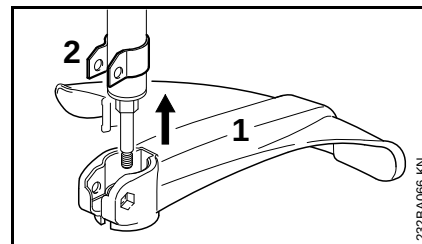


- Beugelhandgreep (1) op een afstand (A) van ca. 15 cm (6") voor de bedieningshandgreep (2) op de steel/maaiboom schuiven
- Het klemstuk (3) op de steel/maaiboom plaatsen en in de beugelhandgreep schuiven
- Vierkante moer (4) in de beugelhandgreep leggen
- Spanbout (5) vanaf de tegenoverliggende zijde aanbrengen en vastdraaien

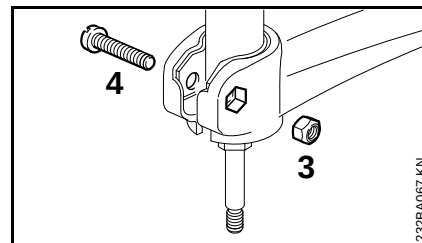
Beugelhandgreep in de meest gunstige stand plaatsen

- Bout (5) losdraaien
- Beugelhandgreep op de steel/maaiboom in de gewenste stand schuiven
- Bout (5) vastdraaien

Beschermkappen monteren



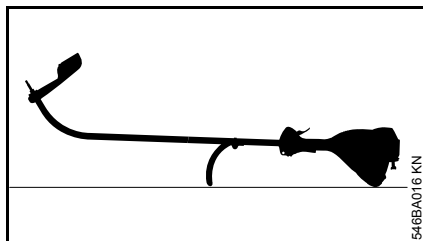
- Beschermkap (1) tot aan de aanslag op de houder (2) schuiven



- Moer (3) in het binnenzeskant van de beschermkap steken – de boringen moeten in lijn liggen
- Bout (4) aanbrengen en vastdraaien

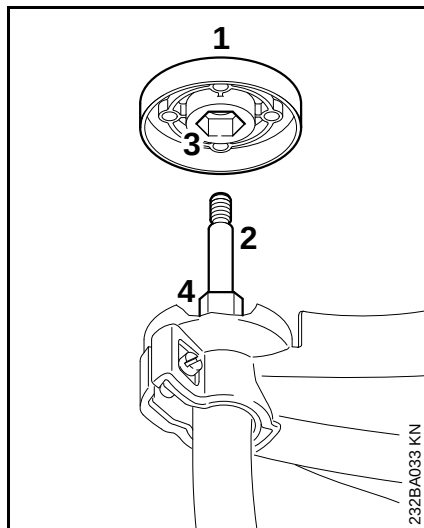
Snijgarnituur monteren

Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen, dat de beugelhandgreep en de motorkap naar beneden en de as naar boven zijn gericht

Drukschotel



De drukschotel (1) behoort tot de leveringsomvang van de PolyCut 6-3 en FixCut 5-2. Deze is alleen nodig bij montage van deze maaikoppen.

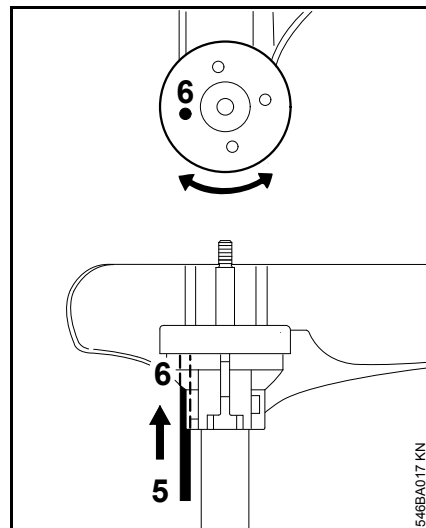
Maaikop STIHL AutoCut 5-2, maaikop STIHL AutoCut C 5-2

- Drukschotel (1), indien gemonteerd, van de as (2) trekken

Maaikop STIHL PolyCut 6-3, maaikop STIHL FixCut 5-2

- Drukschotel (1) op de as (2) schuiven, hierbij het binnenzeskant (3) op het zeskant (4) steken

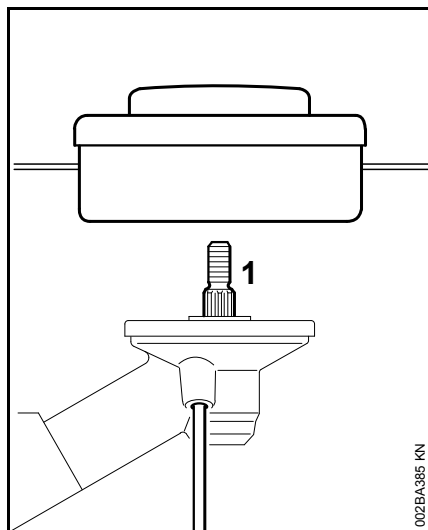
As blokkeren



- Voor het blokkeren van de as het gereedschap (5) in de boringen (6) in de beschermkap en drukschotel steken, zowel de beschermkap als de drukschotel hierbij iets heen en weer draaien tot de as is geblokkeerd

Maaikop met schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.



- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien

**LET OP**

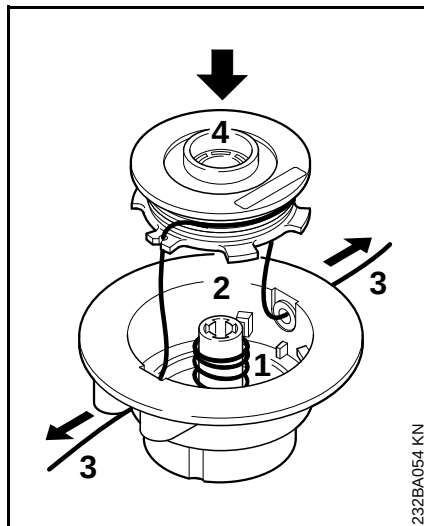
Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

Maaikop verwijderen

- As blokkeren
- De maaikop rechtsom draaien

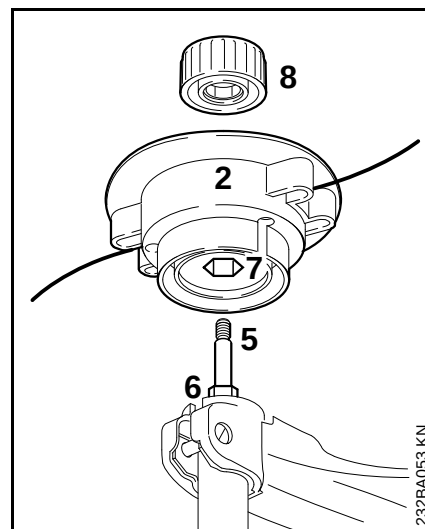
Maaikop zonder schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren!

STIHL AutoCut 5-2

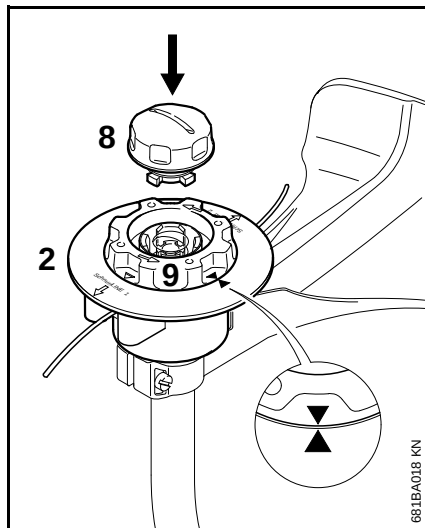
- Veer (1) in het bovenste deel (2) schuiven
- Maaidraden (3) op de spoel (4) wikkelen
- De maaidraden door de hulzen steken en de spoel in de spoelbehuizing plaatsen

De afzonderlijke handelingen staan in de meegeleverde bijlage beschreven!

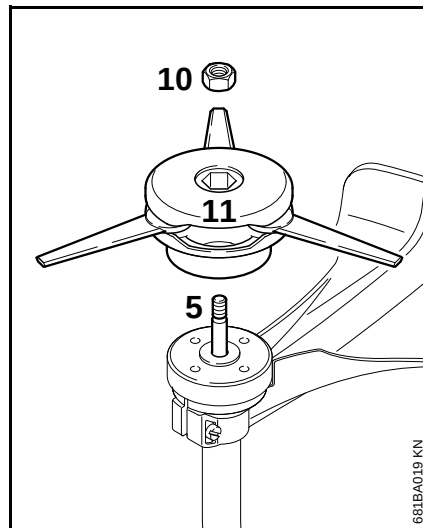


- Bovenste deel (2) op de as schuiven (5), hierbij het binnenzeskant (7) op het zeskant (6) steken
- De dop (8) op het bovenste deel aanbrengen – rechtsom tot aan de aanslag op de as draaien en vastdraaien

STIHL AutoCut C 5-2



- Bovenste deel (2) als bij de maaikop AutoCut 5-2 op de as schuiven
- Spoel (9) slechts zo ver rechtsom draaien dat de twee pijlpunten recht tegenover elkaar staan – de spoel in deze stand borgen
- Dop (8) in de spoel aanbrengen, indrukken en tegelijkertijd rechtsom draaien
- De dop rechtsom draaien tot deze aanligt en handvast draaien



- Drukschotel op de as schuiven
- Moer (10) in de maaikop aanbrengen
- Maaikop (11) rechtsonder tot aan de aanslag op de as (5) draaien
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien



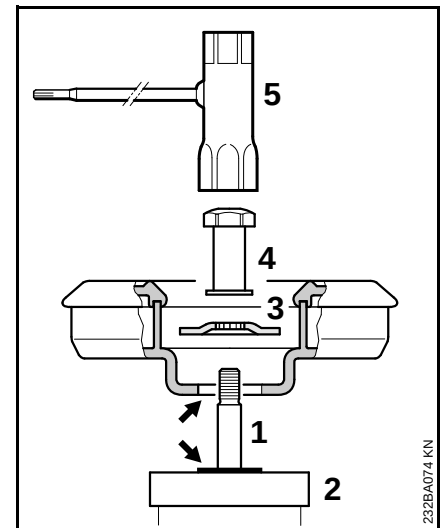
! WAARSCHUWING

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

 LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

STIHL FixCut 5-2



- Drukschotel (2) op de as schuiven
- De maaikop op de drukschotel (2) plaatsen



! WAARSCHUWING

De kraag (pijl) moet in de boring van de maaikop vallen.

- Drukking (3) zo ver op de as (1) schuiven, dat deze aanligt op de bodem
- As blokkeren
- Moer (4) met behulp van de combisleutel (5) (speciaal toebehoren) op de as schroeven en vastdraaien



! WAARSCHUWING

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

**LET OP**

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

Maaikop verwijderen**STIHL AutoCut**

- Het spoelhuis vasthouden
- De dop linksom draaien

STIHL PolyCut

- As blokkeren
- Maaikop linksom draaien

STIHL FixCut

- As blokkeren
- Met behulp van de combisleutel (speciaal toebehoren) de moer linksom losdraaien en van de as draaien

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

**WAARSCHUWING**

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langste motorlevensduur gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen**LET OP**

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

**LET OP**

Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie HP, HP Super of HP Ultra, deze zijn optimaal afgestemd op STIHL motoren. HP Ultra garandeert het allerhoogste vermogen en de langste motorlevensduur.**

De motoroliën zijn niet in alle exportlanden leverbaar.

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetakmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid benzine STIHL tweetakolie 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

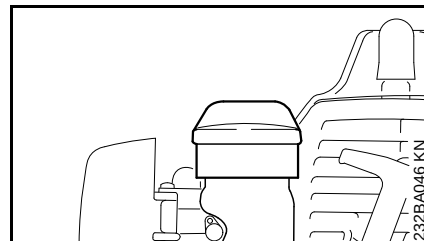
! WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht
- Tankdop opendraaien

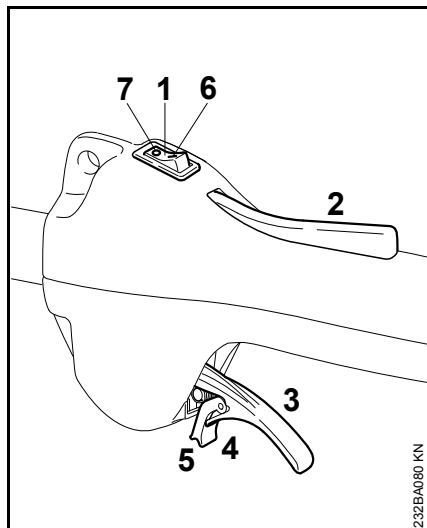
Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

! WAARSCHUWING

Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien.

Motor starten/afzetten

Bedieningselementen

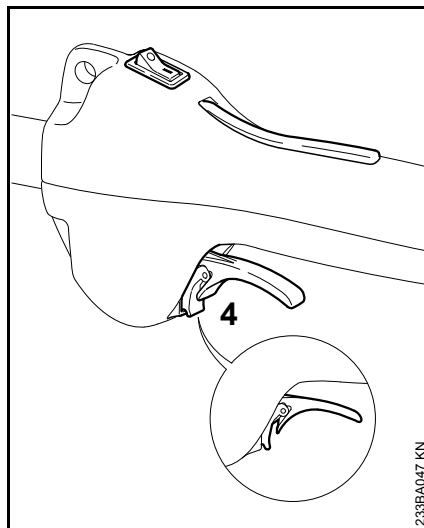


- 1 stopschakelaar
- 2 Gashendelblokkering
- 3 Gashendel
- 4 Verende tong van de gashendel
- 5 Arrêtering

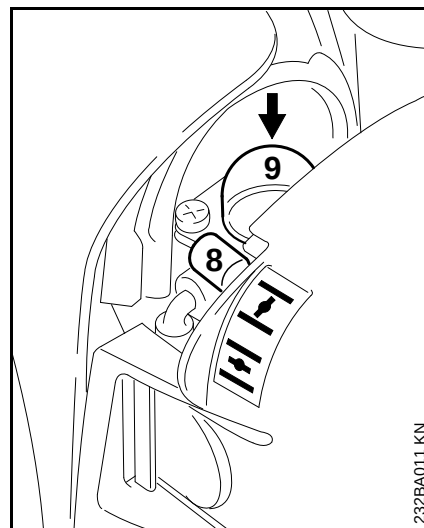
Standen van de stopschakelaar

- 6 I – werkstand
- 7 0 – stopstand

Starten

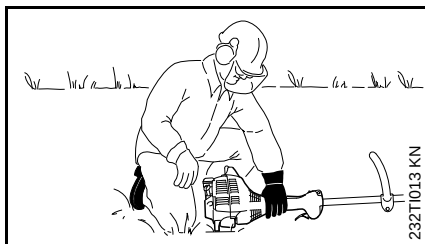
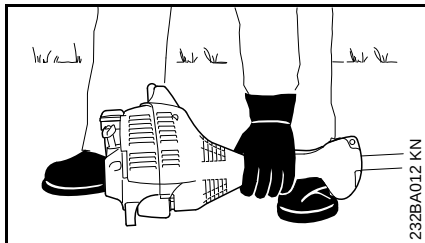


- Stopschakelaar in stand I plaatsen
- Gashendelblokkering indrukken en ingedrukt houden
- De gashendel doordrukken tot de arrêtering van de tong (4) op het huis (pijl) vastklikt
- Vervolgens de gashendel, tong en gashendelblokkering loslaten = **startgasstand**



- Chokeknop (8) instellen
 -  bij koude motor
 -  bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is
- Balg (9) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Starten

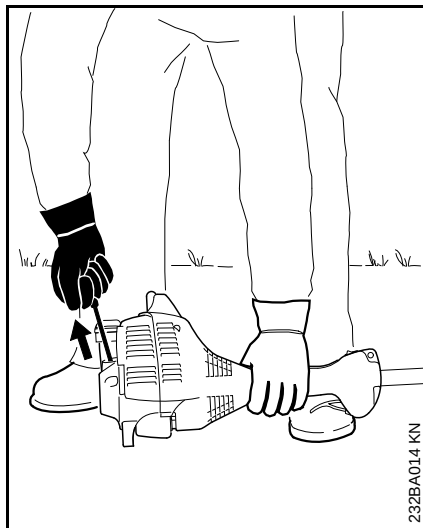


- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgarnituur vormen de ondersteuning. Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- Een veilige houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – de duim bevindt zich onder het ventilatorhuis



LET OP

De voet of de knie niet op de steel (maaiboom) plaatsen!



- Met de rechterhand de starthandgreep beetpakken
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

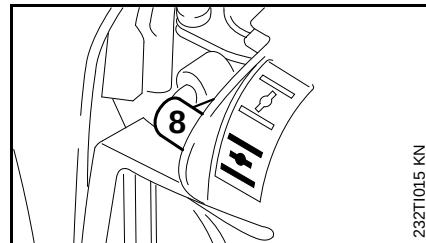


LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten

Na de eerste ontsteking



- Uiterlijk na de **vijfde** startpoging de chokeknop (8) in stand  plaatsen
- Verder starten

Zodra de motor draait

- De gashendel zover indrukken tot de tong uit de vergrendeling springt – de motor gaat stationair draaien



WAARSCHUWING

Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarnituur bij stationair toerental niet meedraaien!

Het apparaat is klaar voor gebruik.

Motor afzetten

- Stopschakelaar in stand **0** plaatsen

Als de motor niet aanslaat

Chokeknop

Als na de eerste ontsteking de chokeknop niet op tijd in stand  werd geplaatst, is de motor verzopen.

- Chokeknop in stand  plaatsen
- De stopschakelaar in stand I plaatsen, blokkeerhendel en gashendel in de **startgasstand** plaatsen
- De motor starten – hiertoe het startkoord krachtig uittrekken – 10 tot 20 keer uittrekken kan nodig zijn

Als de motor desondanks niet aanslaat

- De stopschakelaar in stand 0 plaatsen
- Bougie uitbouwen – zie "bougie"
- Bougie droogvegen
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Bougie weer monteren – zie "bougie"
- Stopschakelaar in stand I plaatsen
- Chokeknop in stand  plaatsen – ook bij koude motor
- De motor opnieuw starten

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

Gebruiksaanwijzingen

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden

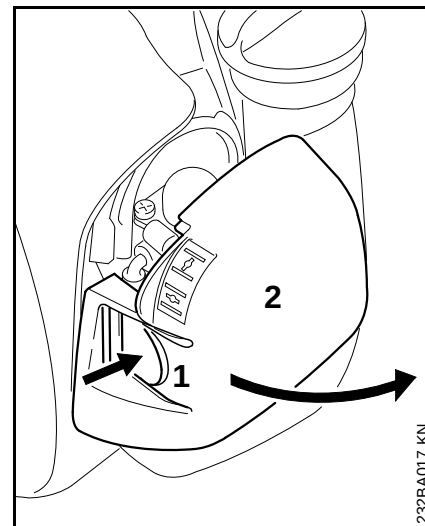
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk

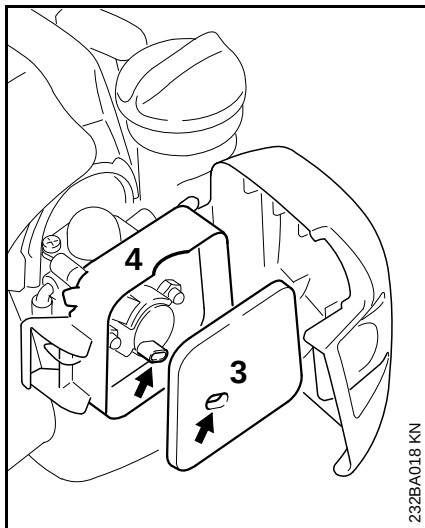
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

Luchtfilter reinigen

Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Chokeknop in stand  plaatsen
- Lip (1) indrukken en het filterdeksel (2) weggantelen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen



232BA018 KN

- Viltfilter (3) uit het filterhuis (4) nemen en vervangen – als noodoplossing uitkloppen of uitblazen – niet wassen
- Beschadigde onderdelen vervangen
- Viltfilter (3) in het filterhuis (4) plaatsen
- Het filterdeksel sluiten en vastklikken

Carburateur afstellen

Basisinformatie

De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Apparaat voorbereiden

- Motor afzetten
- Snijgarnituur monteren
- Luchtfilter controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen

FS 38 – verschillende standaardinstellingen

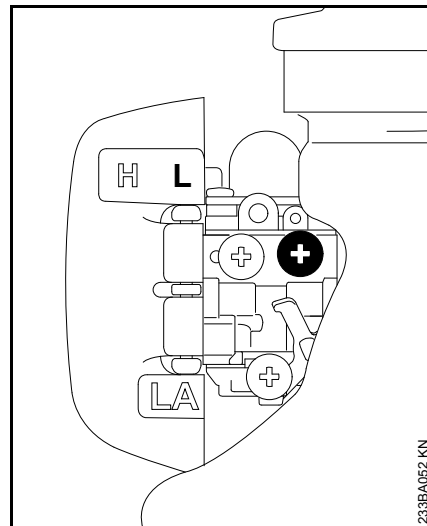
Af fabriek kunnen verschillende carburateurs zijn ingebouwd. Voor elk van deze carburateurs is een andere standaardinstelling nodig:

Standaardinstelling A

- Hoofdstelschroef (H) = 3/4
- Stelschroef stationair toerental (L) = 1 1/2

Standaardinstelling B

- Hoofdstelschroef (H) = 3/4
- Stelschroef stationair toerental (L) = 3/4



233BA052 KN

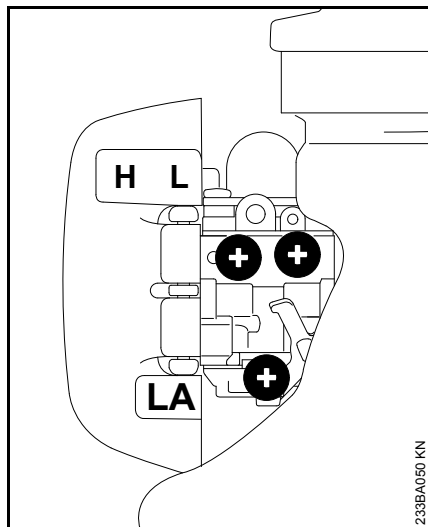
- Standaardinstelling bepalen, hiervoor stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom tot aan de aanslag, resp. vastdraaien – en vervolgens linksom draaien

Is de verstelling groter dan 1 slag?

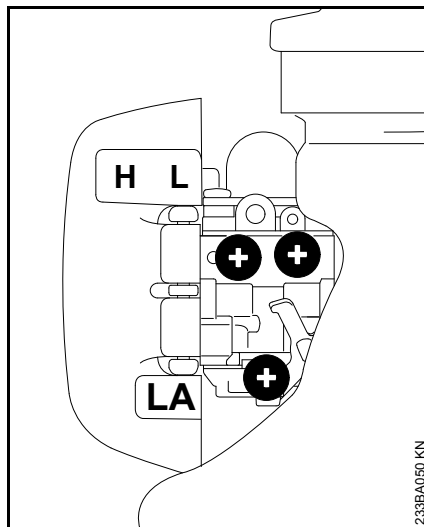
- Verder met "Standaardinstelling A"

Is de verstelling kleiner dan 1 slag?

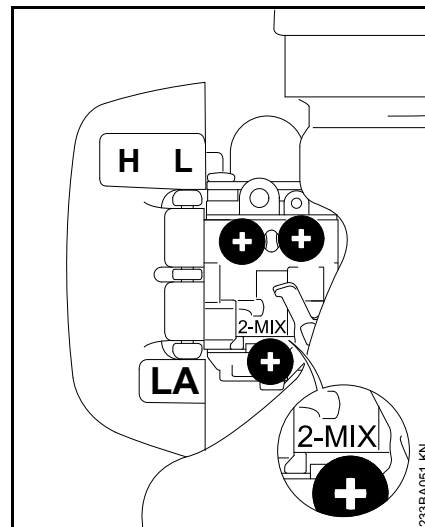
- Verder met "Standaardinstelling B"

Standaardinstelling A

- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom vastdraaien – vervolgens 1 1/2 slag linksom draaien

Standaardinstelling B

- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom tot aan de aanslag draaien – vervolgens 3/4 slag linksom terugdraaien

Standaardinstelling FS 38 2-MIX

- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom vastdraaien – vervolgens 3/4 slag linksom draaien

Stationair toerental instellen, alle modellen

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor starten en warm laten draaien

Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het snijgarnituur mag niet meedraaien

Het snijgarnituur draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot het snijgarnituur stil blijft staan, vervolgens ca. 1/2 tot 1 slag in dezelfde richting verder draaien

WAARSCHUWING

Als het snijgarnituur na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op (ondanks wijziging van de LA-afstelling)

Stationaire afstelling is te arm.

FS 38

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig linksom draaien (ca. 1/4 slag), tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

FS 38 2-MIX

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig linksom draaien tot de motor regelmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Onregelmatig stationair toerental

Stationaire afstelling is te rijk.

FS 38

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom draaien (ca. 1/4 slag), tot de motor gelijkmatig draait en nog goed opneemt

FS 38 2-MIX

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait en nog goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grotere hoogtes

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (H) iets rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

LET OP

Nadat is teruggekeerd vanuit grote hoogte, de carburateurafstelling weer terugzetten op de standaardafstelling.

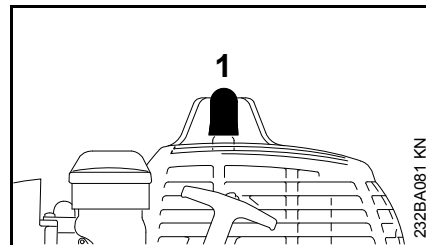
Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

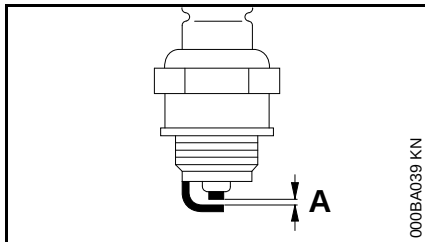
Bougie uitbouwen

- Stopschakelaar in stand 0 plaatsen



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

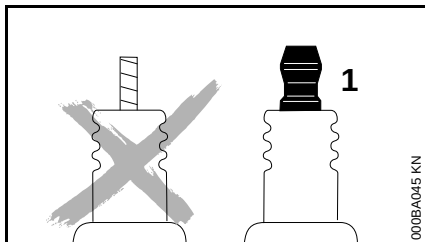
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



! WAARSCHUWING

Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – brandgevaar door vonkvorming!

Bougie monteren

- Bougie in de boring schroeven en de bougiesteker hierop vastdrukken

Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koordgeleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

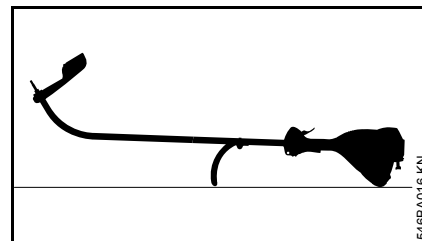
Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderrribben en het luchtfilter!
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

Onderhoud maaikop

Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen, dat de beugelhandgreep en de motorkap naar beneden en de as naar boven zijn gericht

Maaidraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.



WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

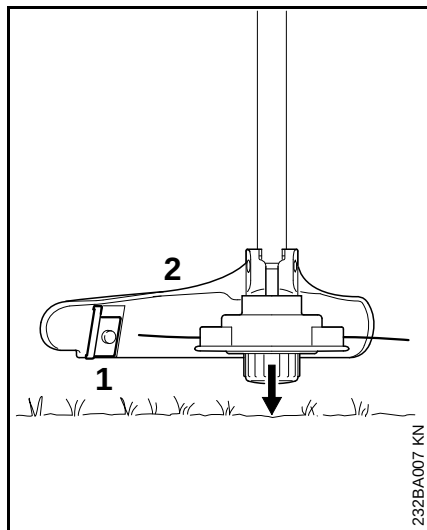
De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

Maa draad bijstellen

STIHL AutoCut



- De draaiende maaikop evenwijdig boven het begroeide oppervlak houden – de grond aantippen – de draad wordt ca. 3 cm (1,2 inch) bijgesteld
- Door het mes (1) op de beschermkap (2) worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesteld – daarom het meerdere malen aantippen achter elkaar vermijden!

De maa draad wordt alleen afgesteld als de **beide** maaidraden nog minimaal **2,5 cm (1 inch)** lang zijn!

Als de maa draad korter dan 2,5 cm (1 inch) is:

! WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de maa draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Apparaat omdraaien
- Dop op de draadspoel tot aan de aanslag indrukken
- De draaduiteinden uit de draadspoel trekken

Als er geen draad meer in de spoel aanwezig is, de maa draad vervangen.

Bij alle andere maaikoppen

Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.

! WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de maa draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

Maaidraden vervangen

STIHL DuroCut, STIHL FixCut

! WAARSCHUWING

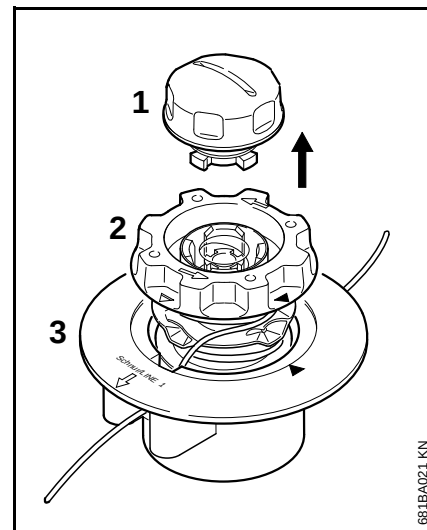
Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maa draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- De maaikop aan de hand van de meegeleverde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

STIHL AutoCut C 5-2

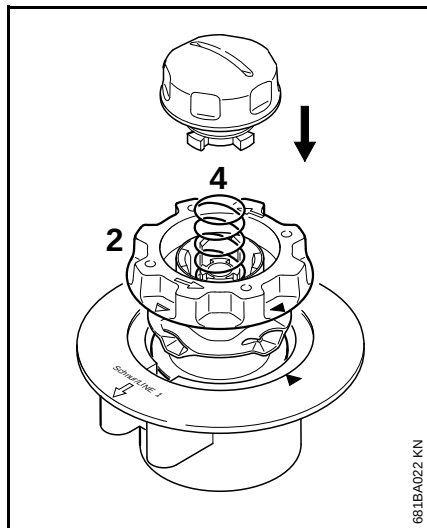
Maaikop demonteren en draadresten verwijderen

Bij normaal gebruik wordt de draadvoorraad in de maaikop bijna compleet opgebruikt.



- De maaikop vasthouden en de dop (1) zo ver linksom draaien dat deze kan worden weggenomen
- Spoel (2) uit het bovenste deel (3) trekken en de draadresten verwijderen

Maaikop samenstellen

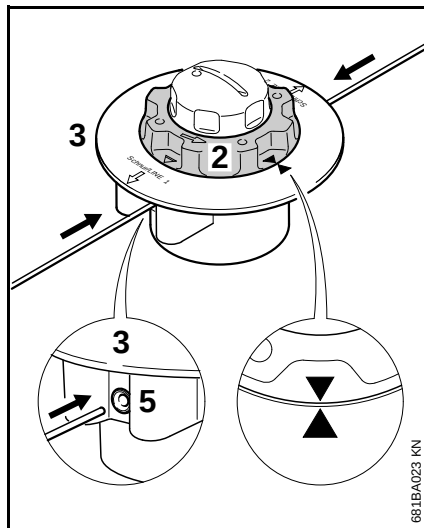


- **Leg**e spoel in het bovenste deel aanbrengen

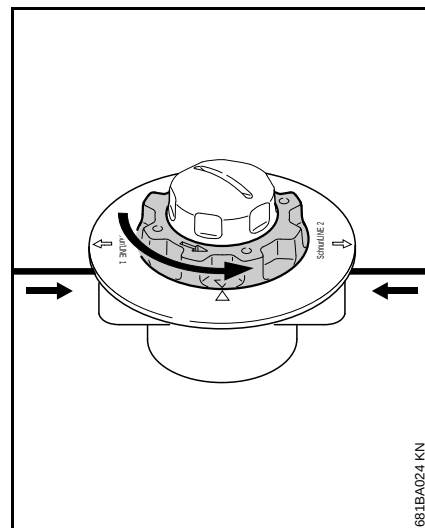
Als de veer (4) is weggesprongen:

- De veer zover in de spoel (2) drukken, dat deze hoorbaar vastklikt
- Maaikop monteren – zie "Maaikop monteren"

Spoel opwickelen



- Draden met 2,0 mm (0,08 inch) diameter (kleur groen) gebruiken
- Twee draden met elk een lengte van 2 m (78 inch) van de draadrol (speciaal toebehoren) afknippen
- Spoel (2) zo ver linksom draaien dat de twee pijlpunten tegenover elkaar staan
- **De beide** draden altijd met **de rechte** uiteinden ieder door een van de hulzen (5) tot aan de eerst merkbare weerstand in het bovenste deel (3) schuiven – tot aan de aanslag verder schuiven

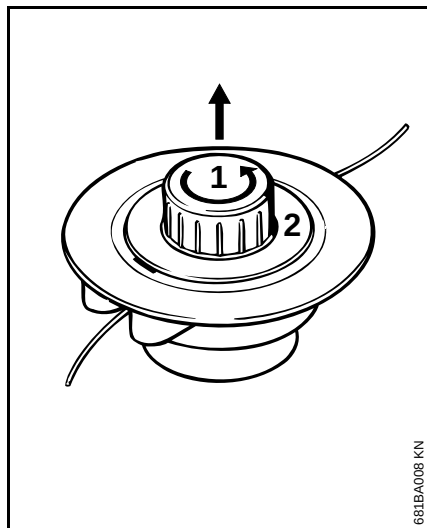


- Bovenste deel vasthouden
- De spoel zolang linksom draaien tot de kortste draad nog circa 10 cm (4 inch) uit de maaikop steekt
- Indien nodig, de langste draad tot op ca. 10 cm (4 inch) inkorten

De maaikop is gevuld.

STIHL AutoCut 5-2

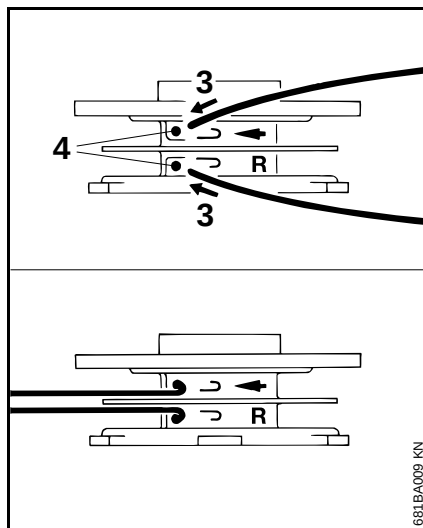
Draadresten verwijderen



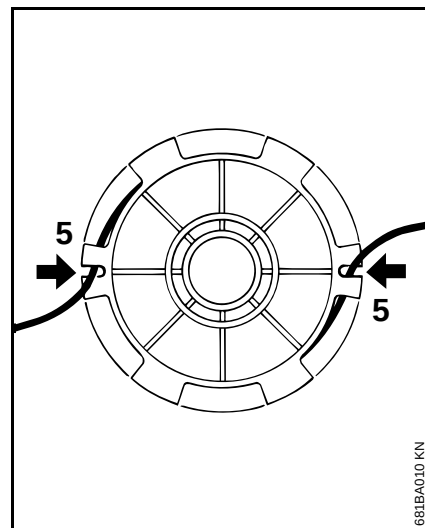
- Maaikop openmaken – daarvoor deze met een hand tegenhouden en de dop (1) linksom losschroeven
- Spoel (2) ontgrendelen, uit de maaikop nemen en de draadresten verwijderen

Spoel opwinden

Als alternatief voor de afzonderlijke draden kan ook een al met draad opgewikkelde spoel (speciaal toebehoren) worden gebruikt.



- Draden met 2,0 mm (0,08 inch) diameter (kleur groen) gebruiken
- Twee draden met elk een lengte van 3 m (120 inch) van de draadrol (speciaal toebehoren) afknippen
- De beide draden met slechts één draaduiteinde (3) in de boringen (4) in de spoel steken
- Elke draad op de rand van de boring scherp ombuigen, zodat er een knik ontstaat



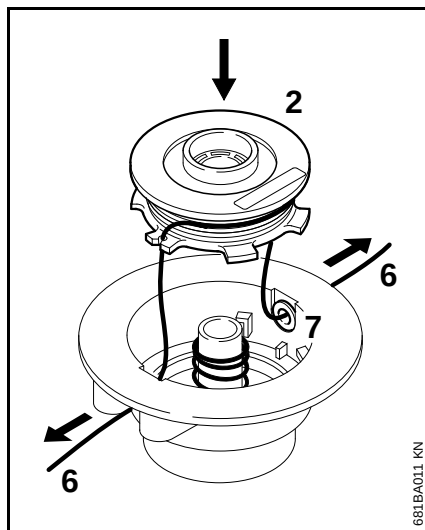
- De draden geordend en strak opwinden – in iedere kamer slechts één draad opwinden
- De uiteinden van de draden in de sleuven (2) vasthaken

Maaikop samenstellen



LET OP

Voor de montage controleren of de drukschotel is aangebracht – zie "Maaikop monteren".



- De uiteinden (6) van de draden door de ogen (7) steken en de spoel (2) vastklikken in het spoelhuis

De draden moeten bij het aanbrengen van de spoel in de maaikop weer uit de sleuven (5) worden genomen

- De uiteinden van de draden tot aan de aanslag uittrekken
- De maaikop weer monteren

Mes vervangen

STIHL PolyCut

Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.

! WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmessen worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

! WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afgebeeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

Onderhoudswerkzaamheden

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Benzineaanzuigmond in de tank

- De benzineaanzuigmond in de tank jaarlijks laten vervangen

Vonkenrooster in uitlaatdemper

- Als het motorvermogen afneemt het vonkenrooster – afhankelijk van de exportuitvoering – in de uitlaatdemper laten controleren

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het snij-garnituur mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾		X					X		
	reinigen, resp. laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Snijgarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						
Veiligheidssticker	vervangen								X	

- 1) STIHL adviseert de STIHL dealer
- 2) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

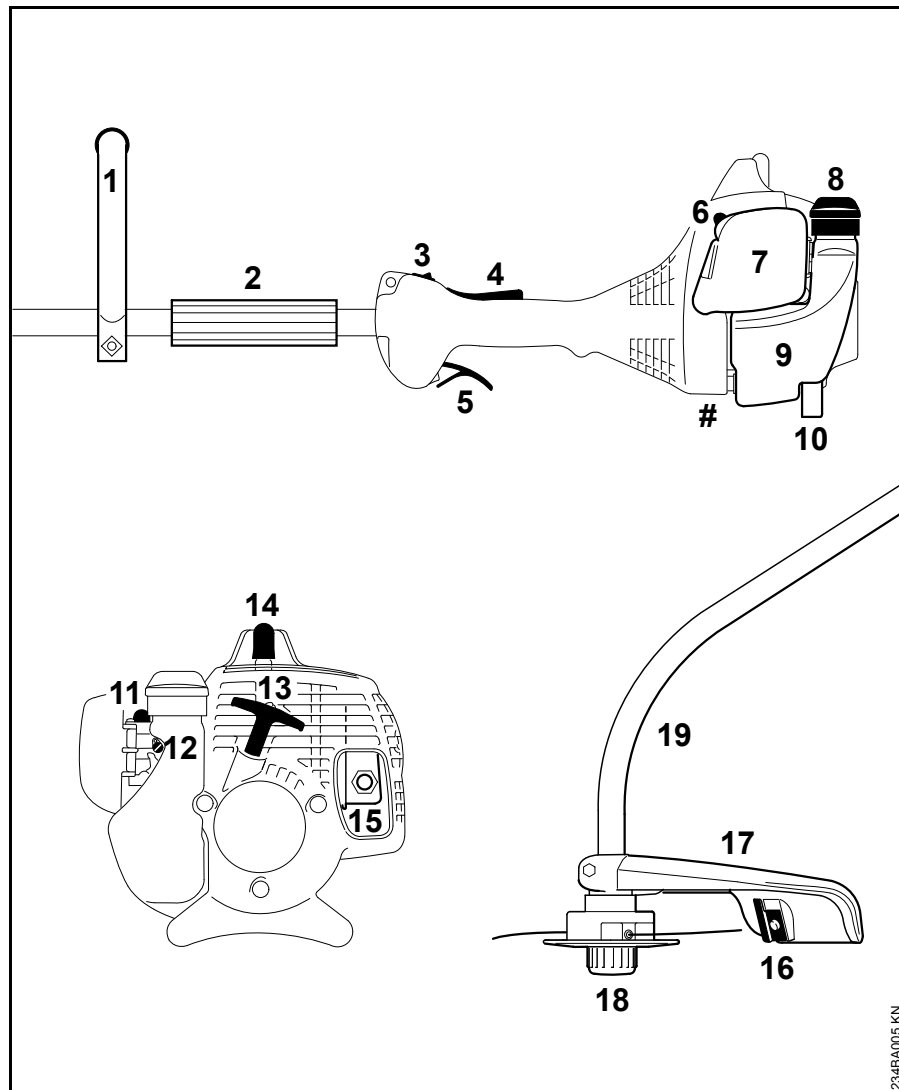
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- bougie

Belangrijke componenten



- 1 Beugelhandgreep
- 2 Huls
- 3 Stopschakelaar
- 4 Gashendelblokkering
- 5 Gashendel
- 6 Chokeknop
- 7 Luchtfilterdeksel
- 8 Tankdop
- 9 Tank
- 10 Apparatensteun
- 11 Benzinepomp
- 12 Carburateurstelschroeven
- 13 Starthandgreep
- 14 Bougiesteker
- 15 Uitlaatdemper (afhankelijk van de exportuitvoering met vonkenrooster)
- 16 Mes (voor maaidraad)
- 17 Beschermkap
- 18 Maaikop
- 19 Steel/maaiboom
- # Machinenummer

234BA005 KN

Technische gegevens

Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

FS 38

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	0,65 kW (0,9 pk) bij 7000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	9500 1/min
Max. toerental van de uitgaande as (koppe-ling snijgarnituur):	9500 1/min

FS 38 2-MIX

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	0,65 kW (0,9 pk) bij 8500 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	9500 1/min
Max. toerental van de uitgaande as (koppe-ling snijgarnituur):	9500 1/min

Ontstekingssysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Elektrodeafstand: 0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 330 cm³ (0,33 l)

Gewicht

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en beschermkap

FS 38: 4,1 kg

FS 38 2-MIX: 4,2 kg

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

FS 38

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 7917

91 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 10884

103 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

Handgreep links	Handgreep rechts
6,0 m/s ²	8,0 m/s ²

FS 38 2-MIX

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

91 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 22868

104 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

Handgreep links	Handgreep rechts
8,0 m/s ²	8,0 m/s ²

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3

WAARSCHUWING

De snijgarnituren alleen afhankelijk van de aanwijzingen in hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel" gebruiken.

Speciaal toebehoren voor snijgarnituren

- Maaibraad voor maaikoppen, voor posities 1 tot 4
- Getande maaibraden, set met 48 stuks, voor positie 4
- Kunststof messen, set met 12 stuks, voor positie 5

Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

- Drukschotel
- Drukkring
- Moer

Overig speciaal toebehoren

- Veiligheidsbril
- Draagriem
- Combisleutel
- Blokkeerpen
- Haakse schroevendraaier
- Carburateurschroevendraaier
- STIHL ElastoStart (startkoord met handgreep)

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

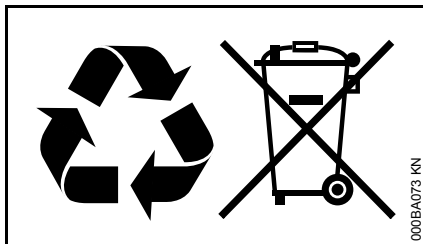
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven apparaat

Constructie:	motorzeis
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	FS 38
Serie-identificatie:	4140
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 2006/42/EG, 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

FS 38:	109 dB(A)
FS 38 2-MIX:	107 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

FS 38:	110 dB(A)
FS 38 2-MIX:	109 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Thomas Elsner

Hoofd productgroepen management



Indice

Per queste Istruzioni d'uso	111	Smaltimento	145
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	111	Dichiarazione di conformità CE	145
Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla	119		
Montaggio dell'impugnatura circolare	120		
Montaggio dei dispositivi di protezione	120		
Montaggio dell'attrezzo di taglio	121		
Carburante	124		
Rifornimento del carburante	125		
Avviamento/arresto del motore	126		
Istruzioni operative	128		
Pulizia del filtro	128		
Impostazione del carburatore	129		
Candela	132		
Comportamento del motore in marcia	133		
Dispositivo di avviamento	133		
Conservazione dell'apparecchiatura	133		
Manutenzione della testa falciante	134		
Controllo e manutenzione da parte del rivenditore	138		
Istruzioni di manutenzione e cura	139		
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	141		
Componenti principali	142		
Dati tecnici	143		
Accessori a richiesta	144		
Avvertenze per la riparazione	145		

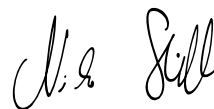
Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Le presenti Istruzioni d'uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

Per queste Istruzioni d'uso

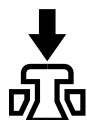
Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



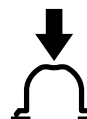
Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



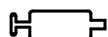
Azionare la valvola di decompressione



Pompa carburante manuale



Azionamento della pompa carburante manuale



Tubetto di grasso



Direzione aria di aspirazione: esercizio estivo



Direzione aria di aspirazione: esercizio invernale



Riscaldamento impugnatura

Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari, perché, a differenza dell'uso del falsetto, è più rapido e si svolge a un regime altissimo dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.



L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli nei confronti di terzi o della loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo gli attrezzi di taglio assegnati, usare l'apparecchiatura solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante o simili.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; potrebbe causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Usare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.



Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.)



Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo.



Portare la visiera e assolutamente gli occhiali di protezione – pericolo di oggetti trascinati o proiettati dal vortice.

La visiera non è sufficiente per riparare gli occhi.

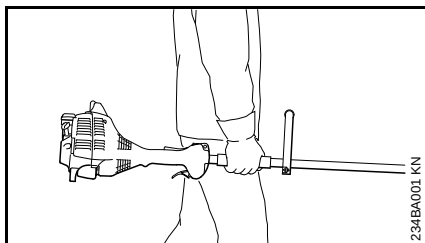
Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti robusti.

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati

Trasporto dell'apparecchiatura



Spegnere sempre il motore.

Trasportare l'apparecchiatura in modo bilanciato con lo stelo o con l'impugnatura circolare.

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.

Le apparecchiature possono essere dotate di serie con tappi serbatoio diversi.



Dopo il rifornimento serrare quanto possibile il tappo a vite.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si evita il rischio che il tappo si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale di ustioni!**

Prima dell'avviamento

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro. Attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- La combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla deve essere omologata; tutti i particolari devono essere montati correttamente. Non usare attrezzi metallici – **pericolo di lesioni!**
- cursore marcia-arresto / interruttore Stop facilmente spostabili su **STOP** o su **0**

- Il bloccaggio del grilletto (se presente) e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo.
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che accenderebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- attrezzo di taglio: montaggio corretto, accoppiamento fisso e condizioni perfette
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per attrezzo di taglio) non siano danneggiati o consumati. Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con il riparo danneggiato
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- regolare la tracolla e la (le) impugnatura(e) secondo la propria corporatura

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Per il caso di emergenza con spallacci addossati: esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – per oggetti proiettati intorno – **pericolo di lesioni!**



Evitare il contatto con l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore a mano libera – avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso.



Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo di taglio gira ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

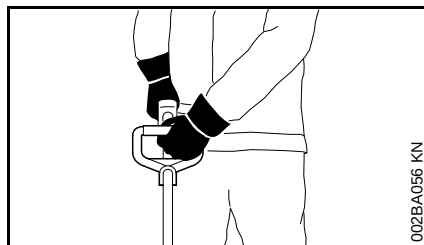
Controllare il minimo: con grilletto rilasciato l'attrezzo deve restare fermo.

Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

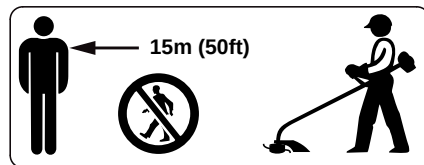
Assumere sempre una posizione salda e sicura.



Mano sinistra sull'impugnatura circolare, mano destra su quella dello stelo – anche per i mancini.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **STOP** o su **0**.



Entro un ampio raggio intorno al luogo d'impiego può crearsi il pericolo di lesioni causato da oggetti proiettati intorno, perciò nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone. Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo**

di danni materiali! Anche alla distanza oltre i 15 m non si può escludere il pericolo.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo è trascinato al minimo, affidare la riparazione al rivenditore.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

Lavorare solo restando in piedi sul terreno, mai in posizioni instabili, mai su una scala o su una piattaforma di sollevamento.

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure se è catalizzata.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente **Pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, diminuzione della concentrazione, sospendere subito il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri che si producono durante il taglio, nonché vapori e fumo possono nuocere alla salute. In caso di notevole sviluppo di polvere o fumo, portare una maschera respiratoria.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. effetto violento di urti o cadute), controllarne assolutamente lo stato di sicurezza prima di riprendere il lavoro – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare assolutamente a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno.



Controllare il terreno: oggetti solidi – sassi, pezzi di metallo e simili possono essere proiettati intorno – anche per oltre 15 m – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare l'attrezzo di taglio nonché cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- Spegnere il motore, afferrare bene l'apparecchiatura, premere sul terreno l'attrezzo di taglio per fermarlo
- Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature!
- Sostituire immediatamente gli attrezzi danneggiati, anche se con incrinature capillari

Liberare periodicamente la sede dell'attrezzo di taglio da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare né riparare attrezzi danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di raddrizzarli – deformazione (squilibrio).

Possono staccarsi particelle o frammenti e colpire ad alta velocità l'operatore o terzi, procurando **gravissime lesioni!**

Se si usano teste falcianti

Usare solo il riparo con coltello montato come prescritto, per accorciare il filo alla lunghezza consentita.

Per correggere il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL. Eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione con contenitore pulito, completamente vuoto e senza pressione.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Avviare il motore con il dispositivo di avviamento, con raccordo candela staccato o con candela svitata, soltanto se il cursore marcia-arresto o

l'interruttore Stop sono su **STOP** o **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

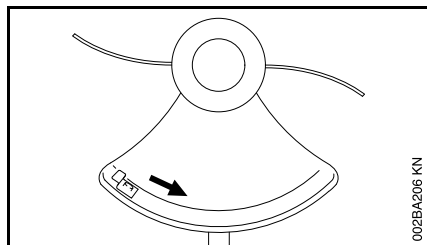
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Attrezzi di taglio e dispositivi di protezione

Per motivi di sicurezza, si devono montare solo le combinazioni fra attrezzo, riparo, impugnatura e tracolla autorizzate dalle Istruzioni d'uso della rispettiva apparecchiatura.

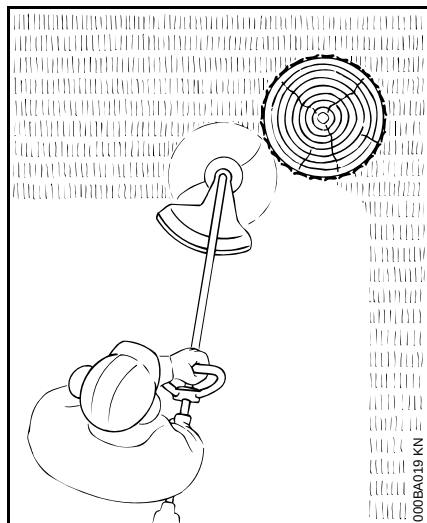
Sulle motoseghe con stelo curvo e impugnatura circolare si devono montare **solo teste falcianti**.

Simboli sui dispositivi di taglio



La freccia segnala il senso di rotazione degli attrezzi di taglio.

Testa falciante con filo



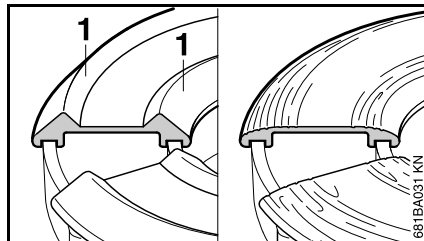
Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo 'pulito' anche bordi frastagliati intorno ad alberi e pali di recinzioni – modeste lesioni della corteccia.

! AVVERTENZA

Non sostituire il filo di plastica con uno di metallo – **pericolo di lesioni!**

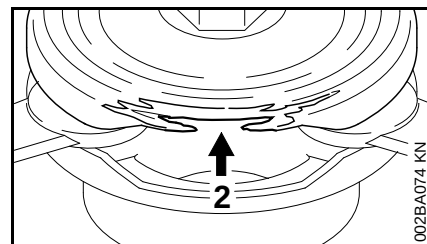
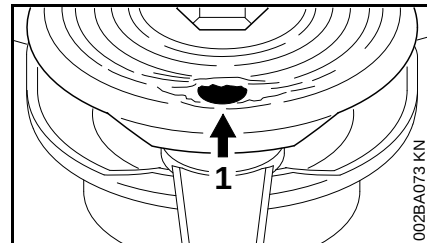
STIHL FixCut

Osservare i riferimenti di usura!



- Se i cordoni (1) sul lato inferiore sono erosi o consumati – come nella figura a destra – non usare più la testa falciante e sostituirla con una nuova. **Pericolo di lesioni** per i pezzi dell'attrezzo di taglio proiettati via!

Testa falciante con lame di plastica – STIHL PolyCut 6-3



Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Attenzione ai riferimenti di usura!

I riferimenti di usura sono incisi nella parte inferiore della PolyCut.

Se uno dei fori rotondi (1; freccia) diventa visibile, o se il bordo sporgente all'interno è consumato (2; freccia), la PolyCut 6-3 non deve essere più usata – sostituirla con una nuova!

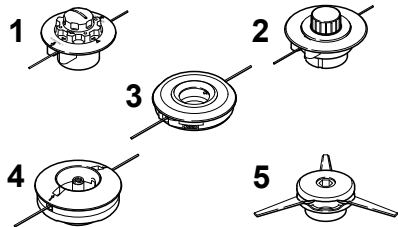
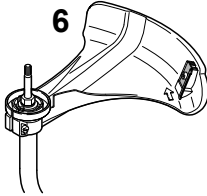
AVVERTENZA

Se non si tiene conto anche di uno solo dei riferimenti di usura, vi è il rischio che l'attrezzo di taglio si spezzi, e che i suoi frammenti proiettati intorno causino lesioni.

Per ridurre il pericolo d'infortunio per lame che si rompono, evitare il contatto con pietre, corpi metallici o simili!

Controllare periodicamente se vi sono incrinature sui coltelli PolyCut. Se vi è un'incrinatura su uno dei coltelli, sostituire **tutte** le lame della Polycut!

Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla

Attrezzo di taglio	Riparo	Impugnatura	Tracolla semplice
			

234BA017 KN

Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!

! AVVERTENZA

Per motivi di sicurezza non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3

Riparo

- 6 Riparo con coltello per teste falcianti

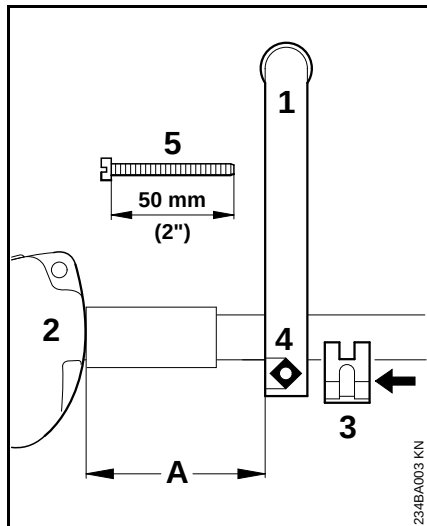
Impugnatura

- 7 Impugnatura circolare

Tracolla semplice

- 8 Si può usare la tracolla semplice

Montaggio dell'impugnatura circolare

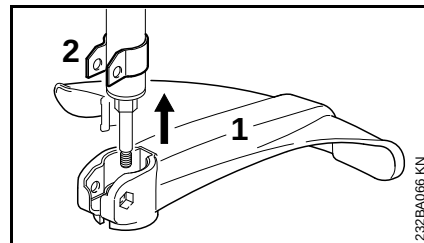


- Calzare sullo stelo l'impugnatura circolare (1) alla distanza di (A) circa 15 cm (6") davanti all'impugnatura di comando (2)
- Applicare sullo stelo l'elemento di bloccaggio (3) e spingerlo nell'impugnatura
- Inserire il dado quadro (4) nell'impugnatura
- Infilare il tirante a vite (5) dal lato opposto e stringerlo

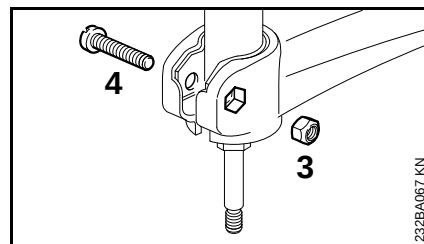
Portare l'impugnatura nella posizione più comoda

- Allentare il tirante a vite (5)
- Spostare a piacere l'impugnatura circolare sullo stelo
- Bloccare il tirante (5)

Montaggio dei dispositivi di protezione



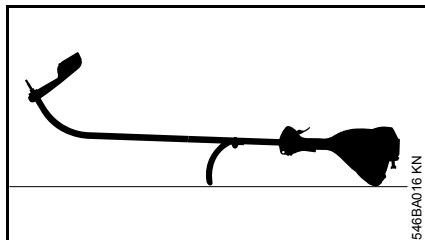
- Innestare il riparo (1) sul sostegno (2) fino all'arresto



- Innestare il dado (3) nell'esagono cavo del riparo – i fori devono coincidere
- avvitare e stringere la vite (4)

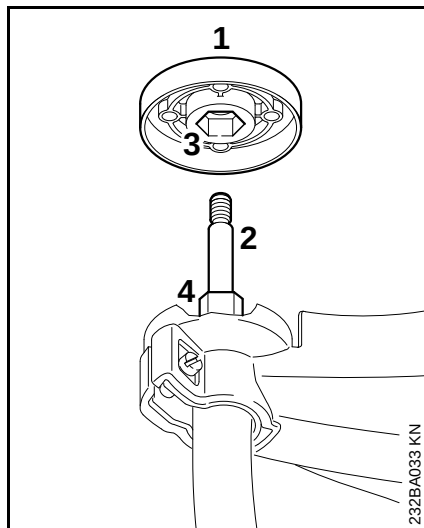
Montaggio dell'attrezzo di taglio

Deporre l'apparecchiatura



- Spegner il motore
- Deporre l'apparecchiatura con l'impugnatura e la cappottatura rivolte verso il basso e l'albero rivolto verso l'alto

Piattello di pressione



Il piattello di pressione (1) è compreso nella fornitura delle PolyCut 6-3 e FixCut 5-2. È richiesto solo se si usano queste teste falcianti.

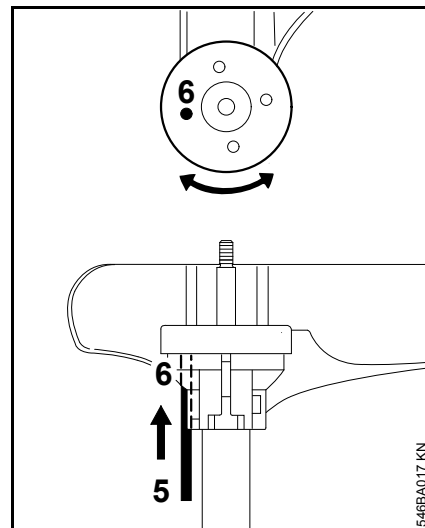
Testa falciante STIHL AutoCut 5-2, testa falciante STIHL AutoCut C 5-2

- Se presente, sfilare il piattello di pressione (1) dall'albero (2)

Testa falciante STIHL PolyCut 6-3, testa falciante STIHL FixCut 5-2

- Calzare il piattello di pressione (1) sull'albero (2) innestando l'esagono cavo (3) sull'esagono (4).

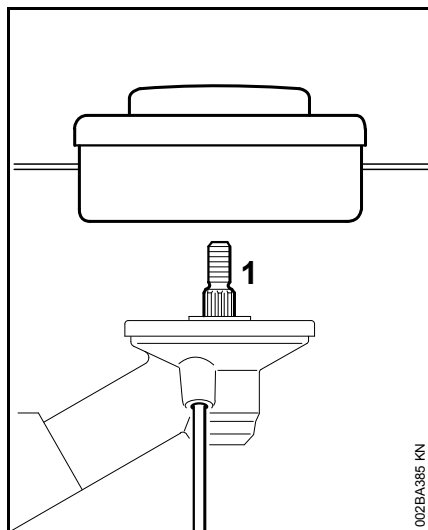
Bloccare l'albero



- Per bloccare l'albero innestare l'attrezzo (5) nei fori (6) del riparo e del piattello di pressione, girando questo un po' a destra un po' a sinistra fino a bloccare l'albero

Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante



AVVISO

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

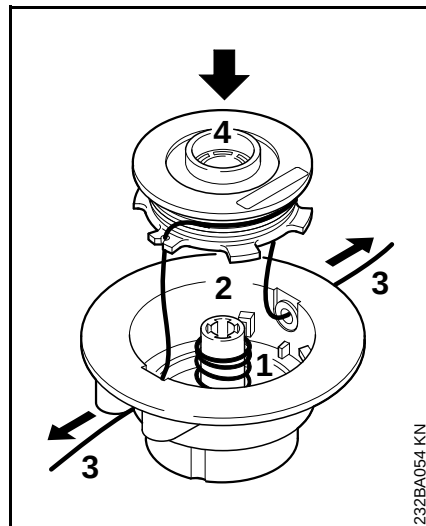
Smontaggio della testa falciante

- Bloccare l'albero
- Girare la testa falciante in senso orario

Montare la testa falciante senza attacco filettato

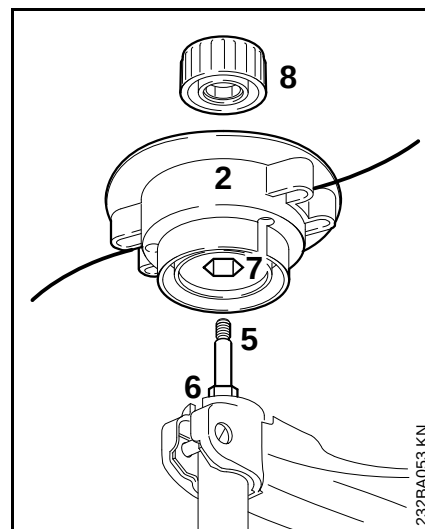
Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.

STIHL AutoCut 5-2



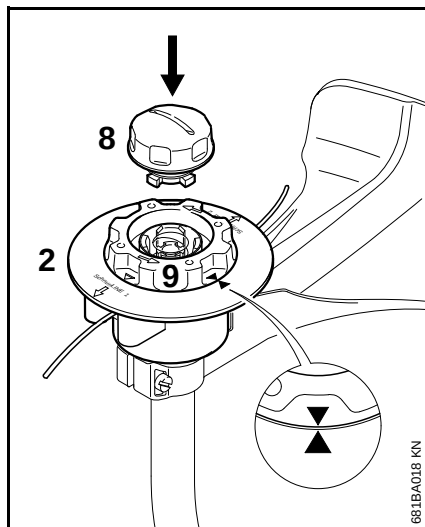
- Inserire la molla (1) nella parte superiore (2)
- Avvolgere il filo (3) sul corpo bobina (4)
- Fare passare il filo attraverso le bussole e sistemare la bobina nel corpo

Le singole operazioni sono descritte nel foglietto illustrativo allegato.



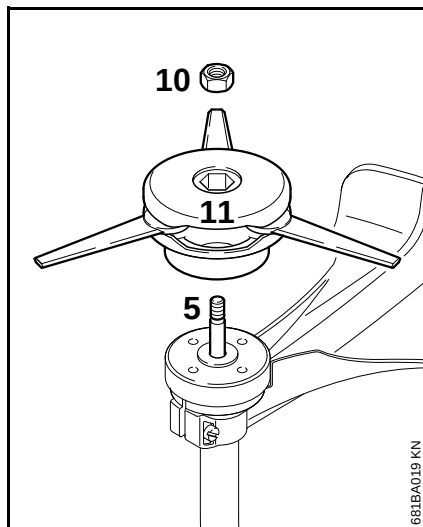
- Spingere la parte superiore (2) sull'albero (5), innestando contemporaneamente l'esagono cavo (7) sull'esagono (6)
- Applicare il coperchietto (8) sulla parte superiore – girarlo in senso orario fino all'arresto sull'albero, poi stringere

STIHL AutoCut C 5-2



- Spingere sull'albero la parte superiore (2) come per la testa falciante AutoCut 5-2
- Girare in senso orario la bobina (9) solo tanto da mettere le punte delle due frecce una di fronte all'altra – bloccare così la bobina
- Innestare il coperchietto (8) nella bobina fino all'arresto e girarlo nello stesso tempo in senso orario
- Girare il coperchietto fino all'arresto, poi stringerlo a mano

STIHL PolyCut 6-3



- Infilare il piattello di pressione sull'albero
- Inserire il dado (10) nella testa falciante
- Avvitare in senso orario la testa (11) fino all'arresto sull'albero (5)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante

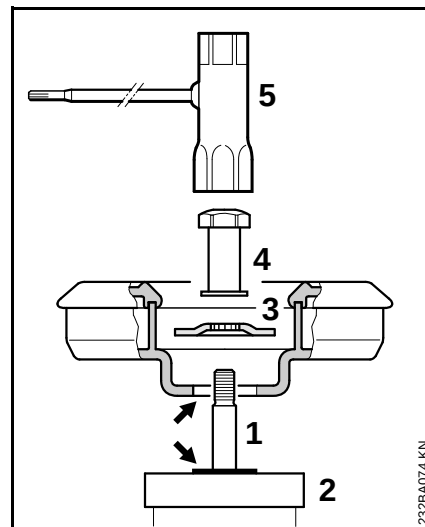
! AVVERTENZA

Sostituire il dado diventato lasco

⚙️ AVVISO

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

STIHL FixCut 5-2



- Calzare il piattello di pressione (2) sull'albero
- Appoggiare la testa falciante sul piattello (2)

! AVVERTENZA

Il collare (freccia) deve sporgere nel foro della testa.

- Spingere il dischetto di pressione (3) sull'albero (1) sino a farlo appoggiare sul fondo
- Bloccare l'albero
- Avvitare il dado (4) con la chiave universale (5) (accessorio a richiesta) sull'albero e serrarlo

! AVVERTENZA

Sostituire il dado diventato lasco



AVVISO

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

Smontaggio della testa falciante

STIHL AutoCut

- Tenere fermo il corpo della bobina
- Girare il coperchietto in senso antiorario

STIHL PolyCut

- Bloccare l'albero
- Girare in senso antiorario la testa

STIHL FixCut

- Bloccare l'albero
- Con la chiave universale (accessorio a richiesta) sbloccare in senso antiorario il dado e svitarlo dall'albero

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è a miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante



AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o un rapporto di miscela non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.



AVVISO

Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

Olio motore

Usare solo olio per motori a due tempi di qualità – preferibilmente l'**olio STIHL HP per motori a due tempi, HP Super oppure HP Ultra, sintonizzati in modo ottimale ai motori STIHL. La massima resa e durata utile del motore garantisce l'HP Ultra.**

Gli olii per motori non sono disponibili su tutti i mercati.

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina	Olio STIHL per due tempi 1:50	
litri	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

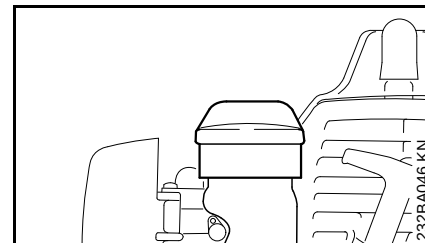
AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante



- Prima del rifornimento pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto.
- aprire il tappo

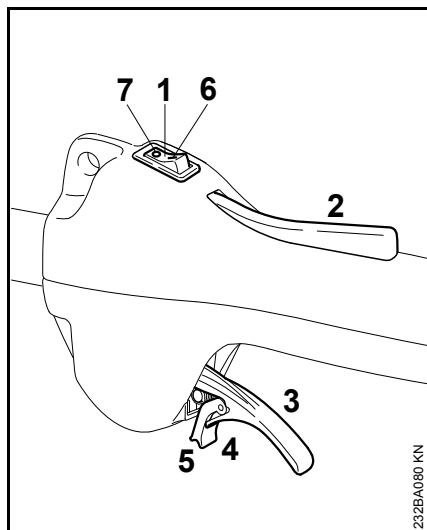
Evitare di spandere il carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

AVVERTENZA

Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano il più possibile.

Avviamento/arresto del motore

Comandi

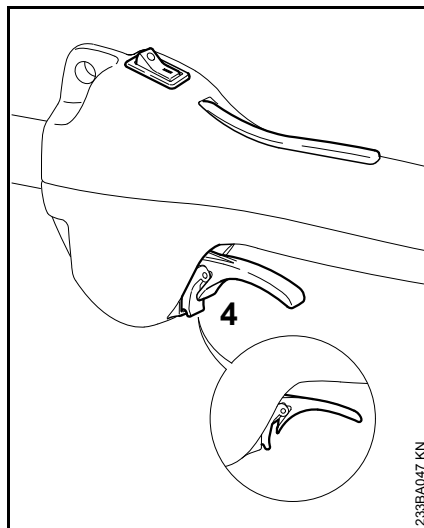


- 1 Interruttore Stop
- 2 Bloccaggio grilletto
- 3 Grilletto
- 4 linguetta del grilletto
- 5 tacca di arresto

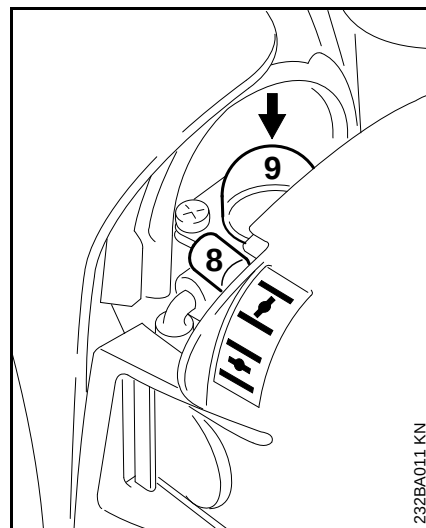
Posizioni dell'interruttore Stop

- 6 I – Esercizio
- 7 0 – Stop

Avviamento



- portare l'interruttore Stop in posizione I
- Premere e tenere premuto il bloccaggio grilletto
- Premere a fondo il grilletto finché la tacca sulla linguetta (4) può essere innestata a scatto sulla carcassa (**freccia**)
- rilasciare in successione il grilletto, la linguetta e il bloccaggio grilletto = posizione di **semi-accelerazione**



- impostare la leva (8) della farfalla di avviamento su



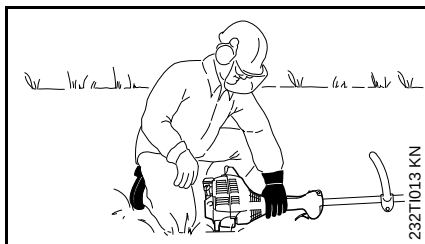
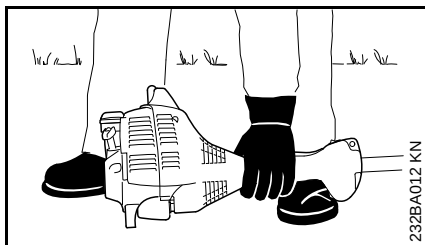
con motore freddo



con motore caldo – anche se il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo

- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante – anche se è piena di carburante

Avviamento

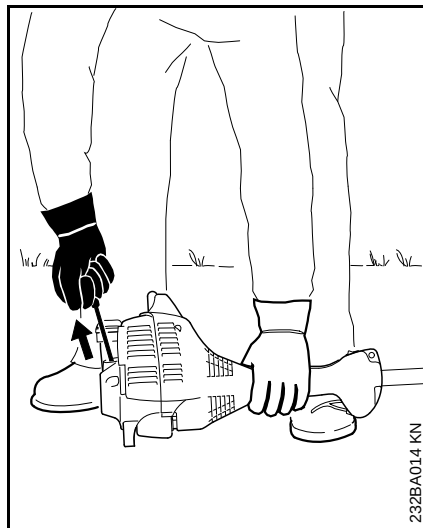


- sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio. L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto
- assumere una posizione salda
- Con la mano sinistra premere **forte** l'apparecchiatura al suolo – pollice sotto la carenatura ventola



AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



- con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile – poi tirarla in modo rapido ed energico

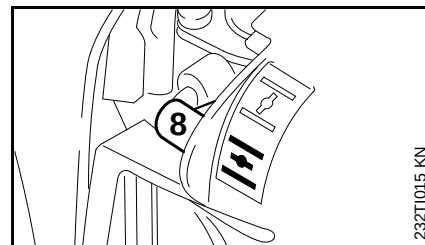


AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto a quello di estrazione perché possa avvolgersi correttamente
- avviare ancora

Dopo la prima accensione



- al massimo dopo il **quinto** avviamento, girare la leva (8) della valvola di avviamento su
- avviare ancora

Non appena il motore gira

- Premere il grilletto fin quando la linguetta scatta fuori – il motore passa al minimo



AVVERTENZA

Se il carburatore è impostato correttamente, l'attrezzo di taglio non deve muoversi al minimo!

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

Arresto del motore

- Spostare l'interruttore Stop su 0

Se il motore non parte

Leva farfalla di avviamento

Dopo la prima accensione non si è girato tempestivamente la leva della farfalla di avviamento su ; il motore è ingolfato

- Posizionare la leva della farfalla su 
- Portare l'interruttore Stop in posizione I, e la leva di bloccaggio e il grilletto in **semi-accelerazione**
- Avviare il motore – estraendo con forza la fune di avviamento – possono essere necessarie da 10 a 20 corse della fune

Se il motore non parte ancora

- Posizionare l'interruttore Stop su 0
- Svitare la candela – ved. "Candela"
- Asciugare la candela
- Azionare più volte il dispositivo di avviamento – per ventilare la camera di combustione
- Rimontare la candela – ved. "Candela"
- portare l'interruttore Stop in posizione I
- spostare la leva farfalla su  – anche con motore freddo
- riavviare il motore

Se il serbatoio è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- regolare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- riavviare il motore.

Istruzioni operative

Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

Durante il lavoro

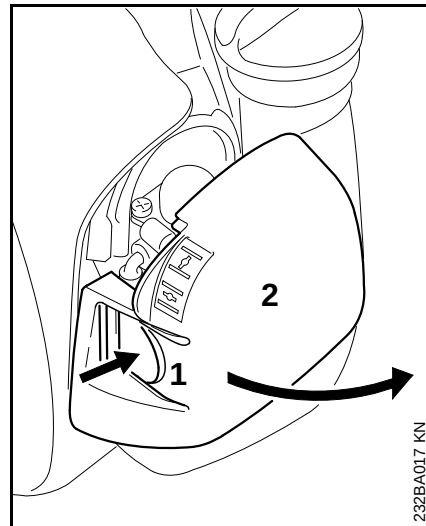
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

Dopo il lavoro

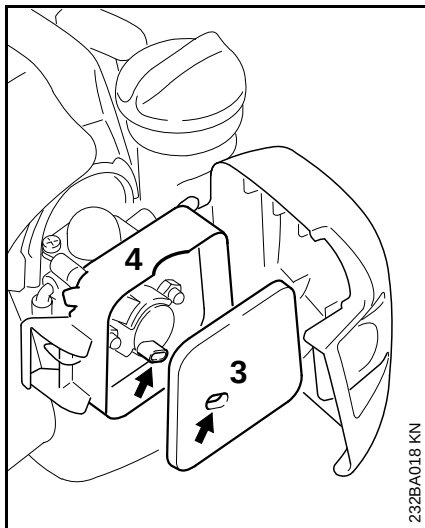
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

Pulizia del filtro

Se la potenza del motore scende sensibilmente



- Spostare la leva della farfalla avviamento su 
- premere la linguetta (1) e ribaltare il coperchio filtro (2)
- rimuovere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



- Togliere il filtro di feltro (3) dal corpo filtro (4) e sostituirlo – come ripiego sbatterlo o soffiarlo – non lavarlo
- sostituire i particolari difettosi
- Introdurre il filtro di feltro (3) nel corpo filtro (4)
- chiudere a scatto il coperchio filtro.

Impostazione del carburatore

Informazioni di base

Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela ottimale aria-carburante in tutte le condizioni di esercizio.

Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegner il motore
- Montaggio dell'attrezzo di taglio
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- Controllare la griglia parascintille nel silenziatore (presente solo secondo il paese) – se necessario, pulirla o sostituirla

FS 38 – impostazioni standard differenti

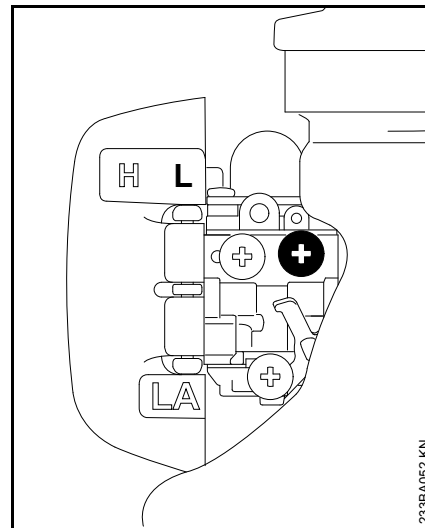
In produzione vengono montati carburatori diversi. Per ognuno di questi è necessaria un'impostazione standard diversa.

Impostazione standard A

- Vite di registro principale (H) = 3/4
- Vite di registro del minimo (L) = 1 1/2

Impostazione standard B

- Vite di registro principale (H) = 3/4
- Vite di registro del minimo (L) = 3/4



- Determinare l'impostazione standard girando delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto o al bloccaggio – poi ritornare in senso antiorario

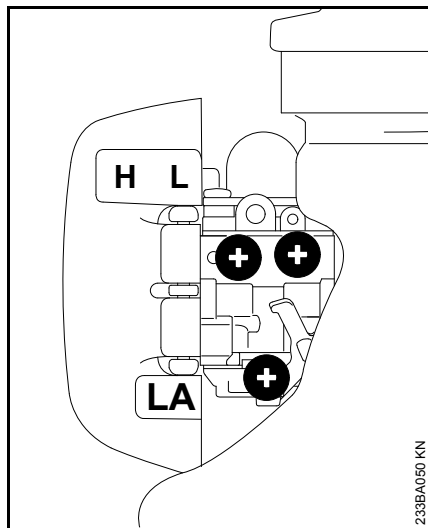
Il campo d'impostazione è superiore a 1 giro?

- continuare con "Impostazione standard A"

Il campo d'impostazione è inferiore a 1 giro?

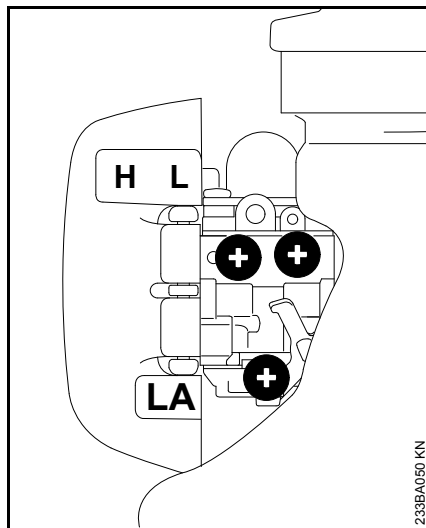
- Continuare con "Impostazione standard B"

Impostazione standard A



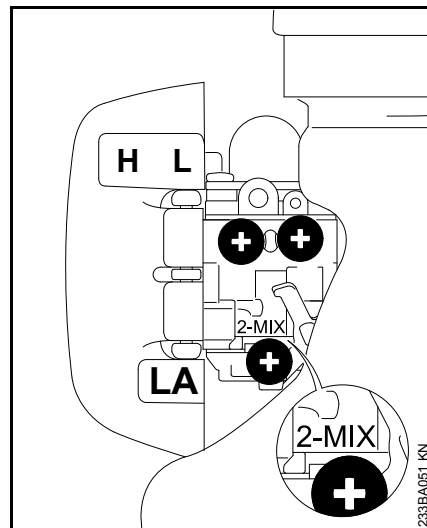
- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'accoppiamento fisso – poi ritornare di 1 1/2 giro in senso antiorario

Impostazione standard B



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi ritornare di 3/4 di giro in senso antiorario

Impostazione standard – FS 38 2-MIX



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'accoppiamento fisso – poi ritornare di 3/4 di giro in senso antiorario

Impostazione del minimo, tutte le serie di costruzione

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare

Il motore si ferma al minimo

- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di taglio non deve essere trascinato

L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando l'attrezzo si ferma – poi girare ancora nella stessa direzione di circa 1/2 a 1 giro

 AVVERTENZA

Se dopo l'impostazione eseguita l'attrezzo di lavoro non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

Minimo irregolare; accelerazione scadente (malgrado l'impostazione variata della vite LA)

L'impostazione del minimo è troppo povera.

FS 38

- Girare delicatamente in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) (di circa 1/4 di giro) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene

FS 38 2-MIX

- Girare delicatamente in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto

Minimo irregolare

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

FS 38

- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) (di circa 1/4 di giro) finché il motore non gira regolarmente e accelera ancora bene

FS 38 2-MIX

- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto.

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) è in genere necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto

 AVVISO

Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

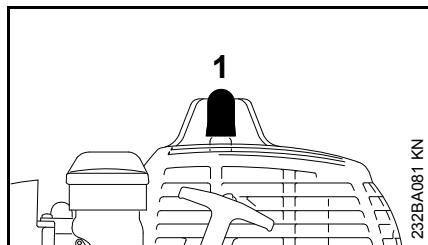
Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

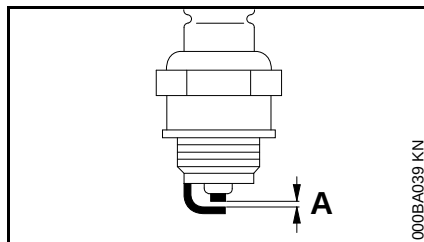
Smontare la candela

- Posizionare l'interruttore Stop su 0



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

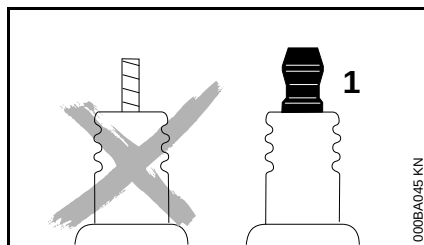
Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



AVVERTENZA

Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio!**

Montaggio della candela

- Avvitare la candela e premervi sopra il raccordo.

Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

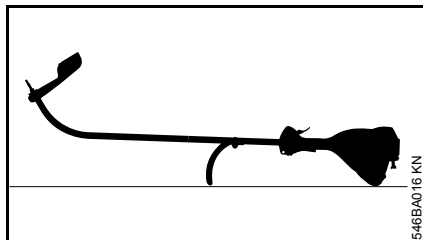
Conservazione dell'apparecchiatura

Per periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un posto bene aerato
- smaltire il carburante come prescritto e rispettando l'ambiente
- tenere in funzione il motore fino a vuotare il carburatore, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi!
- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria!
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Manutenzione della testa falciante

Deporre l'apparecchiatura



- Spegner il motore
- Deporre l'apparecchiatura con l'impugnatura e la cappottatura rivolte verso il basso e l'albero rivolto verso l'alto

Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.

! AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

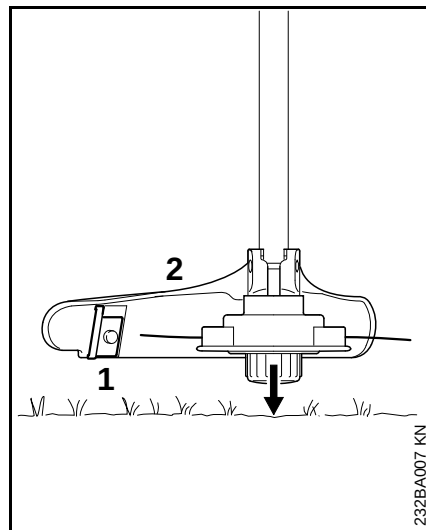
Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

Allungamento del filo

STIHL AutoCut



- Tenere la testa rotante parallela alla superficie erbosa – battere qualche colpo sul terreno – il filo si allunga di circa 3 cm (1,2 in.)
- Il coltello (1) sul riparo (2) accorcia i fili troppo lunghi alla lunghezza ottimale – evitare perciò di battere ripetuti colpi.

Il filo si allunga soltanto se **entrambe** le estremità sono ancora lunghe almeno **2,5 cm (1 in.)**

Se sono più corte di 2,5 cm (1 in.):

! AVVERTENZA

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- capovolgere l'apparecchiatura
- spingere il coperchio sulla bobina del filo sino all'arresto
- estrarre le estremità dei fili dalla bobina

Se la bobina è vuota, sostituire il filo.

Su tutte le altre teste falcianti

Come indicato sui foglietto illustrativo della testa.

! AVVERTENZA

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

Sostituire il filo

STIHL DuroCut, STIHL FixCut

! AVVERTENZA

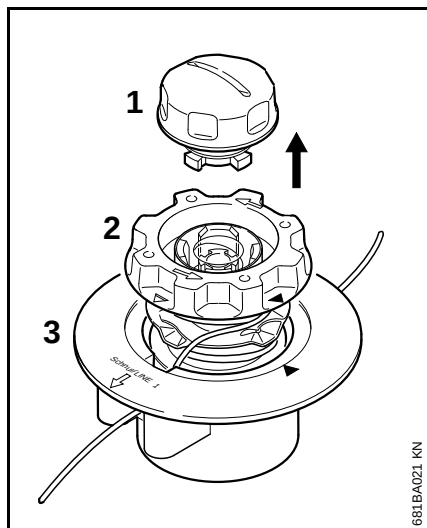
Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Dotare di filo tagliato a misura la testa secondo le istruzioni allegate.

STIHL AutoCut C 5-2

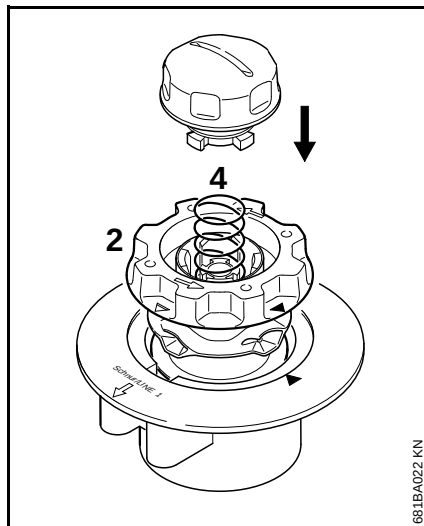
Scomposizione della testa e rimozione del filo residuo

Nel normale esercizio la scorta di filo viene quasi completamente esaurita.



- Tenendo ferma la testa e girare in senso antiorario il coperchietto (1) fino a poterlo togliere
- estrarre il corpo bobina (2) dalla parte superiore (3) e rimuovere il filo residuo

Ricomposizione della testa

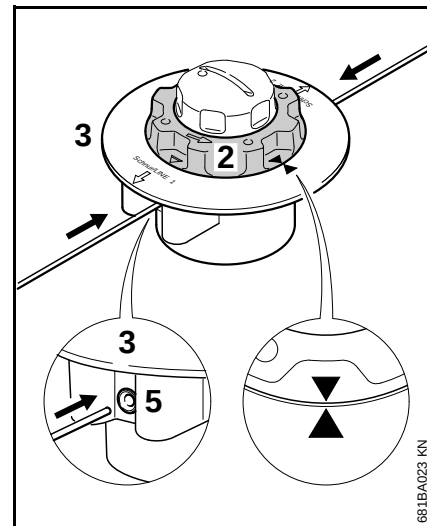


- Innestare nella parte superiore il corpo bobina **vuoto**

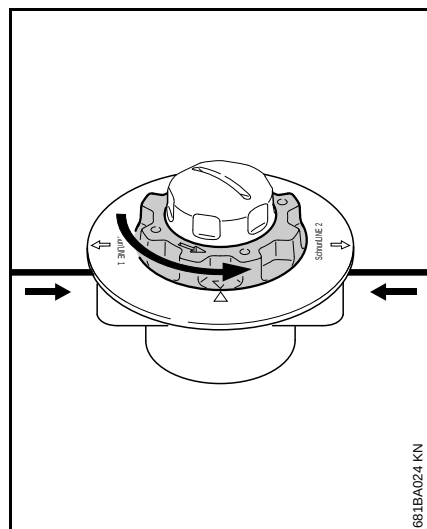
Se la molla (4) fosse scattata fuori:

- spingere la molla nel corpo bobina (2) fino a percepirne lo scatto d'innesto
- montare la testa – ved. "Montaggio della testa falciante"

Avvolgimento del corpo bobina



- Usare filo con diametro di 2,0 mm (0,08 in.) (colore verde)
- Tagliare dal rotolo di ricambio (a richiesta) due pezzi di filo, ognuno lungo 2 m (78 in.)
- Girare in senso antiorario il corpo bobina (2) fino a portare le due punte di freccia una di fronte all'altra
- infilare **entrambi** i fili, con le estremità **diritte**, attraverso le rispettive boccole (5), fino a percepire la prima resistenza, nella parte superiore (3) – continuare a spingerli fino all'arresto

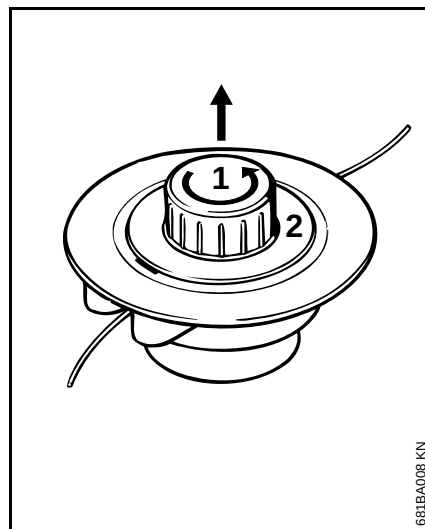


- Tenere ferma la parte superiore
- Girare in senso antiorario il corpo bobina finché il filo più corto non sporge ancora di circa 10 cm (4 in.) dalla testa
- Se necessario, accorciare a circa 10 cm (4 in.) il filo più lungo

La testa falciante è caricata.

STIHL AutoCut 5-2

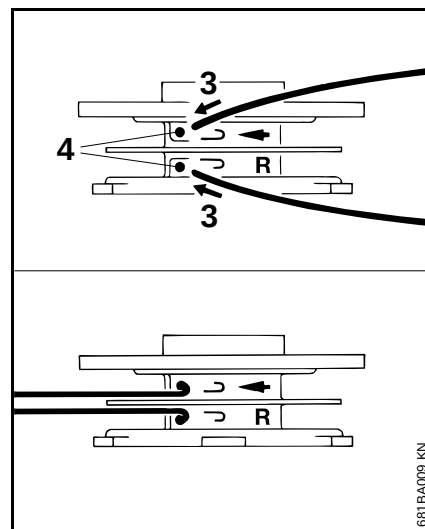
Rimozione del filo residuo



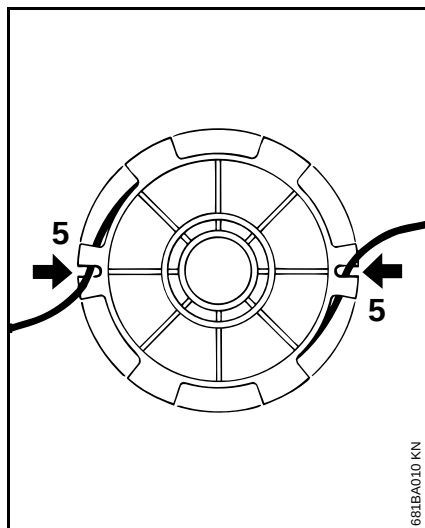
- Aprire la testa falciante – per questo tenerla ferma con una mano e girare in senso antiorario il coperchietto (1)
- Sbloccare a scatto il corpo bobina (2), estrarlo dalla testa e rimuovere il filo residuo

Avvolgimento del corpo bobina

In alternativa ai singoli fili si può anche montare un corpo bobina (a richiesta) con il filo già avvolto.



- Usare filo con diametro di 2,0 mm (0,08 in.) (colore verde)
- Tagliare dal rotolo di ricambio (a richiesta) due pezzi di filo, ognuno lungo 3 m (120 in.)
- Infilare solo un'estremità (3) per volta di ognuno dei due fili nei fori (4) del corpo bobina
- Curvare con forza ogni filo sul bordo del foro in modo da formare una piega netta



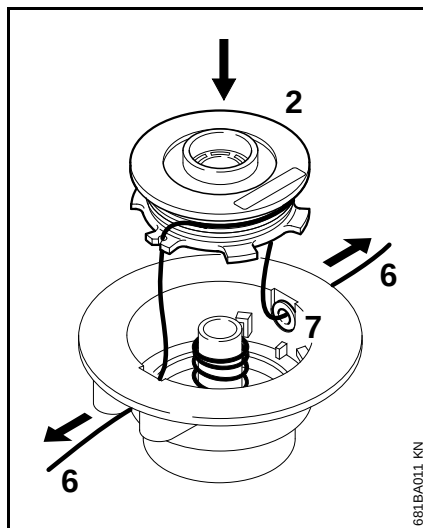
- Avvolgere i fili ordinatamente e ben tesi – avvolgere un solo filo per camera
- Agganciare le estremità del filo nelle fessure (2)

Ricomposizione della testa



AVVISO

Prima della ricomposizione accertarsi che la molla di pressione sia montata – ved. "Montaggio della testa falciante".



- Fare passare le estremità (6) dei fili nelle asole (7) e innestare a scatto il corpo bobina (2) nella propria sede

Inserendo il corpo bobina nella testa, i fili devono sporgere di nuovo dalle fessure (5).

- Estrarre le estremità dei fili fino all'arresto
- Rimontare la testa falciante.

Sostituzione della lama

STIHL PolyCut

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.



AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.



AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Smontaggio della testa falciante
- Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- Rimontare la testa falciante.

Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

Interventi di manutenzione

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Succhieruola del carburante nel serbatoio

- Fare sostituire la succhieruola una volta all'anno

Griglia parascintille nel silenziatore

- Se la potenza del motore diminuisce, fare controllare la griglia parascintille nel silenziatore – presente solo in determinati paesi.

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia							X		X
Carburatore	controllo del minimo; l'attrezzo non deve essere trascinato	X		X						
	regolazione del minimo									X
candela di accensione	correzione della distanza elettrodi							X		
	sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per l'aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	controllo da parte del rivenditore ¹⁾		X					X		
	pulizia o sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Attrezzo di taglio	controllo visivo	X		X						
	sostituzione								X	
	controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

- 1) STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- 2) disponibile solo in determinati paesi

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

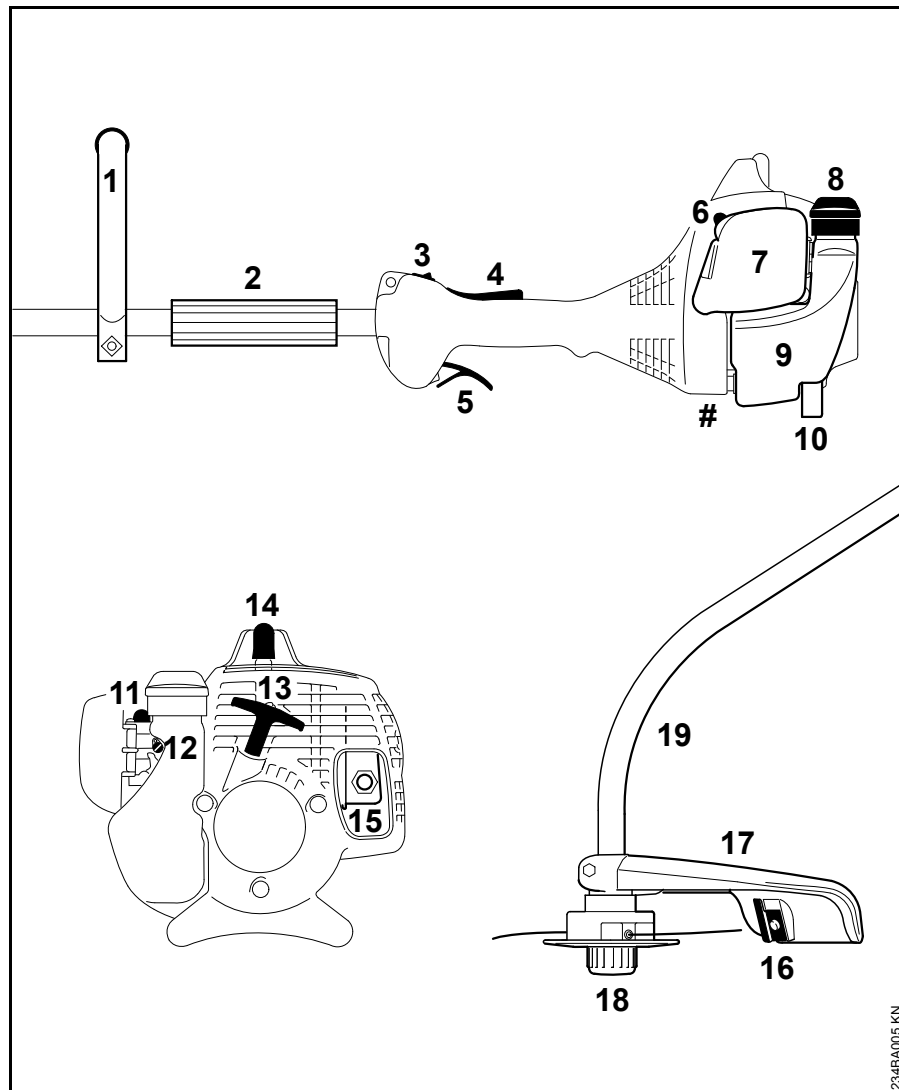
Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- particolari di fissaggio per attrezzi di taglio (piattello girante, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)

- dispositivo di avviamento
- candela

Componenti principali



- 1 Impugnatura circolare
- 2 Bussola
- 3 Interruttore Stop
- 4 Bloccaggio grilletto
- 5 Grilletto
- 6 Leva farfalla di avviamento
- 7 Coperchio filtro aria
- 8 Tappo serbatoio
- 9 Serbatoio
- 10 Sostegno per apparecchiatura
- 11 Pompa carburante
- 12 Viti di registro carburatore
- 13 Impugnatura d'avviamento
- 14 Raccordo candela
- 15 Silenziatore (secondo il paese con griglia parascintille)
- 16 Coltello (per filo falciante)
- 17 Riparo
- 18 Testa falciante
- 19 Stelo
- # Numero di matricola

234BA005 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a due tempi

FS 38

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	30 mm
Potenza secondo ISO 8893:	0,65 kW (0,9 CV) con 7000 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	9500 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (sede attrezzo di taglio):	9500 giri/min

FS 38 2-MIX

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	30 mm
Potenza secondo ISO 8893:	0,65 kW (0,9 CV) con 8500 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	9500 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (sede attrezzo di taglio):	9500 giri/min

Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 330 cm³ (0,33 l)

Peso

Senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo

FS 38: 4,1 kg

FS 38 2-MIX: 4,2 kg

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib

FS 38

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 7917

91 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 10884

103 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
6,0 m/s ²	8,0 m/s ²

FS 38 2-MIX

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

91 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

104 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
8,0 m/s ²	8,0 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL DuroCut 5-2
- 5 STIHL PolyCut 6-3



AVVERTENZA

Usare gli attrezzi di taglio solo secondo le avvertenze contenute nel cap.

"Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla".

Accessori a richiesta per attrezzi di taglio

- Filo per teste falcianti, per voci da 1 a 4
- Filo falciante dentato, assortimento di 48 pezzi, per voce 4
- Lama di plastica, assortimento di 12 pezzi; per voce 5

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

- Piattello di pressione
- Disco di pressione
- Dado

Altri accessori a richiesta

- Occhiali di protezione
- Tracolla semplice

- Chiave universale
- Spina ad innesto
- Cacciavite angolare
- Cacciavite per carburatore
- ElastoStart STIHL (fune con impugnatura)

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

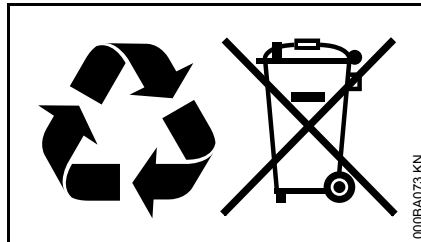
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo di costruzione:	Decespugliatore
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	FS 38
Identificazione di serie:	4140
Cilindrata:	27,2 cm ³

corrisponde alle prescrizioni di cui alle direttive CE/2006/42, CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme:

EN ISO 11806, EN 55012,
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

FS 38:	109 dB(A)
FS 38 2-MIX:	107 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

FS 38:	110 dB(A)
FS 38 2-MIX:	109 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

italiano

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Elsner". The signature is fluid and cursive, with the first name "Thomas" and the last name "Elsner" clearly distinguishable.

Thomas Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

The CE mark, consisting of the letters "C" and "E" in a stylized, bold font, indicating conformity with European standards.

0458-234-9421-B

BIC



www.stihl.com



0458-234-9421-B